Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post.at

Seckauer MARKTBLATT

Ausgabe 02 • Dezember 2021 • www.seckau.at

Die Gemeindevertretung und alle Angestellten der Marktgemeinde Seckau wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

ADEG Pressler
Seckau 121, 8732 Seckau
office@adeg-pressler.at
03514 5310
Land & Leut

Bauunternehmen
Hartleb GmbH & CoKG
St. Marthastraße 10, 8733 St. Marein-Feistritz
Tel: 03515/ 4393, Fax: 03515/4393-31
www.hartleb-bau.at hartlebbau@aon.at

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	03
Neues aus der Gemeinde	04-19
Geschichte der Marktstraße	20-26
Gesunde Gemeinde	28-29
Standesamt	30-31
e5	32-33
Abtei Seckau	34-35
Kindergarten	36-37
Volksschule Seckau	38-41
Neue Mittelschule Seckau	42-43
Abteigymnasium	44-46
Frauenbewegung	47
Tourismus	48-51
Seckau Kultur	52-55
Landjugend	56-57
ÖKB	58-59
Freiwillige Feuerwehr	60-62
KOBV	63
Musikverein Seckau	64-67
USV Soundpark Seckau	68-71
Eisschützeclub Regner	71
Tennisverein	72-73
Polizei	74-76
Berg- und Naturwacht	77
Gothia	78-79
Dieselgiganten	80
Gemeindebäuerinnen	81
Seniorenbund	82
Eltern-Kind-Turnen	83
Hifswerk St. Lorenzen	84
Seelsorgeraum Knittelfeld	85
Abfallwirtschaftsverband	86-88

Impressum
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: 8732 Marktgemeinde Seckau 63. Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Für Redaktion und Inhalt verantwortlich: Barbara Reiter. Für den Inhalt mitverantwortlich: Bgm. Mag. Dr. Martin Rath, AL Heimo Schneidler, Monika Hold-Luschützky und Gerlinde Hübler. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet aus dem Gemeindearchiv. Für die Beiträge der Vereine sind deren Verfasser verantwortlich.

VORWORT

Liebe Seckauerinnen und Seckauer, liebe Jugend!

Geschichten und Erzählungen beginnen häufig mit den Worten „Es war einmal…" und haben meist ein Happy End oder enden mit: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute".
Welche Geschichten werden in 50, 100, 200 Jahren über die 20ziger Jahre unseres Jahrhunderts erzählt werden? Beziehungsweise was wollen wir, dass erzählt wird über eine Zeit, die von uns allen sehr viel abverlangt hat.

Soll erzählt werden, dass wir trotz der schwersten und bedrohlichsten Krisen einander immer auf Augenhöhe und mit Respekt begegnet sind? Dass wir trotz unterschiedlicher und manchmal weit auseinandergehender Positionen alles getan haben und gemeinsam als Zivilgesellschaft die Krisen unserer Zeit gemeistert haben? Dass wir Bereitschaft entwickelten, zum Wohle der Gemeinschaft unsere Positionen zu hinterfragen, durch die Augen des Gegenübers zu betrachten und gegebenenfalls zu ändern?
Oder wollen wir, dass erzählt wird, dass beispielsweise eine neuartige Krankheit es geschafft hat, eine hochentwickelte demokratische Gesellschaft zu entzweien? Dass Rechte, die von unseren Vorfahren hart erkämpft wurden, von selbsternannten Experten karikiert und zum Selbstzweck und Eigennutzen gegen das Wohl aller eingesetzt wurden?
Wir alle haben es in der Hand, welche Geschichten die nachfolgenden Generationen über uns erzählen werden!
Liebe Seckauerinnen und Seckauer, halten wir zusammen und meistern wir gemeinsam diese herausfordernden Zeiten. Gerade jetzt mit Blick auf das Weihnachtswunder sollte das WIR wieder vor den Vorhang geholt werden.

Ich wünsche Ihnen/euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel Kraft im Jahr 2022.

Ihr/euer Bürgermeister

Martin Rath

Schlagt Brücken zwischen Alt und Jung, dass diese miteinander geh´n,
lasst schweigen alle Lästerzungen, wie wäre die Welt auf einmal schön.

Schlagt Brücken zwischen Menschenherzen, die in der Blüte ihres Lebens sind,
lasst brennen für sie helle Kerzen, dass immer Herz zu Herzen find.

Schlagt Brücken immer, immer wieder, die Feindschaft klammert völlig aus,
lasst Frieden sein in den Familien, dann sieht die Zukunft besser aus.

(Auszug von „Schlagt Brücken", Krischa)

Wildbachbegehung 2021/2022

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.

In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.
In unserer Gemeinde wurde die Wildbachbegehung 2021 von der Berg- und Naturwacht durchgeführt, die sämtliche Wildbäche auf Übelstände überprüfte. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung, die meist im April stattfindet, bestehende Übelstände zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir Sie weiterhin die Kontrollorgane zu unterstützen, indem Sie ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Übelstände ehestmöglich beseitigen.
Wir danken sehr herzlich!

Auszahlung Jagdpacht

gemäß § 21 des Stmk. Jagdgesetzes erfolgte die Kundmachung am 04.10.2021

Auszahlungszeitraum für das Jagdjahr 2021/22
10.01.-21.02.2022

Schriftlicher Antrag per Postweg, Postkasten vor dem Gemeindeamt oder per Email an: gerlinde.huebler@seckau.gv.at
Die Bekanntgabe der Bankverbindung (IBAN) ist erforderlich.
Auszahlung aus der Amtskasse mit Terminvereinbarung!

Besamungsscheine

Landwirte können im Zeitraum vom
10. bis 31. Jänner 2022
die Besamungsscheine vom Jahr 2021(1.1.-31.12) im Gemeindeamt abstempeln lassen.
Die Auszahlung erfolgt wie in den Jahren davor per Bankanweisung.
Die dazugehörigen De-Minimis-Antragsformulare werden den Landwirten postalisch zugestellt und müssen ebenfalls bis 31. Jänner 2022 retourniert werden (per Email oder in den Postkasten einwerfen).

Neue Straßenbezeichnungen

Der Namensfindungsprozess ist abgeschlossen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 die neuen Namen beschlossen. Fast alle Änderungswünsche konnten berücksichtigt werden. In zwei Fällen war dies nicht möglich. Hier wurden die Bürger*innen persönlich verständigt.
Das Material – Straßenschilder, Hausnummernschilder und Befestigungsmaterialien – wurde bestellt und wird in den nächsten Wochen geliefert werden. Der günstigste Anbieter wurde beauftragt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund € 30.000.
In einem nächsten Schritt werden ca. 120 Fundamente für Befestigungssteher von unseren Außendienstmitarbeitern eingegraben.

Die Umstellung auf die neuen Straßenbezeichnungen wird voraussichtlich im Zeitraum 1. bis 2. Quartal 2022 stattfinden, abhängig vom Fortschritt der Vorbereitungsarbeiten. Alle Seckauer*innen werden **rechtzeitig verständigt** und über die zu setzenden Schritte informiert. Über die Gemeinde-App **Gem2Go** und auf der **Homepage www.seckau.at** werden wir Sie über den Fortschritt des Projektes informieren.

Neue Standorte Glassammelbehälter

Im September d.J. wurde die Glasverpackungssammlung in unserer Gemeinde auf moderne lärmgedämmte Doppelkammerbehälter umgestellt. Glas ist nicht gleich Glas! Verschiedene Glasprodukte haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling. Bitte entsorgen Sie Ihr Altglas sorgfältig und achten Sie auf die Ruhezeiten!

NICHT HINEIN gehören Glühbirnen, Glasgeschirr (Trinkgläser, Jenaglas, Vasen, Einmachgläser, Rexgläser), Autoglas, Fensterglas, Spiegelglas, Steingutflaschen,...

Unsere Standorte:

- ADEG Parkplatz
- Bushaltestelle bei MS Seckau
- Bauhof - Hinter den Gärten
- Kreuzung Lehmlochweg - Sonnwenddorf
- Marktstraße gegenüber Pension Trampusch
- Sonnwenddorf bei Trafo
- ÖWG Häuser Seckau 115-116
- Dürnberg bei Oberreiter Landesstraße
- Marktstraße nach Familie Offenbacher
- Hart bei Hochbehälter Seckau
- Landesstraße - Abzweigung zum Weiermoarteich
- Neuhofen beim Löschteich

Bitte entsorgen Sie Ihr Altglas sorgfältig

Zur Altglassammlung gehören alle Glasverpackungen zum Beispiel:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas

Information zum Winterdienst

Seitens der Marktgemeinde Seckau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von *Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.·Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. "

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Seckau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Seckau handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des§ 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Seckau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

In dieser Wintersaison werden Gernot Hübler, Markus Ramsenthaler und unsere Außendienstmitarbeiter mit dem neu angeschafften Gemeindetraktor die Schneeräumung umsetzen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass vorrangig die Hauptverkehrsverbindungen geräumt werden und erst im Anschluss Nebenstraßen und die Siedlungsbereiche. Für Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an das Gemeindeamt.

Geschwindigkeitsbeschränkungen 30 km/h

Zur Hebung der Verkehrssicherheit hat der Bürgermeister der Marktgemeinde Seckau aufgrund der Ermächtigung durch die Verordnung vom 18. Mai 2018 Geschwindigkeitsbeschränkungen von 30 km/h im laufenden Jahr auf **folgenden Gemeindestraßen** erlassen:

Schrimpfenweg (Sonnbergstraße), Grdstk. Nr. 727/1, 727/6, 748, KG 65102

Vom Haus Sonnwenddorf 31 (Grdstk. Nr. 209/3) bis zum Haus Sonnwenddorf 5, (Grdstk. Nr. .52)

Neuhofenweg I (Tremmelbergstraße) Grdstk. Nr. 647/1, 735, KG 65123

Vom Anwesen Neuhofen 22 (Grdstk. Nr. 149) bis ca. 25 Meter nach dem Haus Neuhofen 16, (Grdstk. Nr. 733)

Gemeinde-Haushalt in der Übersicht

Der Voranschlag und Rechnungsabschluss steht der Öffentlichkeit auf der unten angeführten Webseite zur Einsichtnahme bereit.

www.offenerhaushalt.at/gemeinde/seckau

Seckau trauert um

Gemeinderätin und Obfrau des Seniorenbundes Seckau

Karoline Feldbaumer

Am 27. November 2021 verstarb Karoline Feldbaumer nach geduldig ertragener langer Krankheit im 74. Lebensjahr. Die Marktgemeinde Seckau bedankt sich bei Karoline Feldbaumer für ihr Engagement als Gemeinderätin (2000 bis 2015).

In Seckau und weit über die Ortsgrenzen hinaus war sie bekannt als Wirtin mit „Leib und Seele" im Gasthof zur Post. Als Unterstützerin und Förderin der Seckauer Vereine trug sie zum Gemeinwohl bei. Seit 1970 war Karoline Feldbaumer Mitglied des Seniorenbundes Seckau und leitete die Geschicke des Vereins von 2002 bis zu ihrem Ableben als Ortsgruppenobfrau und Bezirksobmannstellvertreterin. Für ihr Wirken und ihre Arbeit für die Gemeinde wurde sie 2015 mit der Ehrennadel in Gold der Marktgemeinde Seckau ausgezeichnet.

Vizebürgermeister, Gemeinderat und Ehrenobmann des Seckauer Musikvereins

Stefan Reichmann

Am 20. März 2021 verstarb Stefan Reichmann im 77. Lebensjahr. Die Marktgemeinde Seckau bedankt sich für sein Engagement als Gemeinderat (1982-1995) und Vizebürgermeister (1995-2002). Als langjähriger Obmannstellvertreter und Obmann (1990 bis 1999) des Seckauer Musikvereins hat er viel zum Gemeinwohl beigetragen. Für sein Wirken und seine Arbeit für die Gemeinde, insbesondere für den Aufbau, die Wartung und die Modernisierung der Straßenbeleuchtung wurde Stefan Reichmann 2002 mit der Ehrennadel in Gold der Marktgemeinde Seckau ausgezeichnet.

Information aus dem Bauamt

Luft-/Wasserwärmepumpen

Die Errichtung einer Luftwärmepumpe muss bei der Gemeinde zumindest im vereinfachten Baubewilligungsverfahren beantragt werden.
Da der Betrieb solcher Anlagen einen gewissen Lärm verursacht, können Nachbarrechte verletzt werden.
Je nach Flächenwidmung und der vorherrschenden Umgebungsgeräuschsituation ergeben sich nach der ÖAL-Richtlinie 6/18 bzw. der ÖNORM S 5021 Lärmrichtwerte.

Beachten Sie bitte:

- Schalldruckpegel vor dem Ankauf der Anlage mit dem Lieferanten innerhalb der Grenzwerte festlegen
- günstige Platzierung der Anlage wegen der Schallreflexionen durch andere Bauteile (ideal im Gebäudeinneren)
- ev. Einhausung in Absprache mit dem Lieferanten

Bringen Sie uns bitte folgende Unterlagen mit:

- Formular Bauansuchen (kann von der Gemeinde erstellt werden)
- Lageplan mit Grundrissen, Schnitten, Ansichten und Anlagenbeschreibung von befugtem Planer
- Technische Datenblätter der Wärmepumpenanlage
- Unterschriften aller angrenzenden Grundeigentümer (bis 6 Meter v. Grundgrenze)
- Bestätigung des Planverfassers über baurechtliche Anforderungen
- Nachweis über den zulässigen Schallleistungspegel an der Grundstücksgrenze und zum nächstgelegenen Objekt durch befugte Personen oder Unternehmen

Damit ist man für sich und seine Rechtsnachfolger abgesichert und die nachbarschaftlichen Beziehungen werden nicht beeinträchtigt.

Wenn die Anlagen im Gebäudeinneren aufgestellt werden, darf der Schallleistungspegel max. 80 dB betragen (meldepflichtig).

Feuerungsanlagen/Schwimmbadheizung

Auch jede Feuerungsanlage unterliegt vor deren Inbetriebnahme einem Genehmigungsverfahren. Je nach Feuerungsleistung ist zu unterscheiden, welches Verfahren notwendig ist:

- bis 8 kW Nennwärmeleistung - Meldepflicht nach § 21
- von 8 - 400 kW Nennwärmeleistung - zumindest vereinfachtes Baubewilligungsverfahren nach § 20.

Die Erteilung der Baubewilligung im vereinfachten Verfahren ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen.

Dem Antrag sind gem. § 33 Abs. 2 des Stmk. BauG folgende Unterlagen anzuschließen:

- Die erforderlichen Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Beschreibungen (zweifach)
- Technischer Bericht der Feuerungsanlage (zweifach)
- Projektbeschreibung
- Lageplan im Maßstab 1:1000 (zweifach)
- Der Nachweis des Eigentums oder des Baurechtes an dem für die Bebauung vorgesehenen Grundstück in Form einer amtlichen Grundbuchabschrift oder in anderer rechtlich gesicherter Form, jeweils nicht älter als sechs Wochen
- Der Nachweis über das ordnungsgemäße Inverkehrbringen im Sinn des Steiermärkischen Heizungs- und Klimaanlagengesetz 2021
- Ein Feuerungsanlagen-Abnahmeattest des zuständigen Rauchfangkehrermeisters

Obige Vorhaben können auch gemeinsam mit weiteren bewilligungspflichtigen Vorhaben (z.B. Errichtung eines Einfamilienwohnhauses) gemeinsam im Rahmen eines Gesamtbauvorhabens eingereicht werden (§ 22, Abs.6).

Gasthof zur Post

Host an Gusta? Geh zum Puster!

Familie Puster & Gampmayer
Seckau 42, 8732 Seckau
Tel.: +43 (0) 3514 / 5247
Mail: melanie@gasthof-puster.at
www.gasthof-puster.at

gasthofpuster gasthof_puster

Warme Küche
11^{30}-14 Uhr
Kleine Speisen
14-17 Uhr

Mo.Di. 10-18 Uhr
Mi.Do. Ruhetag
Fr. 10-24 Uhr
Sa. 10-18 Uhr
So. 09-16 Uhr

HIGHSPEED INTERNET

DOWNLOAD SPEED	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN BOX	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓

€ 21,60 Servicepauschale/Jahr

In den ersten drei Monaten zahlen Sie KEINE monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MwSt. Pro Anschluss erhalten Sie eine Alexa (Amazon Echo Dot 4 Generation) gratis. Für die Installation ist der Kunde selbst verantwortlich. Keine Barablöse möglich und nur solange der Vorrat reicht! Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2022 für Haushalte, in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146, info@ainet.st; www.ainet.at

Alle Infos in deiner Tasche

Du willst wissen, was sich in deiner oder den umliegenden Gemeinden tut? Wo du einkaufen, essen oder übernachten kannst? Wann der Müll abgeholt wird? Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient.

ALLE SERVICES
Alle Services aus erster Hand. Alle Informationen rund um deine Gemeinde mit Gem2Go!

ALLE TERMINE
Mit dem Kalender in Gem2Go hast du eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!

ALLE PLATTFORMEN
Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über idealen mobilen Bürgerservice freuen!

STETS ERINNERT
Mit der integrierten Push-Funktion kannst du dich an sämtliche Termine erinnern lassen!

EINE APP FÜR ALLE
Eine App für alle Gemeinden Österreichs. Erstmals sind alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint!

Gem2Go – Die offizielle amtsweg.gv.at App
Mobile Government für Städte und Gemeinden in Österreich. Mit Gem2Go kannst du ab sofort sämtliche Online-Formulare von amtsweg.gv.at auch in der App abrufen.
Einfach die Online-Formulare Funktion deiner Gemeinde aufrufen und schon kannst du das ausgewählte Formular direkt ausfüllen oder herunterladen.
Mobile Government nach Maß mit Gem2Go!
Ein Service von amtsweg.gv.at

»KURZ NOTIERT

aktuell • informativ

Nach Onlinevoting und Jurybewertung steht Adeg Pressler als Regionalitätspreis-Sieger fest

Seine Leidenschaft zur Nahversorgung wurde durch seine langjährige Erfahrung als selbstständiger Kaufmann sowie seiner Familiengeschichte geprägt und die Marktgemeinde Seckau freut es, seit 1990 Herbert Pressler als Nahversorger zu haben.
Für dieses Engagement wurde Herbert Pressler kürzlich mit dem Regionalitätspreis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

ADEG Pressler

Tatort Landjugend – Erneuerung der Anschlagtafel

Die Landjugend Seckau erneuerte die Anschlagtafel beim Gasthof Puster in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die das Material beigestellt hatte erneuert. Wir danken allen Helfer*innen und für die gute Zusammenarbeit!

Ausbau des Fernwärmenetzes

Nach intensiven Gesprächen mit Vertretern der Kelag Wärme GmbH konnten wir erreichen, dass das Fernwärmenetz im Bereich der „alten Siedlung" mit sehr günstigen Anschlusskonditionen ausgebaut wird. Hiermit erhalten ca. 20 Haushalte einen Fernwärmeanschluss. Als e5 Gemeinde ist es uns ein großes Anliegen, dass möglichst viele Haushalte CO2-neutral heizen und wir als Gemeinde damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Eislaufen hinter der Volksschule

Wir bedanken uns schon vorweg bei Otto Kokalj für die liebevolle Pflege des Eislaufplatzes und freuen uns auf einen schneereichen Winter. Unsere beliebten Eislaufhilfen „Pinguine" stehen den Kindern für die ersten Stunden am Eis zur Verfügung.

Sanierung Hartwaldweg und Nikolograbenweg

Die vom Unwetter 2020 stark beschädigten Wege wurden mit einem Kostenaufwand von € 50.000,- instandgesetzt. 50% der Kosten werden über den Katastrophenfond abgerechnet.

Bedarfsorientierte Mindestsicherung wurde ab Juli 2021 durch Sozialunterstützung ersetzt

Ab Juli 2021 wurde die bisherige Mindestsicherung in der Steiermark durch die neue Sozialunterstützung ersetzt.
Details finden Sie hier: https://www.soziales.steiermark.at/cms/ziel/108519437/DE/

Hofwirt - Bestätigung Gault Millau Haube 2022

„Klassisch steirisch auf der Höhe der Zeit", so beschreiben die Tester des Gault Millau die unvergleichliche Küche von Matthias Mackner und bestätigen 12 Punkte und damit zum wiederholten Mal die Haube für den Hofwirt in Seckau.

Ökosmobil für den Außendienst

Im Sommer konnten wir ein Elektrolastenrad für unseren Außendienstmitarbeiter Johannes Kühweider anschaffen. Dies erhöht Jonny´s Flexibilität und Einsatzradius. Als e5-Gemeinde leisten wir damit zusätzlich einen Beitrag zum Klimaschutz.

Gemeindeweihnachtsfeier abgesagt

Aufgrund der Entwicklung der COVID Situation und der nicht gegebenen Sicherheit müssen wir auch heuer auf die Gemeindeweihnachtsfeier verzichten.
Wir bitten um Verständnis!

Kommunaltraktor

Die Marktgemeinde Seckau hat sich einen neuen Kommunaltraktor der Marke Lintrac 100 samt Zubehör (Pflug, Frontlader und Kippmulde) angeschafft. Dieser wird in Zukunft in vielen Bereichen zum Einsatz kommen.

Clean Air-Workshop

Zum Thema „Richtiges Heizen mit Holz" kam der CleanAir Trailer am 19. November 2021 nach Seckau und informierte alle Interessierten am ADEG-Parkplatz.

Kassa – Turm im Gebirge

Aufgrund des Diebstahles der Eintrittskassa musste diese erneuert werden. Der Eintrittspreis wurde auf € 2,00 erhöht. Die Ankündigungsschilder auf den diversen Parkplätzen wurden erneuert.
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in den Wintermonaten der Turm aus Sicherheitsgründen gesperrt ist!

Turm im Gebirge

AlpenSteig

Tremmelberg

1194 m

Genießen Sie das wunderschöne Panorama von der Spitze unseres Aussichtsturmes!

Kosten: 2 €

(Bitte abgezählte Münzen für den Automaten verwenden - 2 €, 1 €, 50c, 20c oder 10c Münzen)

Damit tragen Sie zum Erhalt dieser Sehenswürdigkeit bei.

Wir danken für Ihren Besuch!
Marktgemeinde Seckau

Saisonstart für Stefan Babinsky

Für unseren Skifahrer, Stefan Babinsky, startet nun Ende November die nächste Weltcupsaison. Nach einer intensiven und sehr guten Vorbereitung in der Schweiz und in Österreich erfolgte der letzte Feinschliff, vor allem in der Abfahrt, in den USA. Stefan geht top motiviert in die ersten Weltcuprennen in Lake Louise und Beaver Creek. Er hofft natürlich, an seinen Höhepunkt im letzten Jahr mit dem 7. Platz im Super-G von Kitzbühel anschließen zu können.

Wir wünschen Stefan eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Weltcupsaison.

»KURZ NOTIERT

aktuell • informativ

Kumpitzgraben – Holzlagerplatz

Am Ende des Pregetterweges, Richtung Kumptizgraben wurde ein Holzlagerplatz errichtet, der den Wanderern die Möglichkeit bietet, das Fahrzeug abzustellen. Der Kumpitzgrabenweg darf nur mehr von Berechtigten befahren werden.

Mitarbeiterausflug

Am 1. September führte uns der heurige Mitarbeiterausflug bei prächtigstem Wetter auf den Tremmelberg. Die Mutigen in der Runde bestiegen auch den Aussichtsturm und durften den wunderbaren Rundumblick aufs Murtal genießen. Für das kulinarische Wohl sorgten die Damen in der Jausenstation und servierten allen einen Schweinsbraten.

Tennisplatzsanierung

Mit der Sanierung wurde im Sommer begonnen. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Herrn Landeshauptmanns Hermann Schützenhöfer konnte das Projekt heuer im Herbst umgesetzt werden.

Teichwirt geschlossen

Maria Merkt hat mit viel Liebe und Fleiß die Geschicke im Gasthaus Teichwirt geleitet. Sie hat sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Marktgemeinde Seckau bedankt sich für ihr Engagement und für die jahrelangen Bemühungen, den Teich rundum sauber zu behalten.
Viel Gesundheit und Glück für die Zukunft!

Bankettsanierungen

Unsere Außendienstmitarbeiter haben auch heuer wieder notwendige Arbeiten am Straßenbankett in den Ortsteilen Seckau, Dürnberg und Sonnwenddorf durchgeführt.

Geschwindigkeitsmessungen – Verkehrssicherheit

Die Marktgemeinde Seckau appelliert an alle Fahrzeuglenker, die erlaubten Geschwindigkeiten auf allen Straßen einzuhalten! Laufend werden innerhalb des Gemeindegebietes Messungen durchgeführt.
Nur ein Beispiel: die höchst gemessene Geschwindigkeit im Ortsgebiet Nähe Färberkreuz betrug 68 km/h. Im gesamten Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Ein- bzw. Ausfahrten – denken Sie daran, die Geschwindigkeit so zu wählen, dass Sie jederzeit anhalten können!

Gemeindehomepage NEU

Wir laden Sie ein, einen Blick auf unsere Website zu werfen. Anregungen und Wünsche können Sie gerne im Gemeindeamt einbringen.

Mähwerk für Gehsteigtraktor

Die Marktgemeinde Seckau hat, um die immer mehr werdenden Anforderungen bewältigen zu können, für den Gehsteigtraktor ein Mähwerk samt Grasfangkorb angeschafft.

Feuerwerke

Anlässlich der bevorstehenden Silvesterfeiern ergeht die Bitte an alle GemeindebürgerInnen, sich mit Feuerwerken zurückzuhalten und auf ruhebedürftige Personen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Diese Rücksichtnahme gilt auch für das ganze Jahr, zumal immer öfter Böller und Feuerwerke im Ortsgebiet verwendet werden. DANKE!

Volksbegehren – Unterstützungserklärungen

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für ein Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung", insbesondere per „Handy-Signatur") möglich.Abfrage über registrierte Volksbegehren bzw. nähere Details zur Eintragung unter: https://www.bmi.gv.at/411/start.aspx#pk_01

Straßensanierungsarbeiten 2021

Auch heuer konnten wir wieder einige Straßen im Gemeindegebiet sanieren und instand halten. Die Maßnahmen wurden teilweise mit Kaltasphalt-Dünnschichtdecken sowie mittels Spritzasphalt durchgeführt. Die Kosten von ca. € 70.000 sind größtenteils durch Fördermittel des Bundes und Landes abgedeckt.

Seckauer Nachmittagsfreizeit im Schuljahr 2021/22

Die Nachmittagsfreizeit hat mit dem Schuljahr 2021/22 wieder begonnen. Nach den Sommerferien mit viel Spaß und Erholung haben sich die Kinder schon wieder gut in den Schulalltag und auch in die Nachmittagsfreizeit eingefunden. Heuer durften wir Helene in unserer Gruppe begrüßen. Wir freuen uns sehr über den jungen Zuwachs aus dem Kindergarten.
Wenn alle Kinder anwesend sind, nehmen wir wie gewohnt das gemeinsame Mittagessen in der Abtei Seckau ein. Bei den Abrechnungsmodalitäten gab es eine Erleichterung, die die Eltern sehr begrüßen. Nach dem Essen starten wir mit unserem Spaziergang mit viel Spaß und Zeit zum Austoben. Im Anschluss setzen sich die Schulkinder zu ihren Hausaufgaben.
Die jüngeren Kinder wählen währenddessen aus dem kreativen Angebot. Somit werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der altersgemischten Gruppe so gut wie möglich unter einen Hut gebracht.

Heuer haben wir schon fleißig für Halloween gebastelt und gezeichnet. Echt gruselig - zum Fürchten... ;-) Selbst gebastelte Drachen wurden auch schon ausprobiert und zum Teil für flugtauglich befunden.
Schon bald starten wir mit den Weihnachtsvorbereitungen. Unser Gruppenraum wird von uns mit Bildern und Basteleien gemütlich gestaltet, und das eine oder andere kleine Geschenk ist vielleicht auch im Entstehen. Auf jeden Fall sind alle mit vollem Einsatz und Freude bei der Kreativarbeit dabei.
Auch die Nutzung des Turnsaals stößt vor allem bei den Jungs auf große Begeisterung. Jeden Mittwoch spielen wir dort Gruppen- und Rhythmusspiele und am liebsten Fußball. Soweit es das Wetter erlaubt, sind wir täglich im Freien unterwegs und freuen uns über Spiel und Spaß an der frischen Luft.
Bei allen Eltern darf ich mich als Gruppenbetreuerin herzlich für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Ein Sommer voller Spiel und Spaß in Seckau

Auch diesen Sommer bot die Gesunde Gemeinde Seckau mit Sonja Kolhuber wieder ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren an.
Gleich in der ersten Ferienwoche durften sich die Seckauer Kids und Youngsters über ein buntes Programm freuen. Gemeinsam hatten wir viel Spaß bei der Feuerwehr mit Daniel Feldbaumer und seinen Feuerwehrkollegen. Wir durften sogar in ein Feuerwehrauto einsteigen und mitfahren. Die Sirene war natürlich Pflicht! Schwindelerregend war der Aufzug zum Bergen in der Feuerwehrhalle. Besonders lustig natürlich war das Spritzen und zu guter Letzt der Schaum, ach wie lustig – da blieb kein Leiberl mehr trocken!
Auch bei der Alpakawanderung waren viele Kids begeistert dabei. Besonders freuten wir uns über den herzlichen Empfang Barbara Wucherer und über die Bewirtung. Von Barbara durften wir viel Wissenswertes rund um Alpakas und Lamas erfahren, die Tiere bürsten und dann endlich mit ihnen eine schöne Wanderung machen. Ein wunderschöner Tag für alle, der wohl vielen in Erinnerung bleibt.
Die Musikfreunde haben sich über den Besuch beim

Seckauer Musikverein gefreut. Dort wurden wir herzlich empfangen, durften alle Instrumente ausprobieren und sogar einmal selbst Kapellmeister spielen. Auch eine kreative Ecke mit lustigen Andenken zum selber Basteln war für uns vorbereitet. Den Sammelpass haben alle vollbekommen und somit wurde jedes Instrument getestet. Bestimmt hat der eine oder andere seinen Favoriten gefunden.
Für die Schleckermäulchen unter uns war der Besuch beim Regner der Hit! Die Herren Regner senior und junior haben uns höchstpersönlich durch den beeindruckenden Betrieb geführt und uns spannende Details zur Herstellung der bekannten Kreationen erzählt. Selbst backen bzw. verzieren durften wir unsere kleinen Früchte-Küchlein, die den Nachhausweg leider kaum mehr schafften und meist sofort verzehrt wurden. Hmm lecker... In der Patisserie konnten die Kids eigene Schokoladelutscher herstellen. Auch das selbst gemachte Eis schmeckte himmlisch und eines ist sicher: Wir kommen bestimmt wieder und bedanken uns herzlich für die Einladung zum Eis!
Besonders interessant fanden wir auch den Besuch im Kloster Seckau. Pater Augustinus erwartete uns im Klosterhof und nahm uns mit auf einen spannenden Rundgang. Vom großen Klostergarten aus ging es zum riesigen Bienenhaus, wo wir Interessantes über die emsigen Völker erfahren haben. Atemberaubend fanden wir die große Bibliothek und auch so manche architektonische Überraschung war dabei. Es ging bis zum gruseligen Dachboden und Kirchturm hinauf, wo die Kids einmal die Glocke läuten durften. Anschließend ging es vorbei an der Orgel hinunter zu den Kellerräumen. Am Ende wurde noch eine Partie Tischfußball und Billard mit dem sympathischen Bruder Augustinus gespielt und viel gelacht. Was für spannende Ecken so ein Kloster doch hat!

Damit eine solche Ferienaktion funktioniert, bedarf es vieler Helferlein. Deshalb möchte ich mich im Namen der Kids ganz herzlich bei allen Mitorganisatoren und Helfern bedanken! Insbesondere auch bei meinem Sohn Florian, der so lieb war, mich an allen Tagen als Betreuer zu begleiten!

Ich wünsche allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein friedliches, schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!
Eure Sonja Kolhuber

ZEITGEIST TRIFFT HEIMATGEFÜHL

„Die stilvollen Wohnelemente von Wimmer schaffen eine warme Wohlfühlatmosphäre. Hier fällt das Überwintern leicht."

GF Sonja Binder

BINDER

GEMEINSAM SCHÖNER WOHNEN.

Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße, A-8720 Knittelfeld
T. +43 3512 82025, F. +43 3512 82492
office@bindergmbh.at, www.binder-wohnen.at

Impressionen Seckauer Sommerprogramm

BIBLIOTHECA

Die Bürgerhäuser der Marktstraße

Zur Geschichte der Marktstraße dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Bürgerhäuser (1 – 10) entlang der Marktstraße vorstellen. Die Häuser ohne Handwerkstradition und die Kapellen sind nur kurz beschrieben, neu erbaute Häuser wurden nicht berücksichtigt.

Steinhaus, Weißgerber, Hofwirtstafern

Dominikalnummer 119, Einlagezahl 11, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 34, Haus Nummer 3
Neben dem Stift als ältestes Seckauer Gebäude bereits im Urbar (Abgabeverzeichnis), das um das Jahr 1300 angelegt wurde, als „domus lapidum" (=Steinhaus) genannt; der genannte Magister, der Vorsteher des Steinhauses also, wohnte und residierte hier als Verwaltungsbeamter des Stiftes, wodurch das Haus später auch als „Anwaltshaus" bezeichnet wurde, ehe es als Gasthaus die Umgebung bewirtete.
Der urkundliche 1478 genannte Seckauer Wirt Erhard dürfte wohl als Bewirtschafter des Steinhauses anzusehen sein.
In einer Verlassenschaftsabhandlung aus dem Jahr 1566 wird mit Hans Wasserlaiter der Wirt im Steinhaus genannt. Der Seckauer Dompropst Sebastian verleiht am 31. Dezember 1598 Gregor Schwaiger das Wirtshaus neben dem Kloster, das Steinhaus genannt; als dieser 1610 stirbt, hinterlässt er neben der Witwe Walpurga auch 6 Kinder. Unter den Posten der Verlassenschaft finden sich auch: 90 kg Schweinefleisch, 170 kg Suppenmachat und Käse, 5 Tische, 1 Frauensattel und 1 Himmelbett.
Sein Besitzachfolger Mathes Wilhueber starb bereits 1610, worauf dessen Witwe Eva folgte, die 1623 starb; als der erbende Sohn Andre schon 1 Jahr nach Besitzantritt starb, hinterließ dieser die hochschwangere Witwe Margreth, worauf das Wirtshaus an den Seckauer Hofschneider Georg Decker und seiner Gattin Barbara verkauft wurde.
Vom 16. November 1631 ist hier eine Rauferei mit tödlichen Ausgang aktenkündig:
Im Zuge einer Zech- Streiterei verwundet Hans Schwaiger aus der Graden David Freitag aus Puchschachen mit einem Brotmesser, der daraufhin wenige Stunden später starb. Schwaiger wurde folglich ins Landesgericht Judenburg überstellt, sollte 3 Jahren Zwangsarbeit an die heutige ungarische Grenze verurteilt werden, wurde aber auf Intervention der Äbtissin des Paradeisklosters zu Judenburg freigelassen, der er dafür allerdings ein Drittel seines Gesamtvermögens (200 Gulden, 1 Paar Ochsen ca. 30fl) zur Klostergebäudeerhaltung zukommen lassen musste.
Als Decker, gewesener Hofamtmann und Hofwirt stirbt, gewährt der schriftliche Niederschlag seiner Verlassenschaftsabhandlung vom 30. April 1659 Einblick in seine „fahrende" (bewegliche) Habe; hier fanden sich u.a.:
1 braune Stute mit einem 8 Tage alten Fohlen, 2 Paar Ochsen, 10 Kühe, 5 Schweine; 12 Betten, darunter 3 Federbetten, 18 Tische, 5 Ledersessel, 7 Bratspieße, 5 eiserne und 9 messingene Kerzenleuchter, an die 100 Holzteller, 150 kg Speck, 70 kg Kerzen, 50 kg geselchtes Rindfleisch, 70 kg Schweinefleisch, 410 kg Suppenmachet (Art Fertigsuppe); Zinngeschirr: 90 kg Kannen, 15 kg Flaschen, 85 kg Schüssel und Teller, 8 kg Becher, Salzfässel und Löffel.
Als im Jahre 1738 von dem stiftischen Meierhof einige Grundstücke feilgeboten wurden, wird der damalige Hofwirt Michael Cranz auch als potenzieller Käufer genannt. Als der damalige Inhaber des Steinhauses Herr Moritz Anton Freiherr von Moßhardt, der nach dem Tod seines Vaters Moritz Moser von Moshardt 1706 das Steinhaus erbte, 1740 starb, die Witwe und den unmündigen Sohn Anton zurückgelassen, wurde das Gut von des Sohnes Vormund Ferdinand von Haydegg in Besitz genommen, der es kurzerhand, da „dieses Haus für den Pupillen keinen sonderlichen Nutzen abwerfe", dem Domstift am 24.3.1741 verkauft.
Eine Freskomalerei im ersten Stockwerk des Hauses, einen Greis im Bette darstellend und eine Frau, die ihm den Dolch in die Brust stößt, nähme Bezug auf das tragische Ende des im 30jährigen Krieges als Diplomat bekannten Ausbald Freiherr von Moshardt durch die Treulosigkeit seiner zweiten Gattin Clara. Tatsächlich aber hatte sich die Gattin des obigen Moritz Anton über seinen Lebenswandel beklagt, dass er mit seiner Köchin ein sträfliches Verhältnis unterhielt zudem auch mit ihrem „Zimmermentsch" in Judenburg übernachtet hatte. Die peinliche Sache wurde schließlich damit aus der Welt geschafft, dass der Übeltäter 1743

wegen Ehebruchs 4000 Gulden Strafe am das Stift zu zahlen hatte.
Durch KV datiert den 24.6.1806 von Peter Stadlmayr gelangte Johann Georg Resch in den Besitz des Hofwirtes, wozu dieser durch Heirat der Witwe Anna Elißhuber 1802 hierher auch die Weißgerberechtigkeit samt Lederwalch und die Krämergerechtsame übertragen konnte.
Als dadurch EA vom 13.2.1834 Mathias Stradner in den Besitz gelangte, ist einer gerichtlichen Schätzung vom 13.9.1838 eine Hausbeschreibung überliefert:
Die Hofwirtsaferne samt Weißgärbers-u. Kramergerechtsame bestehend aus dem gemauerten, vollkommen feuersicher erbauten, 2 Stock hohen mit Ziegel eingedeckten Wohn-u. Gasthause, der gemauerte mit Ziegel eingedeckte Pferdestall, Weißgärber- Werkstätte, Fleischbank mit Eisgrube, Getreidekasten, denn dem mit Brettern eingedeckten Hornviehstall und Stadl, der Weißgärberwalch in der Gusterwiese sowie einigen Grundstücken im Gesamtwert von 6000 Gulden.
Nach Tod des Vaters erbte der Sohn Mathias Stradner durch EA vom 10.5.1858; auf dessen Ansuchen wurde im Jahr 1871 das reale Weißgerbergewerberecht gelöscht. Ihm folgten durch EA vom 5.3.1881 Maria Stradner, die am 25.9.1893 an Josef Wildhauer verkaufte.
Seit dem Kaufvertrag vom 9.7.1895 ist der Hofwirt (wieder) im Besitz der Abtei Seckau; in diesem Jahr wurde das Gebäude auch vollständig neu und komfortabel, wie es heißt, eingerichtet.

Villa Karlon

Mit ihrer Schwester Marie Schubert ließen sich die Brüder Alois und Johannes Karlon-beide Grazer Domherren- dieses Haus um 1891 bauen.
Alois Karlon war der Mitbegründer von Neu- Seckau und großer Gönner sowie Gründer des Kath. Pressvereins (heute Styria) in Graz.

Villa Oppen

Früher waren am Zellenplatz gegenüber dem Kloster die Pferdestallung des Stiftes.
Unter Abt Ildephons Schober, dem ersten Abt der Seckauer Benediktinern wurden an deren Stelle drei neue Häuser erbaut: Die Villa Karlon, die Mädchenschule und die Villa Oppen. Baumeister war der Seckauer Mönch P. Anselm Werner. Die Villa Oppen entstand um 1902.

Die drei neuen Häuser am Zellenplatz

Mädchenschule

Am 27. Mai 1990 fand die Grundsteinlegung der neuen Privatmädchenschule statt, die von den Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul von 1901 bis 1938 geführt wurde.
Die Mädchen erhielten eine gediegene Volksschulbildung und einige Begabte sogar die Hauptschulbildung. Da nach dem Krieg keine Barmherzigen Schwestern mehr nach Seckau kommen konnten, wurde das Haus an die Marktgemeinde verkauft und als Teil der Volksschule bis 1984 verwendet.
Seit 1991 ist es nun Amtsgebäude der Marktgemeinde Seckau und Wohnhaus.

Altes Schulhaus, Liabl

Urbarnummer 34, Einlagezahl 44, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 57= Haus Nr. 10 und Bauparzelle 58= Haus Nr. 11
Wie das gesamte Seckauer Gewerbe von jeher eng mit dem Stift in Verbindung stand, war es zweifelsohne auch mit dem Schulwesen bestellt.
Erste Nachrichten von einem Pfarr- Schulmeister ist einem Inventar aus dem Jahre 1733 zu entnehmen, als Ignaz Räzill als fürstlich Exempten Domstifts Seckau gewesener Schulmeister bei der inkorportierten Pfarre St. Jakob starb.
Räzill hinterließ neben der Witwe Katharina drei Kinder: Mathias 3 Jahre, Katharina 4 Jahre und Maria 2 Jahre alt. Die einzelnen Inventarposten gewähren Einblick in den Alltag eines Schulmeisters:
2 Kühe,4 Schweine, 1 Krautschaff, 1 eiserner Strandkessel, 1 Bratpfanne, 5 Ofengabeln, 2 Glutpfannen, 3 Essigkrüge, 1 Blasbalg, 1 Überhängekessel, 1 blecherne Gießkanne, 2 Mistgabel, 3 Hauen, 2 Gartenkrampen, 7 Getreidesäcke, 8 Körbe, 1 Schmalzkübel, 4 Spinnräder, 1 Backtrog, 3 Betten, 4 Wasserschäffer, 1 Speiskasten,

Villa Karlon

2 Nudelwalger, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Gewandkasten, 4 Zinnleuchter, 1 eiserne Schlaguhr, 1 Kerzenmodl, 2 Kerzenleuchter, 1 Laterne, 2 Trompeten, 2 Geigen, 10 gemalte Bilder, 40 Papierbilder, 11 Gläser und 15 Bücher.
An Leibgewand hinterließ er: 3 alte Röcke, 1 Weste, 3 Paar Hosen und 6 Paar Strümpfe. Die nächste Nachricht findet sich erst wieder um das Jahr 1800, wo im Grundbuch die Realität genau beschrieben wird:
Das Haus ist 6 Klafter 6 Fuß (=ca.13,2m) lang und 3 Klafter 5 Fuß (=ca. 7,2m) breit und bis auf ein kleines Stübchen ganz gemauert, hat ein Stockwerk über dem Erdgeschoß und ist mit Brettern eingedeckt. Nebenan ist ein kleines Wurzgärtchen von 28 Quadratklaftern (1 Quadratklafter=3,62m²) auf welchem vorher der Kuhstall stand. An Gründen wurden ein Acker von 464 Quadratklaftern sowie eine Wiese von 660 Quadratklaftern ausgewiesen.
Gottlieb Krenn erlangte das Eigentum dieser Realität zufolge Versteigerung vom 27.6.1816. Am 8.3.1845 übergab dieser an seinen Sohn Georg, der laut KV vom 30.8.1876 an Johann Wieser verkaufte. Nach Wiesers Tod erbte Gattin Marie durch EA vom 19.2.1881 den Besitz, die laut EP vom 25.1.1882 Ignaz Hübler ehelichte. Nach dem Tod seiner Gattin Maria war Ignaz Hübler laut EA vom 24.5.1907 Alleineigentümer, dem wiederum durch KV und ÜV vom 31.8.1934 Hermann und Maria Hübler folgten. Nach Marias Tod erbte Hermann laut EA vom 14.9.1955. Zufolge EA vom 27.6.1967 kam Angela Scharfetter in den Besitz.
Gegenwärtige Besitzer sind durch ÜV vom 11.12.1987 Heinz und Dr. Angela Horak.

Chyrurgushaus, Bader

Urbarnummer 9, Einlagezahl 43, Katastralgemeinde Seckau, alte Bauparzelle 58, Haus Nr. 11 gelöscht, nur Grundparzelle 207 (=baufläche begrünt), Haus Nr. 10.
Wie die meisten nachmaligen Seckauer Gewerbebetriebe, die in früher Zeit außerhalb des heutigen Marktes, am Hart, in Neuhofen und anderswo lagen, verhält es sich auch mit dem Baderhaus: So wird dem Hofbader Michael Manberger 1655 das Hoyergut zu Neuhofen verliehen. Parallel mit der Markterhebung Seckaus im Jahre 1660 entstanden einige der heutigen Markthäuser neu; auch das Baderhaus wurde von Michael Manberger um das Jahr 1662 „von grünen Wasen auferbaut", wie es heißt.
Als Manberger um 1970 seinem Sohn Jacob übergab, konnte noch niemand ahnen, was sich in nächster Zeit hierorts alles abspielen würde. Ende Dezember 1676 nahm alles Übel seinen Anfang, als der Bader Jacon Manberger den Inhalt zweier Bruderschaftskassen (Bruderschaft ursprünglich religiöse, dann zünftische Vereinigung) - Bargeld im Wert von ca. 400 Gulden (Wert einer Kuh ca. 10 Gulden) aus der Kirche entwendete und damit heimlich entwich. Als er am 6. Jänner des neuen Jahres zu Tamsweg im Gerichtshaus arrestiert wurde, gab er an, dass er ihn lediglich der leidige Teufel verführt habe. Sein auf der Flucht mitgenommenes Baderwerkzeug: 1 Schermesser, 1 mit Silber beschlagenes Aderlaßbüchel, 2 Scheren, 1 silberner Ohrlössel und desgleichen Zungenschaberl gab er dem Tamsweger Marktrichter zur Aufbewahrung. Die davon zahlreich erhaltenen Verhörsprotokolle geben besten Einblick in sein Leben und Wirken sowie Denken und Empfinden.
Bei der des Diebstahls wegen vorgenommenen Inventur bietet sich ein vorzüglicher Einblick in seine Badstube:
Neben Materialien wie Weihrauch, Myrrhe, Terpentin, Schwefel und allerlei Salben findet sich auch das gesamte Badwerkzeug: 1 zinnene Spritze, 2 Filze mit alten Schermessern... 1 Klistieröl mit 2 Mundstücken, 142 messingene u. 20 gläserne Badköpfl... 1 Badewanne mit einem Eisenreifen, 1 großer Badekessel, 1 elfenbeinerne Balsambüchse.
Auch sein Leibgewand wird angeführt: 4 Hemden, 9 Badeschürzeln, 2 Schertüchel, 3 Mäntel, 1 Schafpelz, 1 neues Paar bockheutene Hosen, 4 Halstücher und 5 Paar Leinenstrümpfe. Unter den Schuldenposten findet sich der Seckauer Marktfleischhacker Ruep Gaißberger, den der Bader unlängst geheilt hatte, wofür ihm von seiner Fleisch- Schuld von 17 Gulden 3 abgezogen wurden.
Das Prozedere zog sich fast über ein halbes Jahr hin,

half Manberger aber keineswegs, da er Ende Mai in Judenburg hingerichtet wurde.
Als nächste Besitzer werden die Bader Ferdinand Peuchhauß und Hans Christoph Khrauß genannt, ehe Bartlme Fischer 1712 von Albrecht Gimpinger das Baderhaus erwarb, der seit 28.2.1687 als Bader nachgewiesen werden kann.
Auf Fischer, der 1724 starb, folgte durch Ehelichung der Witwe Ursula der Grazer Badergeselle Andre Obesser; dieser verkaufte altershalber 1755wieder an Joseph Mayer. Letzterer verzog schon bald nach Judenburg, wodurch 1761 Franz Johann Pogenberger, gewesener Bader zu St. Michael in Salzburg, hier Bader wurde.
Nach Pogenbergers Tod ehelichte seine Witwe Margarethe, die bereits vier minderjährige Kinder zu versorgen hatte, Franz Xaver Hummel, auf welchem um das Jahr 1800 Johann Stachel folgte. Mit KV vom 16.3.1811 gelangte Joseph und Franziska Übel in den Besitz, jedoch ohne die Chirurgengerechtigkeit, die mit der neuen Urbannummer 9_ belegt 1812 ab Joseph Stachel fiel, im Zuge einer Versteigerung 1821 an Anton August Satory, durch KV vom 253.1825 an Franz Xaver Götz und schließlich durch k.k. Statthaltereierlass vom 10.2.1858 gelöscht wurde.
Auf die Übel folgte durch KV vom 28.1.1815 Johann Georg Engelmayr, durch EA vom 13.1.1815 Johann Georg Engelmayr, durch EA vom 13.1.1847 Barbara Weber, geborene Wieland, die mir ihrem Gatten Ignaz das Anwesen laut KV vom 2.5.1849 an Ignaz Wieser und Margarethe Wipplinger verkaufte. Durch EA vom 1.9.1878 Johann Wieder, durch EA vom 19.2.1881 Maria Wieser, die bald darauf Ignaz Hübler ehelichte. Nach Tod der Maria Hübler folgte durch EA vom 24.5.1907 ihr Gatte Ignaz. Durch ÜV vom 31.8.1934 gelangten Hermann und Maria Hübler in den Besitz, durch EA vom 14.9.1955 Hermann, weiters durch EA vom 27.6.1967 Angela Schrfetter. Heutige Besitzer des einstigen Badergrundes ist Familie Horak durch ÜV 1988.

Binderhaus, Hofweberhaus

Urbarnummer 12, Einlagezahl 50, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 59, Haus Nr. 12
Die Geburtsstunde dieses Hauses schlug ebenfalls im Markterhebungsjahr 1660, als der Hofbindermeister Blasius Peer hier dieses Haus baute und dazu –wie alle anderen fünf „Nebenhäusler" auch einen Grund aus den Hofgründen käuflich an sich brachte.
Als Peer, dessen Lehrbrief am 9. Juli 1657 von dem ehrsamen Handwerk der Faßbinder zu Graz bestätigt wurde, starb, hinterließ er neben der Witwe Maria Christina 8 Kinder. Ein Blick in die Verlassenschaftsabhandlung vom 14. Juni 1692 gibt über vieles Aufschluss:
Der Sohn Jakob gehörte dem reformierenden Augustinerorden an, Franz, Hans und Rosina waren bereits 3 Jahre außer Landes, Justina und Klar gar 9 Jahre, lediglich die beiden Töchter, Maria und Anna Maria

Amtshaus der k. k. Gendarmerie

lebten noch zuhause. Zum Viehstand von 1 Paar Ochsen, 2 Kühen und 4 Schweinen soll näher auf das geschätzte Binderwerkzeug eingegangen werden: 2 eiserne Reifen; 2 Stoßhobel, 5 alte Sägen, 6 Reifmesser, 4 Baum Schaber, 3 Reifzieher, 1 Binderhackel, 4 Zirkel, 1 großer Zapfenbohrer, 1 Dachbohrer, die Bindscheide samt Zugehör, 2 Beißzangen, 20 kg altes Eisen und 1 Stemmeisen. Peer hat darüber hinaus auch über einen Bücherschatz von 16 Exemplaren verfügt, der sogar mit den Titeln angeführt wurde und seiner Seltenheit wegen hier in einzelnen Beispielen zum Besten gegeben werden soll:
Oeconomia oder Hauswirtschaft Collery, Geistliche Schatzgrube vom Leiden Christi, Handbüchl von Arzneien, Wegzeiger nach Rom, Münchner Meßbüchl und die Seraphische Zuflucht des hl. Antoni de Padua.
Das neuerbaute Binderhaus samt dem alten Mesner- oder Mayrleithaus wurde daraufhin an den Faßbiner Thomas Perschler verkauft-
Als nächster Besitzer scheint der Hofweber Gregor Strallhofer auf, der 1699 alters- und leibschwachheitshalber an seinen ältesten Sohn Gregor übergab.
1746 übergibt dieser wiederum an seinen Sohn Simon, der vom Vater an Weberhandwerkszeug 10 Webstühle, 7 Schwaifhaspel, 16 Rohrkämme, 2 Schlichtbürsten,

10 eiserne Schwaifspulen u.a. übernimmt. Nach dem Tod des Vaters übernahm der älteste Sohn Hans zu Jahresanfang 1765 in 4. Generation das Binderhaus als bürgerlicher Webermeister, dem er noch an die 50 Jahre vorstehen sollte.
Nach der Dynastie Strallhofer ging das Haus an Franz Weisenbacher und nach dessen Tod durch EA vom 3.8.1847 an seinen Sohn Vinzenz, der laut KV vom 6.12.1870 an Victor Brandstätter und Helene Sallfellner verkaufte. Nach Versteigerung gelangte Franz Gruber mittels Adjudizierungsurkunde vom 10.1.1886 in den Besitz, dem durch EA vom 8.4.1897 seine Gattin Maria folgte; durch deren Verehelichung mit Josef Hoffelner erlangte dieser das Miteigentumsrecht. Durch EA vom 7.11.1927 folgten Peter und Helene Grasser, geborene Hoffelner. Nach Tod der Maria Grasser durch EA vom 7.10.1965 sowie ÜV vom 2.9.1965 auf der Liegenschaftshälfte des Peter Grasser dessen Sohn Bruno. Nach dessen Tod durch EA vom 9.7.1987 dessen Gattin Ingeborg und sein gleichnamiger Sohn Bruno.

Fest einer Goldenen Hochzeit

Angerlertafern, Unterer Wirt

Urbarnummer 10, Einlagezahl 62, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 60, Haus Nr. 13
Dieses Haus dankt seiner Entstehung wie auch andere, der Markterhebung Seckaus im Jahre 1660, wo bereits Mathias Ängerl als Wirt und Krämer von seinem neuerbauten Haus genannt wird. Die bei dessen Tod vorgenommene Inventur am 21. Juli 1682 bietet erstmals Einblick in die Krämerei:
3 Kasten in der Krämerei, 13 Bücher Vöcklabrucker Kanzleipapier, 56 Messer, 185 Tabakpfeifen (das Rauchen war damals sehr in Mode), 9 Deutsche Karaten, 313 Schusteraalen, Schießpulver, Eierfarbe, Maultrommeln, 1 Schalenwaage mit den Pfundgewichten...
Ab diesem Zeitpunkt wir das Haus –nach seinem ersten Besitzer- immer wieder als Ängerler oder Mathlwirtstafern genannt.
Als neuer Wirt tritt Lorenz Pleykolm den Besitz an, der Elisabeth, die Tochter des Verstorbenen, ehelichte. Schon nach 10 Jahren stirbt auch dieser; nun blicken wir- dank der Inventur- auf die vorrätigen Lebensmittel in der Krämerei: Neben kleinen Mengen von braunen u. weißen Zucker, Safran, Zimt, Muskatnuß, Mürrhe, böhmischen Alaun, kleine Weinberl, Rosinenweinberl, Mandl, Reis, Pignoli, venezianische Anis, Pfeffer und Arsenik, fanden sich 8 kg Speck, 40 kg Schweinefleisch, 8 kg Geselchtes und 15 Leberwürste.
Die Witwe Helene, die noch 9 Monate die Hauswirtschaft geführt und die Taferne bestritten, dann aber zum Gugemayrhof nach St. Lorenzen geheiratet, hat dieses Gut an Georg Khielnbrein, gewesener Leitolg in Puchschachen verkauft.
Als dieser 1697 an Franz Stern übergibt, soll ein Blick in die Gaststube bzw. Küche getan werden:
Dort fand sich neben 8 Tischen u.a. folgendes: 1 große Krapfenpfann, 2 Bratspieße, 1 Pfeffermühle, 120 Holzteller, 3 erdene Schüsseln, 12 Zinnschüsseln, 5 Viertl Kannen, 2 Viertlkrüge, 2 Paar alte Salzfässer, 6 Zinnbecher, 1 Sozialkrug mit Zinndeckel, 2 Messingleuchter, 12 Blechlöffel, 19 erdene Schüsseln, 30 Stück Messer und Gabeln.
Interessant ist hierbei auch, dass die meisten Besitzer dieser Taferne auch als Amtmänner fungieren, eine wohlsituierte Vertrauensperson also, die als Mittelsperson zwischen Herrschaft und Untertanen u.a. die Steuern einheben mußte.
1725 verkaufte Adam Ulrich die Taferne an Jakob Schreymayr, der altershalber 1732 an Lorenz Eisenpeitl, Müllermeister auf der Eggmühle weiterverkaufte. Der wiederum zog, um besser wirtschaften zu können, nach 4 Jahren wieder auf seine Mühle zurück und verkaufte an Michael Kranz.
Sehr jung stirbt dieser und hinterlässt neben 2 minderjährigen Kindern die Witwe Barbara, die 1739 Franz Schilcher, den Sohn des Paul Schilcher, bürgerlicher Wirt in Trofaiach, ehelicht.
1785 verkaufte Schilcher altershalber an den gewesenen Hofbinder Jakob Koch, auf den durch KV vom 5.6.1788 Joseph Stocker folgte. Dieser übergab laut ÜV vom 30.10 1813 seinem Sohn Franz. Als dieser hochbegabt starb, gelangte der Besitz durch EA vom 4.2.1868 an Franz Kalbacher, durch EA vom 21.2.1883 an Maria Kahlbacher, die durch EP vom 17.6.1907 den Namen Spadiut erhielt. Am 15.5.1909 übergab diese an Johann Spadiut, dem durch EA vom 13.4.1916 Maria Spadiut

folgte. Durch ÜV vom 23.1.1936 Anton und Julie Spadiut, durch ÜV vom 29.9.1993 Franz Trampusch und gegenwärtig durch Schenkungsvertrag vom 17.12.1997 Franz gegen Lisa Trampusch.

Schusterhaus, Altes Hafnerhaus

Urbarnummer 29, Einlagezahl 33, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 65, Haus Nr. 14

Der erste nachweisbare Besitzer Michael Guntschnigg, ein Tischlereimeister, kam um 1720 in den Besitz dieses Hauses. Nach dessen Tod 1735 verkaufte seine Witwe an den Schustermeister Sebastian Wielander, der auch Besitzer des Schusterhauses (Urbarnummer 11, Haus Nr. 16) war und so doppelte Steuern entrichten musste; da dieser Umstand der finanziellen Doppelbelastung ihm allmählich zu beschwerlich wurde, verkaufte er dieses Haus 1741 an den Uhrmacher Johann Stainberger.

Als er im Jahr 1761 Reperaturarbeiten an der Stiftsuhr vorgenommen hatte, wurde ihm seine restliche noch ausständige Schuld von 10 Gulden erlassen.

Als Stainberger 1764 starb hinterließ er neben der Witwe Anna (2. Gattin) 4 Kinder von seiner ersten Gattin und obendrein eine große Schuldenlast, sodass die

Der Hofwirt

Tochter Maria den Besitz gar nicht annehmen konnte. So wurden denn der Hafner Wolfgang Liezner als Besitzer aufgenommen, ohne dass er die Angelobung und das herrschaftliche Gefälle erlegen musste (eine enorme finanzielle Erleichterung und Starthilfe), wohl aber die herrschaftlichen Stift. Doch auch dieser starb bald, worauf 1779 der Hafner Johann Klement folgte.

Bald nach dem Jahre 1790 dürfte der Hafner Johann Dunkel hier angekauft haben, um das Jahr 1880 ein gewisser Ferdinand Gaster; durch KV vom 9.2.1808 folgte Blasius Ott, durch KV vom 21.9.1816 Joseph Korditsch,

HOFWIRT
Seckau 3, 8732 Seckau | +43 3514 5429 0 | willkommen@hofwirt.at | hofwirt.at

Hofwirt

Gemütlich feiern - feierlich genießen

Brunch-Zeit im Hofwirt!

Genießen Sie wertvolle Zeit mit Ihren Liebsten in weihnachtlich geschmückten Gaststuben, mit saisonalen Köstlichkeiten aus der Hofwirt-Küche und mit stimmungsvoller Musik.

Adventsbrunch | € 36,50
SO, 28.11.21 Musik: „Trippl Musi“
SO, 12.12.21 Musik: „Hansi Rinner“
SO, 19.12.21 Musik: „Greakariert“

Weihnachtsbrunch | € 36,50
SA, 25.12.21 Musik: „Hansi Rinner“
SO, 26.12.21 Musik: „Greakariert“

Neujahrsbrunch | € 38,00
SA, 01.01.22 Musik: „Bradl Royal“

Jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr.
Weitere Informationen und Reservierung unter hofwirt.at

durch KV vom 17.7.1817 Joseph Fürholzer von Barbara Korditsch nach Tod ihres Gatten laut Verlaßabhandlung vom 15.7.1817. Durch KV vom 2.4.1822 Joseph und Aloisia Schruef, durch KV vom 1.3.1823 Kajetan Schruef und Elisabeth, geborene Siegmund, weiter durch KV vom 21.1.1824 Ferdinand Guanditsch, dem nach seinem Tod durch EA vom30.9.1852 seine Gattin Katharina folgte, nach deren Tod durch EA vom 23.9.1872 Johann Quanditsch, durch EA vom 13.2.1881 Johann Quanditsch, durch KV vom 20.2.1904 Urban Perwein. Schuldenhalber wurde das Anwesen versteigert und laut Verteilungsbeschluss vom 6.9.1905 wurde Michael Regner Besitzer. Durch EA vom 26.2.1937 folgte seine Gattin Leopoldine, dieser durch ÜV vom 9.11.1956 Josef und Maria Regner und schließlich ebenso durch ÜV 10.1.1972 der heutige Besitzer Waldemar Regner.

Sternhaus, Maurermeisterhaus, Rinner

Urbarnummer 5, Einlagezahl 28, Katastralgemeinde Seckau, Bauparzelle 68, Haus Nr. 15

Als erster urkundlicher eruirbarer Besitzer scheint der Hofschneider Michl Stern im Jahre 1662 auf, dessen Familienname folglich auf den Hausnamen überging.

Das Haus selbst ist mit Sicherheit schon vor dem Jahre 1662 erbaut worden.

Der Besitznachfolger Johann Fornegger, seines Zeichens auch ein Schneidermeister, starb im Jahre 1701, worauf der Besitzer an seinen gleichnamigen Sohn Johann überging; dieser musste das Sternhaus im Jahre 1701 seiner großen Schulden halber an den Maurermeister Michael Kalpacher und seiner Gattin Walpurga verkaufen.

Die einige Monate nach Kalpachers Tod am 31.7.1730 vorgenommene Inventur gewährt uns modernen Menschen Einblick in den damaligen Stern-Haushalt:

Neben einem kleinbäuerlichen, für einen Gewerbebetrieb aber typischen, Viehstand von einem Paar Ochsen (40 Gulden= 40fl), 1 Kuh (10fl), 1 Schwein (3fl) kann vom detailliert angeführten Lebensmittelvorrat gut auf die damaligen Essgewohnheiten geschlossen werden: 40 kg geselchtes Fleisch, 16 kg Speck, 5 kg Schmeer, 16 kg eingemachtes Kraut, 10 kg Zwetschken, 12 kg ausgelassenes Inslet.

Neben 50 kg rauhen Flachs und 10 kg Leder werden auch die Maurerwerkzeuge als 4 Maurerhämmer, 2 Stemmeisen und 4 Maurerkellen angeführt.

Der Wert des Sternhauses selbst wurde mit 260 Gulden beziffert, dazu kam noch das außer dem Markt am Moos stehende Maurerhäusl, das wohl um das Jahr 1700 erbaut worden sein dürfte.

Neben seiner 2. Gattin der Witwe Regina hinterließ Kalpacher den 33jährigen Sohn Thomas und den 28jährigen Sohn Simon; da letzterer ganz stumm war, kam der ältere Sohn Thomas an den Besitz.

Als Thomas um das Jahr 1765 starb und seine Tochter Agnes den Besitz nicht antrat, das Haus 3 Jahre ohne Besitzer war, gelangte 1769 endlich der Maurer Johann Standfest, bis dato Besitzer der sogenannten Wachterkeusche zu Oberfarrach, in den Besitz.

Nach dessen Tod wiederum hielt sein Sohn Georg vom Jahre 1787 an die Maurertradition auf diesem Haus aufrecht, bis mit dem Versteigerungsprotokoll vom 1.5.1811 Blasius Ott das Besitzrecht erlangte, der aber bereits laut KV vom 4.12.1812 an Joseph Mayr weiterverkaufte. Diesem folgte durch KV vom 4.2.1836 Balthasar Gruber, diesem durch KV vom 26.4.1858 sein Sohn Franz Gruber, diesem wiederum ebenfalls durch KV vom 16.5.1886 Andreas Wagner. Nach dessen Tod am 31.1.1910 folgte seine Gattin Maria durch EA vom 30.6.1910, nach deren Tod durch EA vom 27.12.1931 ihr Sohn Franz Wagner. In den weiteren Besitz gelangte durch ÜV vom 19.12.1957 und Sterbeurkunde vom 16.12.1960 Margarethe Fraißl:

Seit dem Jahre 1989 ist Margarethe Ramsenthaler, durch ÜV am 16.2. dieses Jahres, Besitzerin des Sternhauses.

Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2022!

ökosolar

ÖKOSOLAR PV GMBH
0800/23 23 19
info@oekosolar.com www.oekosolar.com

Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Stmk. . Baugebiet Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
+43 50 626-3074
porr.at

powered by PORR

Gesunde Gemeinde

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Wie in so vielen anderen Bereichen war im abgelaufenen Jahr die Zusammenstellung eines Angebots, wie in der Vergangenheit gewöhnt, mit vielen Hürden versehen.

Unabhängig davon war und ist es sehr wichtig, viele Aktivitäten zu setzen und die körperliche und geistige Gesundheit zu stabilisieren. Hierbei haben wir von der Gesunden Gemeinde immer wieder Anregungen und Unterstützungsangebote auf der Gem2Go App gepostet. Diese Angebote sind nun auch auf der neuen Homepage abrufbar.
Es konnten im Sommer dann wieder lang bewährte Angebote aufgenommen werden, und die Lage hat es erlaubt, dass wir den Wandertag am 26. Oktober 2021 durchführen konnten. Rund 30 Wanderfreunde und drei Lamas mit ihren Besitzern haben sich am Gemeindeparkplatz eingefunden. Wir gingen eine wunderschöne Runde mit Besuch der Schachenkirche, wo uns Hans Kargl Wissenswertes über diese Kirche erzählte. Im Anschluss genossen wir den gemütlichen Ausklang im JUFA bei der traditionellen Kürbissuppe.

Kleine Schritte mit großer Wirkung

10 Schritte für seelisches Wohlbefinden

Was wir tun können, um unser seelisches Wohlbefinden zu stärken und uns vor psychischen Krankheiten zu schützen: 10 Schritte zeigen, wie's geht.

Sich selbst annehmen
Keiner ist perfekt! Wenn wir uns selbst annehmen, sehen wir unsere Stärken und es fällt uns leichter, unsere Schwächen zu akzeptieren.

Etwas Kreatives tun
Musizieren, malen, bauen, garteln – etwas zu schaffen oder zu gestalten, tut uns immer gut. Es zeigt uns auch Wünsche, Sehnsüchte oder Ängste, die in uns schlummern.

Sich beteiligen
Teil einer Gruppe, eines Vereins oder einer Runde Ehrenamtlicher zu sein, bereichert uns. Füreinander da zu sein, macht uns gemeinsam stark.

Neues lernen
Lernen heißt immer auch, etwas zu entdecken. Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Etwas gelernt zu haben, hebt außerdem unser Selbstvertrauen.

Aktiv bleiben
Bewegung gleicht Stress aus, sie tut Körper, Geist und Seele gut. Wichtig ist, etwas zu finden, das uns Freude macht: Laufen, Turnen, Tanzen ...

In Kontakt bleiben
Was brauchen wir, um uns geborgen zu fühlen? Oftmals sind es Menschen, denen wir vertrauen. Schauen wir darauf, dass diese Menschen uns immer zur Seite stehen!

Sich entspannen
Durchatmen, ruhig werden, sich erholen. Unser Alltag ist oft hektisch. Wenn wir uns bewusst eine Pause gönnen, sammeln wir dabei Kraft.

Sich nicht aufgeben
Wenn wir in Krisen geraten, lernen wir unsere Grenzen kennen. Wir brauchen Zeit und Raum, um Krisen zu verarbeiten. Dabei hilft uns, auf die eigenen Stärken zu vertrauen.

Darüber reden
Wir alle brauchen Menschen, denen wir über schöne Erlebnisse, aber auch über Probleme erzählen können. So teilen wir unsere Sorgen und verdoppeln unsere Freude.

Um Hilfe fragen
Wenn uns eine Krise richtig aus der Bahn wirft, gibt es Hilfe von Profis. Um Hilfe zu fragen, ist mutig und zeigt, dass wir dem Problem aktiv entgegentreten.

Gesunde Gemeinde – gut informiert Ausgabe Nr 1

styriavitalis.at

Das Team der Gesunden Gemeinde dankt allen die sich heuer aktiv eingebracht haben, wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2022.

Liebe Seckauer Wanderfreunde!

Resi Ulrich spielte beim Jubiläum auf. *Fotograph: Christa Kowatsch*

Im September hat für die Seckauer Wanderfreunde die Herbst/- Wintersaison begonnen und das herrliche Wetter erlaubte wieder schöne Wanderungen in unserer herrlichen Umgebung.
Wie rasch doch die Zeit vergeht. Nun sind es schon 10 Jahre her, seit die Wanderfreunde ihre Aktivitäten begonnen haben. Dieses Jubiläum wurde am 3. November in geselliger Runde in der Steinmühle gefeiert. Auch für musikalische Untermalung war gesorgt. Das Gründungsmitglied Resi Ulrich spielte mit der steirischen Harmonika auf, und es war beeindruckend und berührend, mit welcher Leichtigkeit und Freude sie die fröhlichen Weisen vortrug und das im 94. Lebensjahr! Ganz besonders freut es uns, dass der Initiator der Wanderfreunde, Sepp Temmel, uns bei den Wanderungen wieder begleiten wird. *Christa Kowatsch*

Wer Interesse hat, teilzunehmen ist dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 13:30 Uhr am Parkplatz vor dem Jufa.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Christa Kowatsch
0664 4247676

Marianne Gruber
0664 2366800

Willi Eisenbeutel sen.
0664 1968057

WURSTER GLASBAU GmbH
QUALITÄTSERZEUGNISSE AUS GLAS, INDIVIDUELL GEFERTIGT
8720 Knittelfeld, Marktgasse 8-10 Tel. 03512/86252 Fax 03512/72214
www.glasbau-wurster.at office@glasbau-wurster.at

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger/Innen

Illy Isabel Rosa
geb. 14.06.2021
Illy Kerstin und Michael

Esser Matteo
geb. 04.09.2021
Esser Melanie und Manuel

Bauer-Putz Annemarie Amalia
geb. 30.09.2021
Bauer Marlene und Putz Matthias

Hyll Elias Ammar
geb. 08.09.2021
Hyll Barbara und Ammar Khafaji

Kokalj Sophia Alexandra
geb. 25.09.2021
Kokalj Michaela und Alexi Nicolae-Alexandru

Hinweis: Anlässlich der Eintragung der Geburt kann auch die österreichische Staatsbürgerschaft der Kinder eingetragen werden. **Der Staatsbürgerschaftsnachweis ist bis zum bzw. am 2. Geburtstag gebührenfrei!**

EHEJUBILÄEN Wir gratulieren recht herzlich

Wir dürfen 17 Brautpaaren zur standesamtlichen Trauung in der zweiten Jahreshälfte 2021 gratulieren.

DIAMANTENE HOCHZEIT:
Julianna & Siegfried Breuer, Dürnberg
OSR Odo & Johanna Frieder Peter, Seckau

GOLDENE HOCHZEIT:
Helga & Hubert Moßhammer, Sonnwenddorf
Pauline & Hermann Bräuer, Neuhofen
Roswitha & Gottfried Nothnagel, Hart

SILBERNE HOCHZEIT:
Alexandra & Otto Esser, Neuhofen
Edith & Jakob Kleemair, Seckau
Elena & Hermann Pirchner

GEBURTSTAGSJUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

ZUM 70. GEBURTSTAG:
Spenger Ferdinand, Neuhofen
Maderdonner Johann, Dürnberg
Galler Elisabeth, Dürnberg
Freigaßner Christiana, Dürnberg
Reumüller Johann, Hart

ZUM 75. GEBURTSTAG:
Dr. med.univ. Karl Noe, Sonnwenddorf
Leitgeb Klaus, Seckau
Schaffer Maria Theresia, Dürnberg
Spenger Franz, Seckau
Mag. Maier Ernst, Seckau

ZUM 80. GEBURTSTAG:
Kokalj Hildegard, Seckau
Kleemair Siegfried, Tremmelberg
Haubmann Ludmilla, Seckau
Brandl Theresia, Dürnberg
Schober Franz, Tremmelberg
Skreinig Hermann, Dürnberg
Leitgeb Ingrid, Seckau
Schlaffer Johann, Seckau

ZUM 85. GEBURTSTAG:
Steiner Franz, Hart
Steiner Maria, Seckau

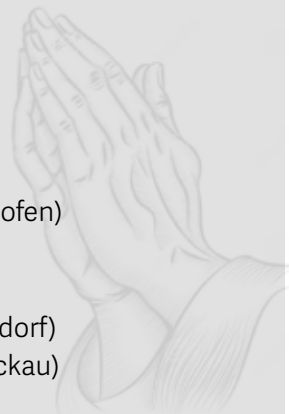
ZUM 90. GEBURTSTAG:
Pripfl Karl, Seckau
Ing. Staber Herbert, Seckau

DEN ÜBER-90ERN ZUM GEBURTSTAG:
Puster Karoline, 96 Jahre, Seckau
Ulrich Theresia, 93 Jahre, Seckau
DI Obermaier Herbert, 93 Jahre, Sonnwenddorf
Friedl Johann, 93 Jahre, Sonnwenddorf
Offenbacher Peter, 93 Jahre, Seckau
Sager Elisabeth, 92 Jahre, Seckau

Aufgrund der aktuellen COVID-Situationen mussten wir auch heuer auf die persönlichen Gratulationen verzichten und haben den JubilarInnen die Gutscheine per Post zugeschickt. Wir werden uns dennoch bemühen eine kleine Jubilarsfeier – sobald es die Lage erlaubt – nachzuholen. Wir danken herzlichst für Euer Verständnis!

ZU GOTT HEIMGEKEHRT SIND

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



01.07.	Mühlthaler Odo (Neuhofen)	27.10.	Schlaffer Anton (vlg. Hochschuster, Neuhofen)
08.07.	Leitold Maria (Sonnwenddorf)	16.11.	Konrad Erwin (Seckau)
03.08.	P. Martin Emmerich Vock OSB (Gablitz)	19.11.	Friedl Josef (Neuhofen)
21.09.	Pichler Gottfried (Seckau)	22.11.	Hassler Rosa (Sonnwenddorf)
26.09.	Bärnthaler Thomas (Seckau)	27.11.	Feldbaumer Karoline (Seckau)
30.09.	Burböck Maria (vlg. Heim, Puchschachen)		

Liebe Seckauerinnen, liebe Seckauer!

Kennen Sie den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier"? Nein?
Zum Murmeltier-Tag am 2. Februar verschlägt es den menschenfeindlichen Wettermann Phil Connors in die Provinz, um über das alljährliche Wetter-Ritual zu berichten. Doch dann gerät Connors in eine Zeitschleife und muss denselben Tag immer wieder aufs Neue erleben.
Bei der Konferenz der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (COP 26), die Mitte November 2021 in Glasgow zu Ende gegangen ist, hatte ich wieder ein solches Erlebnis. Von der ersten Klimakonferenz in Berlin 1995 bis zur diesjährigen in Glasgow gibt es immer Absichtserklärungen, die oft nicht einmal das Papier wert sind, auf dem sie geschrieben sind.
Viele Menschen auf unserem Planeten leiden mittlerweile unter der Erderhitzung, es fehlt ihnen an Wasser und fruchtbarem Boden. Sie können sich nicht mehr selbstständig erhalten und sind oftmals von den Hilfsorganisationen abhängig, so es welche vor Ort gibt! Trockenheit gepaart mit Überschwemmung sind auch bei uns schon angekommen. Die vermehrten Waldbrände sind ein Ergebnis der immer weiter steigenden Erderwärmung.
Ich bin ein positiv denkender Mensch und blicke immer sehr zuversichtlich in die Zukunft. Doch mittlerweile bin ich mir nicht mehr so sicher, dass wir das Steuer noch herumreisen können. Ich ärgere mich auch über die mutlose Politik auf dieser Welt. Auch kann ich nicht mehr hören: Jeder muss das Seine dazu beitragen, dann können wir die Probleme lösen. Es ist nicht unrichtig, aber es ist schon zu spät und es geht zu langsam. Wir haben es versäumt und daher müssen nun andere Maßnahmen eingesetzt werden. Sicherlich Maßnahmen, die nicht immer angenehm sein werden. Vergleichen wir aber diese Maßnahmen mit den schmerzhaften Veränderungen der Zukunft, werden diese leichter zu stemmen sein.
Seit 14 Jahren gibt es das Projekt e5! Wir versuchen seit unserer Gründung 2008 durch verschiedene Projekte (nachhaltige Sanierung und Neubauten der Gemeindeobjekte, Marktauto, Kost-Nix-Laden, Fotovoltaik, LED-Straßenbeleuchtung, Mobilitätstag, Tag der Sonne ...).
Ehrlich gesagt: Sind wir Ihnen schon aufgefallen?
Ich habe immer wieder versucht Mitstreiter für diese Arbeit zu finden. Leider wird unser Team kleiner und nicht größer. Auch hier grüßt wieder das „Murmeltier" aus der Geschichte von oben.

Wenn ich auch nicht mehr so optimistisch bin, ich werde nicht aufhören, es immer wieder zu wiederholen. Wir sind für die Zukunft unserer Kinder verantwortlich!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Wilhelm Pichler

Insekten checken

Was krabbelt, summt und hüpft auf unseren Wiesen?

Das wollten wir als e5-Gemeinde herausfinden und haben daher einen sogenannten „Insektencheck" organisiert. Alle Interessierten aus der Gemeinde konnten gratis daran teilnehmen.

Doch wie funktioniert so ein Insektencheck?

Eine Biologin aus Graz kam eigens dafür angereist. Mit im Gepäck jede Menge Forscherequipment wie beispielsweise Kescher, Lupen und einem ausgeklügelten Insektenschaukasten. Mit ihrem Kescher sam-

Fotos: ©Johanna Eisank

Die Insekten Checker aus Seckau.

melte sie systematisch (Kescherdoppelschläge) die Insekten auf einer Wiese ein, gab sie in den Insektenschaukasten, wo sie von uns beobachtet, gezählt und mithilfe der Expertin auch bestimmt werden konnten. Spannend wird ein Insektencheck dann, wenn unterschiedlich intensiv genutzte Flächen untersucht werden. Und genau das haben wir auch gemacht!

Der Vergleich der Artenvielfalt von Kurzrasen sowie gedüngten Wiesen, die 4-5 Mal pro Saison gemäht werden, mit Wiesen, die extensiv genutzt werden, spricht Bände.

Mit großer Neugier werden die Insekten im Schaukasten beobachtet.

Wanzen, Heuschrecken, Käfer, Wildbienen (u.a. Hummeln) und Schmetterlinge tummeln sich zuhauf auf Flächen, die nicht öfter als zweimal kurz geschnitten werden. Ein wahres Zirp- und Summkonzert findet hier statt. Auf intensiv bewirtschafteten und gedüngten Flächen ist es still. Ebenso in Gärten mit Kurzrasen.

Hier herrscht nicht nur eine gespenstische Stille, hier verdrängt der Rasenmäher oder -roboter die bunte Insektenvielfalt. Was bleibt zurück? Monotone, grüne Rasen und Wiesen. Lediglich ein paar Wanzen und Zikaden finden hier noch einen annehmbaren Lebensraum.

Wie können wir da gegensteuern? Dazu ein kleines Gedankenexperiment:

Stellen Sie sich vor, Sie müssen nicht mehr den ganzen Rasen in Ihrem Garten mähen. Stellen Sie sich vor, Sie liegen gemütlich in Ihrem Liegestuhl und genießen bei einem kühlen Getränk die Sonne. Stellen Sie sich vor, um Sie herum hüpft, krabbelt, summt und zirpt es – und nein, Sie müssen vor Wildbienen und Co. keine Angst haben. Stellen Sie sich vor, dass die bunten Blumen, die endlich wieder ihre eigentliche Aufgabe erfüllen dürfen, nämlich Nektar und Samen zu produzieren, es Ihnen mit einem leicht süßlichen Duft in Ihrem Garten danken. Stellen Sie sich vor, dass Wildbienen nicht mehr Kleinode für ihren Nektar suchen müssen, sondern in jedem Garten Pollen finden, die ihr Nachwuchs so dringend zum Aufwachsen benötigt. Und Sie? Sie sitzen nach wie vor in der Sonne und genießen das Leben. Ist das nicht eine, wie die Steirer*innen zu sagen pflegen, „Win-Win-Situation"?
Dann lassen Sie doch einen Teil in Ihrem Garten in Ruhe wachsen und mähen dieses Fleckchen nur zweimal. Beobachten Sie dabei, was passiert. Die Natur wird es Ihnen mit einem bunteren und vielfältigeren Leben danken, das Sie auch hören können.
Unser Dank gilt dem Verein thema: natur, Bildung - Vernetzung-Kommunikation für die Organisation und die Übernahme der Kosten für den Insektencheck.

ABTEI SECKAU

Im Monat Juli konnten wir mit drei Mitbrüdern festliche Anlässe feiern. Es waren dies das Goldene Priesterjubiläum von Prior P. Leo Liedermann, die Priesterweihe und Primiz von Subprior P: Seraphim Fragner und die Diakonweihe von Br. Benedikt Legat.

Die Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums

Abt Johannes bezeichnete es als „Vorsehung Gottes", dass P. Leo am 03.07. während der monatlichen Wallfahrt zu „Unserer Lieben Hausfrau von Seckau" auf 50 Jahre priesterlichen Lebens zurückblicken konnte. An diesem Abend und am folgenden Sonntag feierte er mit den Angehörigen der Pfarre Seckau und zahlreichen Menschen, die ihm viel verdanken, die Festgottesdienste. Wolfgang Liedermann kam 1960 aus Wien, wo er als gelernter Bäcker und Konditor den Betrieb seiner Eltern geführt hatte. Er folgte dem Ruf Gottes und begann mit dem Ordensnamen Leo das monastische Leben in unserer Abtei. Nach der ersten Profess am 15. 01. 1962 studierte er in den Abteien Seckau, Maria Laach und Beuron Philosophie und Theologie. Am 03. 07. 1971 empfing er in der Seckauer Basilika gemeinsam mit P. Siegfried Mitteregger SDB von Bischof Johann Weber die Priesterweihe. Seine Aufgaben als Erzieher am Internat des Abteigymnasiums und dann als Kaplan der Pfarre Seckau erfüllte er mit großem Einsatz und ansteckender Freude. Für zahlreiche Menschen wurde er ein geschätzter Beichtvater und einfühlsamer geistlicher Begleiter. Er war maßgeblich an den Treffen der Jungfamilien in Pöllau beteiligt und stellte sich auch der charismatischen Bewegung als Mitarbeiter zur Verfügung. Bis heute schätzt ihn die „Salesgemeinschaft" als priesterlichen Berater. Die „Hauskommunion", durch die er den betagten Pfarrmitgliedern einen wertvollen Dienst erweist, bedeutet ihm ein wichtiges Anliegen. Für die Einführung der Novizen in das klösterliche Leben war er ebenso verantwortlich wie er weiterhin an ihrer Ausbildung beteiligt ist. Die Beliebtheit und Wertschätzung, der er sich erfreuen darf, kam in der Anwesenheit vieler Mitfeiernder zum Ausdruck.

Die Weihe eines Diakons und eines Priesters

In den vergangenen Jahren erlebten wir mehrere Festtage, an denen die aus unserer Diözese stammenden Männer zu Diakonen und Priestern geweiht wurden. Doch seit 1989 war kein Seckauer Mönch dabei. Deshalb war unsere Freude umso größer, als am 10. Juli zwei Mitbrüder das Weihesakrament empfangen durften. In einer geneinsamen Feier wurden Br. Benedikt zum Diakon und P. Seraphim zum Priester geweiht. Die Anwesenheit vieler mit feiernder Personen von nah und fern bewies die Verbundenheit mit den Geweihten und unserer Abtei.-Unser Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ermunterte die beiden Brüder, die Anweisung des hl. Benedikt zu befolgen und ein Leben der Gottsuche zu führen. Dadurch sollten sie fähig werden, für ihre Mitmenschen Christus darzustellen. Ihn als den Dienenden sichtbar zu machen, ist die Aufgabe des Diakons. Der Priester ist berufen, Christus nahezubringen, der als der Hirt Wegweisung und Orientierung schenkt

Seraphim Fragner, der am 20. Juni 60 Jahre alt geworden war, wuchs in Graz auf, wo er ein Studium der Architektur begonnen hatte, sich dann der Theologie zugewandt hatte. Nach einer Zeit in der „Gemeinschaft der Seligpreisungen" entschloss er sich zum Eintritt in unsere Abtei. Sein Klosterleben begann er unter dem Patronat des Hl. Seraphim von Sarow und legte am 01. 10. 1997 die ersten Gelübde ab. Die ihm übertragenen Tätigkeiten als Mitarbeiter des Cellerars, als erster Kantor und Novizenmeister übte er mit Eifer und Erfolg zur Zufriedenheit aller aus. Er setzte sich in der religiösen Begleitung von Jugendlichen in der Pfarre

Seckau ein. Im Verlauf seines Mönchslebens reifte allmählich der Entschloss, um die Priesterweihe anzusuchen. Am Hochfest des hl. Benedikt, dem 11. Juli, feierte er in unserer Basilika seine Klosterprimiz, worauf eine Woche später die Heimatprimiz in der Pfarre Don Bosco in Graz folgte.

Andreas Legat stammt aus Mühlen bei Neumarkt in der Steiermark. Er wurde am 23. 02. 1993 geboren. Die Ausbildung für Bautechnik an der HTL in Zeltweg wies in andere Richtung, doch im Verlauf des Wehrersatzdienstes, den er zum Teil in unserem Kloster verbrachte, reifte sein Entschluss, um Aufnahme in unsere Gemeinschaft zu bitten. Als Wegbegleiter für sein Ordensleben erhielt er den Namen des Mönchsvaters Benedikt von Nursia. Nach dem Noviziat und der Triennalprofess am 08. 09. 2015 begann er das Studium der Theologie an der Hochschule Benedikt XVI. im Zisterzienserstift Heiligenkreuz. Seit dem Beginn des Schuljahres 2021/2022 unterrichtet er nun Religion an unserem Abteigymnasium.

P. Othmar Stary OSB

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten...

Das Thema für das diesjährige Kindergartenjahr 2021/22 lautet „MINIVERSUM".

Im Herbst erforschten wir das Sonnensystem und lernten all unsere Planeten kennen. Um die Kinder gut auf das Thema einstimmen zu können, fuhren wir mit ihnen zum Sternenturm nach Judenburg. Der Ausflug war ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Viele Kinder fuhren zum ersten Mal mit einem Bus. Die Vorführung im Sternenturm beeindruckte die Kinder sehr und sie waren Feuer und Flamme für unser Thema. Beeindruckend war auch die finanzielle Unterstützung. Fam. Lippacher übernahm großzügig die Hälfte der Buskosten, die Marktgemeinde Seckau trug den Rest. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich!

Ab Jänner werden wir uns mit der Entstehung der Erde und den Dinosauriern befassen. Im Frühling wollen wir uns mit der Entwicklung des Menschen beschäftigen.Danach schließen wir im Sommer das Jahr mit dem Thema Technik (Gab es zB schon immer ein Telefon?) und der Frage, wie sich die Kinder die Zukunft vorstellen, ab.

Der Herbst ist im Kindergarten eine sehr ereignisreiche Zeit. Zu Beginn des Jahres durften wir wieder mit den liebevoll geschmückten Traktoren und Körben die Prozession beim Erntedankfest begleiten und vor der Basilika ein Erntedanklied zum Besten geben.

Im September fand auch der Mobilitätstag statt, in diesem Jahr einmal ganz anders. Dir. Mag Willi Pichler und Ing. Daniel Hammer, Bed, haben sich mit ihren Schülerinnen und Schülern einen sehr kindgerechten Orientierungslauf ausgedacht. In kleinen Gruppen ging es durch den Wald, um verschiedenen Hinweise zu suchen. Es war ein sehr schönes und besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

In den Herbstferien wurde im Kindergarten fleißig umgebaut. Die Kinder der Gelben Gruppe wurden mit einer sehnsüchtig erwarteten Galerie überrascht. Eine Galerie (wie sie bereits in der Grünen Gruppe steht) ist ein Raumpodest, das den Kindern viele Rückzugsmöglichkeiten und neue Raumperspektiven ermöglicht. Sie ist ein absoluter Gewinn für die Kinder. Wir sind überaus dankbar und wissen es zu schätzen, dass die Marktgemeinde Seckau, insbesondere Bgm. Mag. Dr. Martin Rath, in so kurzer Zeit die Umsetzung unseres großen Wunsches, einer Galerie, für die Kinder, ermöglicht hat.

Seit Beginn der Pandemie sind die Kinder diejenigen die auf so vieles verzichten mussten, die plötzlich die Welt nicht mehr verstanden haben, die einfach still alle Maßnahmen ertragen und geduldet haben. Wir haben bereits im letzten Kindergartenjahr versucht,

den Kindern immer wieder eine kleine Freude zu bereiten. Und dieses Jahr werden wir es genauso tun. Es war uns sehr wichtig, dass die Kinder wieder ein Laternenfest feiern konnten. Es wurden uns viele Steine in den Weg gelegt, aber wir haben eine Möglichkeit gefunden, ein Fest gemeinsam mit den Kindern und Eltern zu feiern und den strengen behördlichen Richtlinien zu entsprechen. Pfarrer Obenaus war sofort bereit uns zu unterstützen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Es gibt so viele Menschen in Seckau die uns immer wieder unterstützen. Einen Spender möchte ich hervorheben, Florian Missmann hat uns 300€ gespendet! Von dieser sehr großzügigen Spende werden wir Bau- und Konstruktionsmaterial für die Kinder ankaufen. HERZLICHEN DANK!!!

Im Kindergartenteam gab es in den letzten Monaten auch viele Veränderungen. Wir möchten Martina und Helmut Hübler recht herzlich zur Geburt ihrer bezaubernden Tochter gratulieren.
Ebenfalls dürfen sich Saskia und Michael Feldbaumer in den nächsten Monaten auf ein Baby freuen. Saskia wird mit den Weihnachtsferien die Karenzzeit antreten. Wir wünschen den jungen Mamas alles Gute und eine wunderbare Zeit mit ihren eigenen Kindern.

Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauerin ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien!
Den Kindern wünschen wir eine magische und WUNDERvolle Zeit und spannende Ferien!

Das Kindergartenteam: Barbara, Saskia, Bernadette, Conny und Elisabeth

Volksschule

Neues im Schuljahr 2021/22

In diesem Schuljahr besuchen 64 Schüler/innen die Volksschule Seckau, wir haben vier Klassen.
Neu ist, dass wir neben den Antigen-Testungen auch PCR-Testungen mit den Kindern durchführen müssen.
Da wir unser Angebot im Bereich Begabten- und Begabungsförderung weiterentwickeln, haben wir in diesem Schuljahr neue unverbindlichen Übungen: So bieten wir heuer zusätzlich „SCHULCHOR" unter der Leitung von Gabriele Moitzi und „DANCE" mit Karoline Obereder an. Weiters gibt es wieder unseren „Atelierunterricht", bei dem wir Lehrerinnen verschiedene Angebote setzen und auch VDir. a. D. Judith Eisnecker wieder eine Gruppe übernommen hat. Vielen Dank dafür.

Eindrücke vom Schulleben gewinnen Sie auch, wenn Sie unsere Homepage unter www.vsseckau.at besuchen.

Wandertag

Bei recht kühlen Temperaturen, doch strahlendem Sonnenschein haben alle Schüler/innen und Lehrerinnen gemeinsam unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen einen Wandertag veranstaltet. Unsere Wanderstrecke führte zum Kunst- und Chakrenweg in Seckau.

Cross-Country-Lauf

Im Herbst war es wieder möglich, dass wir am Cross-Country-Lauf der Mittelschule Seckau teilnehmen konnten. Bei perfektem Herbstwetter gelang ein mitunter sehr fordernder Lauf. Wir möchten uns bei den Or-

ganisatoren der Mittelschule sehr herzlich bedanken. Auch sei ein herzliches Danke an Werner Hopf und dem Team 24 für die Pokale und Medaillenspende gesagt.

Musical

Nur mit Bart auf Kapernfahrt??? Warum und wieso???? Die Antwort darauf haben uns „unsere wilden Piraten" gegeben.
Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde fleißig geprobt, damit unser Musical den Eltern der Volksschule gezeigt werden kann. Natürlich wurden alle strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen eingehalten. So haben wir heuer zwei Aufführungen absolviert. Die Kinder der 4. Klasse und unsere Chorkinder haben aus diesem Grund einen „schulischen" Nachmittag erlebt.
Damit ein solches Projekt gelingen kann, ist intensive Zusammenarbeit gefragt. Und so möchte ich mich bei folgenden Personen bedanken: Bei meinen Kolleginnen Karoline Obereder, Gabriele Moitzi und Elisabeth Spleit für den letzten Schliff, den wir gemeinsam dem Musical verpasst haben, bei Thomas Held für die Zurverfügungstellung der Technik, der Betreuung derselben und die Begleitung am Klavier, bei Andreas Egger für die musikalische Begleitung mit der Cajon, bei Sandra Karner für die Mithilfe bei der Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen und bei den fleißigen Gemeindearbeitern Günter, Robert und Hannes für den Auf- und Abbau der Bühne. Besonders gefreut hat uns, dass von vielen Besuchern rückgemeldet wurde, dass die Schüler/innen GROSSARTIGES geleistet haben.

Text & Fotos: Dagmar Freitag-Bendl

Die 1. Klasse der Volksschule im Schuljahr 2021/2022 stellt sich vor!

Serafina Aigner
Lieblingsfächer: Turnen, Werken
Hobbies: Radfahren
Berufswunsch: Reitlehrerin

Mila Breznik
Lieblingsfächer: Deutsch, Werken, Turnen. Hobbies: Trampolinspringen, Rollerfahren, Rollerskaten, Laufen, Tennis spielen
Berufswunsch: Reiterin

Laura Freigaßner
Lieblingsfächer: Deutsch, Werken, Turnen
Hobbies: Schule spielen, Basteln
Berufswunsch: Friseurin

Matilda Grünbichler
Lieblingsfächer: Werken, Zeichnen
Hobbies: Basteln, mit der Oma spielen
Berufswunsch: Gärtnerin

Gian-Luca Habich
Lieblingsfächer: Turnen, Deutsch
Hobbies: Playstation spielen, Nintendo DS spielen, mit den Geschwistern spielen, Fußball spielen
Berufswunsch: Bauer

Nikolaus Hallaczek
Lieblingsfächer: Mathematik, Turnen, Religion
Hobbies: Playmobil spielen, mit dem Bruder spielen
Berufswunsch: Bundesheerler

David Kleemaier
Lieblingsfächer: Turnen, Mathematik
Hobbies: Fußball spielen, Basketball spielen
Berufswunsch: Fußballer

Mia Laposcha
Lieblingsfächer: Religion, Mathematik, Turnen, Werken
Hobbies: Reiten, um die Pferde kümmern, Lesen
Berufswunsch: Tierärztin

Felix Opresnik
Lieblingsfächer: Mathematik, Turnen
Hobbies: Traktor spielen, Motocross fahren
Berufswunsch: handwerklicher Klostermanager

Laura Opresnik
Lieblingsfächer: Mathematik, Deutsch
Hobbies: Traktorfahren, Motocross fahren, Radfahren
Berufswunsch: Polizistin

Andreas Panovec
Lieblingsfächer: Turnen, Werken, Zeichnen, Mathematik, Lesen
Hobbies: Fußball spielen, Basteln, im Baumhaus spielen, Radfahren
Berufswunsch: Fußballer oder Elektriker

Jonas Poschacher
Lieblingsfächer: alles
Hobbies: Fußball spielen, Nintendo Switch spielen, Radfahren, Kastanien klauben
Berufswunsch: Fußballer

Jakob Schlager
Lieblingsfächer: Mathematik, Deutsch
Hobbies: Motocross fahren, Traktor spielen, im Stall arbeiten
Berufswunsch: Bauer

Klara Schmidt
Lieblingsfächer: Lesen, Werken
Hobbies: Puppen spielen, Radfahren, Hasen streicheln
Berufswunsch: Mama, Bäuerin

Marleen Steinkogler
Lieblingsfächer: Werken, Deutsch, Mathematik, Zeichnen
Hobbies: mit dem Bruder spielen, Hausaufgaben machen, Basteln, Reiten
Berufswunsch: Reiterin

Lisa Streibl
Lieblingsfächer: Werken, Deutsch
Hobbies: Rollerskaten, Zeichnen, mit der Schwester spielen
Berufswunsch: ich überlege noch

Hugo Stocker
Lieblingsfächer: Turnen, Mathematik, Religion, Deutsch
Hobbies: Fußball spielen, Radfahren, Malen
Berufswunsch: Fußballer

Benedikt Weitenthaler
Lieblingsfächer: Turnen, Werken, Mathematik
Hobbies: Fußball spielen, Skifahren, Basketball spielen
Berufswunsch: Fußballer

Karoline Obereder & Elisabeth Spleit
Hobbies: Kochen, Backen, Wandern, Lesen ...

Neue Mittelschule Seckau

„RUNNING SCHOOL“ – Cross-Country-Lauf der MS Seckau

Corona zum Trotz organisierte das Team der MS Seckau wieder den traditionellen Cross-Country-Lauf, an dem auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule teilnahmen. Bei herrlichem Herbstwetter boten die Wettkämpfer ausgezeichnete Leistungen, wobei Sonja Miltscheff-Petroff und David Güttl die Tagesbestzeiten erzielten. Der Elternverein sorgte in bewährter Weise wieder für Speis und Trank für die Wettkämpfer. Bei der anschließenden Siegerehrung im Pausenhof der MS Seckau gratulierten Bürgermeister Mag. Dr. Martin Rath, Direktor Hermann Eichberger und Veranstaltungsleiter Christoph Kowatsch den Schülerinnen und Schülern zu ihren Leistungen und bedankten sich beim gesamten Lehrkörper für die tolle Organisation.

Die Gewinner des diesjährigen Cross-Country-Laufes der MS Seckau mit den Organisatoren Verena Riffnaller und Christoph Kowatsch, Bgm. Mag. Dr. Martin Rath und Direktor Hermann Eichberger. (Foto: Hermann Eichberger)

Erfolgreiches Gletschertraining in Hintertux

Vom 6.10.-10.10.2021 konnte wieder das alljährliche, erste Gletschertraining in Hintertux abgehalten werden! In Kooperation mit dem Skiclub Gaal (Organisatorisch hauptverantwortlich) konnten die vier Schneetage bestens genutzt werden.
Der Wintereinbruch am Vortag sorgte für reichlich Neuschnee. Nach dem ersten Tag der Akklimatisation am Berg bei White Out und Tiefschnee konnten die 13 „Rennkids“ die folgenden drei Tage voll für die ersten Trainingseinheiten nutzen. Traumwetter und tolle Pisten luden zum Fahren auf der Kante ein...In Kleingruppen wurden verschiedenste Technikprogramme absolviert. Auch die Studierstunde und das Auslockerungstraining waren wieder fester Bestandteil des Trainingslagers...

Christoph Kowatsch LZ Seckau

Wenn das Leben ein einziges Theater ist, ...

dann wird es auch in der Schule Zeit, für Abwechslung zu sorgen. Aus diesem Grund gibt es in diesem Schuljahr trotz aller widrigen Umstände eine Theatergruppe. Wir freuen uns, folgende Vorankündigung machen zu können:

Die Theatergruppe der 1. Klassen bringt, sobald es die Vorschriften erlauben, zwei Kurztheaterstücke auf die Bühne: „Das Rothütchen" und „Des Kaisers neue Kleider". Es wird bereits fleißig geprobt und gelacht.

Die Theatergruppe der 1. Klassen (FOTO: Susanne Pripfl)

Abteigymnasium Seckau

Alles Gute zum Geburtstag – Abteigymnasium wird 90 Jahre

Seit 1931 wird das Gymnasium der Benediktiner in Seckau mit Öffentlichkeitsrecht geführt. Generationen von Schüler:innen haben an diesem besonderen Ort humanistische Ausbildung und Wertevermittlung erfahren. Besonders in den letzten Jahren hat sich das Abteigymnasium als verschränkte Ganztagsschule zu einem Realgymnasium mit derzeit über 300 Schüler:innen weiterentwickelt. „Es erfüllt mich schon mit Stolz, auf diese Jahre zurückzublicken", erzählt Dir. Mag. Wilhelm Pichler, der selbst vor wenigen Wochen seinen 60. Geburtstag feierte, „aber wir stellen uns auch mit Zuversicht den Herausforderungen der Zukunft." Passend zum Jubiläum entstand eine Sonderausgabe von „Seckau heute" mit interessanten Berichten und vielen kurzen Anekdoten zum Schmunzeln. Die bereits geplante Geburtstagsfeier findet aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation voraussichtlich am 22. April 2022 statt.

Archiv der Abtei Seckau, bearbeitet Stefan Nöstelthaller

Alle Fotos (außer 01-Pflugbild): Inh. Abteigymnasium Seckau

Schule erleben mit Kopf, Hand und Herz – Was eine verschränkte Ganztagsschule ausmacht

Eine Schule im Kloster, Schulgänge im Freien, Kirchenglocke statt Schulglocke! Geht das überhaupt? Im Abteigymnasium Seckau geht das! Doch diese Schule macht noch mehr besonders. „Wir sehen die Schulzeit als wertvolle Lebenszeit – und dazu gehören nun einmal Freizeitangebote, Spielen mit Freunden, sportliche Aktivitäten und Handwerk", so Mag. Dominik Kandutsch, Lehrer am Abteigymnasium. Dass das nicht nur Schlagworte sind, sondern dass diese Werte auch gelebt werden, kann man im Schulalltag miterleben. „Unsere Schule ist in erster Linie Lebensort für unsere Schüler. Und dazu gehören neben dem Unterricht auch ausreichend Freizeit und Lernzeit. Und genau das können wir mit unserem Konzept der verschränkten Ganztagsschule im Alltag leben", meint Dir.-Stv. Mag. Dipl.Päd. Verena Santiago Rodrigues.

Tipp

Besuchen Sie unsere Schul-Homepage oder unsere Social-Media-Seiten auf Facebook und Instagram. Dort finden Sie auch ein Kurzvideo eines Schultags in einer verschränkten Ganztagsschule.

Termin-Aviso

Gerne laden wir Sie schon jetzt zu unserem digitalen Informationsabend am Donnerstag, dem 10.2.2022, um 18:00 Uhr ein. Infos zur Teilnahme finden Sie auf **www.abteigymnasium-seckau.at.**

„Das schwarze Schäfchen“ – Theater-Exkursion ins THEO Oberzeiring

Nach fast zweijähriger Theaterpause besuchte die Oberstufe des Abteigymnasiums das Theaterstück „Das schwarze Schäfchen“ im THEO in Oberzeiring. Im Stück beschäftigt sich die Hauptdarstellerin Sonja, gespielt von Julia Faßhuber, mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ihrer Heimatstadt und muss dafür Mauern des Schweigens niederreißen.

Bei einer Nachbesprechung mit Regisseur und Darsteller Gregor Schenker konnten die Jugendlichen offene Fragen klären und erhielten einen Blick hinter die Kulissen.
„Es ist interessant zu beobachten, wie sich Schülerinnen und Schüler kritisch mit der Vergangenheit auseinandersetzen und mit Begeisterung bei derartigen Live-Events mit dabei sind“, schwärmt Initiatorin Mag. Margret Held.

Beweg dich und bleib gesund – Mobilitätswoche im Seckauer Schulkalender

Unter dem Motto „Beweg dich und bleib gesund“ versuchten Schüler:innen der Oberstufe mit den Kindern des örtlichen Kindergartens auf verschiedenen Wegen – zu Fuß versteht sich – ein Ziel gemeinsam zu erreichen. Die älteren Schüler:innen folgten zusammen mit den Kindern des Kindergartens einer eingezeichneten Route auf der Orientierungslaufkarte von Seckau. Am Ziel angekommen stand eine gemeinsame Jause am Programm. „Einmal mehr unterstreicht der pädagogische Verbund zwischen Abteigymnasium und Kindergarten, dass man auch im kleinen Rahmen ein Ausrufezeichen setzen kann“, freut sich Dir. Mag. Wilhelm Pichler. Das Abteigymnasium versucht schon seit Jahren mit dem integralen Schulschwerpunkt „Globales Lernen“ einen Teil zur Nachhaltigkeit beizutragen und Schüler:innen dafür zu sensibilisieren.

Workout statt Knock-Out – Fitnesskurs mit neuen Schwerpunkten

Nach zwei Fitness-Kursen, die nur online stattfinden konnten, sind sie endlich wieder in den Turnsaal zurückgekehrt – die Schüler:innen der 7. Klassen, die das autonome Pflichtfach NETZ:WERK:KÖRPER besuchen, halten Trainings in den Bereichen Kräftigung, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit ab. Ab sofort gibt es viele schweißtreibende Stunden für fitnessbegeisterte Lehrer:innen, Schüler:innen sowie Eltern und Freunde des Hauses. „Es ist spannend zu beobachten, einmal auf der Lehrerseite zu stehen und andere zu unterrichten", berichtet Leonard Kles, Schüler der 7. Klasse.

„Morgen wird schöner!" – Lesung und Workshop mit Omar Khir Alanam

Im Rahmen der Lesewoche „Österreich liest" besuchte Omar Khir Alanam das Abteigymnasium Seckau. Der syrische Autor und Poetry Slammer lebt seit 2015 in Graz. In einem Workshop mit der NETZ:WERK:KUNST-Gruppe der 6. und 7. Klassen ermunterte er die Schüler:innen, ehrliche und wahrhaftige Texte über ihr eigenes Leben zu verfassen. Bei einer Lesung gab der Autor einen sehr persönlichen Einblick in sein Leben während des Syrienkriegs, seine Flucht und seinen schwierigen Start in Österreich. Mit dem Slamtext „Morgen wird schöner!" machte er Mut, an ein besseres Morgen zu glauben. Abgerundet wurde dieser Tag mit einer abendlichen, humorvollen Lesung für Gäste im Rahmen von „Seckau Kultur", bei der Anna-Klara Brandl (6. Klasse) in Begleitung von Mag. Thomas Held diese Veranstaltung mit einigen Songs veredelte.

ZT
planungsbüro gruber
arch. di claudia gruber
A - 8733 St. Marein Am Kirchbichl 6 Tel.: +43 (0) 3515 - 4281 Fax +43 (0) 3515 - 4281-4
planung - ausschreibung - bauleitung

Frauenbewegung

Nachdem sich das Jahr 2021 zu Ende neigt, darf ich euch einen kleinen Rückblick unserer Aktivitäten im letzten halben Jahres darbringen.
Im Sommer führten wir unseren „Kids have fun-Tag" bei Familie Kranz, vlg. Tatscher, in Dürnberg durch. Bei schönem Wetter konnten sich 22 Kinder erfolgreich beim Bogenschießen austoben. Nach einer kurzen Einschulung am Übungsplatz ging es in den Wald, wo die Kinder ihre Treffsicherheit auf die Zieltiere zeigen konnten. Zwischendurch blieb auch Zeit, um die Beeren des Waldes zu naschen. Abschließend gab es Steckerlbrot, Grillmais und Kuchen am Lagerfeuer. Es war ein sehr lustiger und spannender Nachmittag für die Kinder und uns Damen.

Im September führten die Mitglieder der Frauenbewegung Seckau einen Ausflug der etwas anderen Art durch. Da eine Planung in diesem Jahr nicht ganz einfach war, entschlossen wir uns für ein Ausflugsziel in der Region. Wir starteten mit einem Besuch bei Edelstein Krampl in Weißkirchen, wo wir nach einem Sektempfang eine interessante Führung durch Werkstatt und Ausstellungsräume erhielten. Die Entstehung, die Wirkung und die Verarbeitung des Gesteins wurde erklärt und natürlich bestand auch die Möglichkeit, edle Steine zu erwerben.
Weiter ging die Fahrt nach Murau, wo wir nach einem Mittagessen das Holzmuseum mit der Sonderausstellung „Jagd und Wald" besuchten. Ein sehr gemütlicher und lustiger Ausflug bei herrlichem Wetter fand im GH Puster bei einer Jause seinen Abschluss.

Im Oktober hielten wir einen Weiberstammtisch ab, wo wir uns in gemütlicher Runde über Vergangenes und Kommendes unterhielten.

Die Frauenbewegung gestaltete auch heuer wieder den Adventkranz vor dem Gemeindeamt. Ein großes Dankeschön an Heidi Hörbinger für ihren Einsatz beim Binden und Gestalten des Kranzes. Die Adventfeier konnte leider nicht stattfinden, doch wir sind zuversichtlich, dass unsere geplante Vollmond-Wanderung im Jänner durchführbar ist.

Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden wurde ein Herz – die Erlebnisregion Murtal

Was verbindet den Bösenstein mit dem Wipfelwanderweg? Was hat die Ingering mit dem Red Bull Ring gemeinsam? Und was hat der Zirbitzkogel damit zu tun? Sie alle sind in einer Region vereint, für die jetzt ein „gemeinsames Herz" schlägt.
Im Rahmen der steirischen Strukturreform wurden die Tourismusverbände im Murtal fusioniert. So wurde aus neun Tourismusverbänden von 20 Gemeinden der neue Verband MURTAL.

Aufgrund der steirischen Strukturreform wurde bereits Ende des letzten Jahres bekannt, dass die 96 Tourismusverbände in der Steiermark zu 11 Erlebnisregionen fusionieren. Schon seit Jahresanfang wurde an der Fusionierung gearbeitet. Das Ziel – aus 9 Verbänden und 11 Mitarbeiterinnen ein gemeinsames Team mit Zusammenhalt und Enthusiasmus zu formen.
Am 01. Oktober 2021 war es so weit. Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden im Murtal wurde die Erlebnisregion Murtal. Die Gemeinden Fohnsdorf, Gaal, Hohentauern, Kobenz, Knittelfeld, Lobmingtal, Pölstal, Pöls-Oberkurzheim, Pusterwald, Seckau, Spielberg, St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, St. Margarethen, St. Marein-Feistritz, Unzmarkt-Frauenburg, Zeltweg sowie die drei Gemeinden des Zirbenlandes Judenburg, Obdach und Weißkirchen sind nun in einer starken Marke ganz nach dem Motto „Murtal – Herzklopfen spüren" vereint.

Im Rahmen einer sehr stimmungsvollen Sitzung wurde in der Zechnerhalle in Kobenz am 22.10.2021 die 1. Vollversammlung des neu gegründeten Tourismusverbandes abgehalten. Die Koordinatoren der Fusionierung Manuela Machner und Michael Ranzmaier-Hausleitner präsentierten gemeinsam mit Arnold Oberacher vom Beratungsunternehmen Conos das Konzept der Erlebnisregion. Hier geht es vor allem um das „Herzklopfen spüren – zwischen Beschleunigung und Entschleunigung".

Das Murtal möchte sich in Zukunft vor allem durch positive Emotionen, die das Herzklopfen spüren lassen, in Szene setzen. Dies kann durch den Adrenalinkick im Motorsport geschehen, aber auch über den Stolz, am Gipfel eines der wunderbaren Berge der Region zu stehen oder durch die Zufriedenheit bei einem entspannten Wellnesstag. Bleibende Eindrücke und Erinnerungen mit viel Herz sollen durch die Erlebnisregion Murtal vermittelt werden. Die facettenreiche Natur, die Vielseitigkeit und die unzähligen Möglichkeiten der Region stehen dabei im Mittelpunkt.
Der Hauptpunkt der Vollversammlung war die Wahl der neuen Kommission, die aus 12 Unternehmern und den 20 Gemeindevertretern besteht. Aus der gewählten Kommission wurden die neuen Funktionäre in geheimer Wahl bestimmt. Einstimmig wurde Michael Ranzmaier-Hausleitner zum Vorsitzenden gewählt.

Ihm stehen Bernd Pfandl als Stellvertreter sowie Heinz Mitteregger als Finanzreferent unterstützend zur Seite.

Gemeinsam heißt es nun, die Marke Murtal touristisch zu etablieren und zu festigen. Die 11 Mitarbeiterinnen, die aus den zuvor bestehenden Verbänden übernommen worden sind, wurden in Arbeitsteams eingeteilt. Dabei wurde vor allem auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken jedes einzelnen geachtet und wie diese am besten genutzt und für die Erlebnisregion eingesetzt werden können.
Das Team ist hoch motiviert, die bevorstehenden Aufgaben bestmöglich umzusetzen – für eine gemeinsame Erlebnisregion Murtal „Herzklopfen spüren – mit Beschleunigung zur Entschleunigung"
Tourismusverband Murtal, Red Bull Ring Straße 1, 8724 Spielberg - Tel. +43 3577 26600, info@murtal.at, www.murtal.at

Tourismushomepage NEU

www.region-spielberg.at/seckau

Nicht nur für Gäste bietet die Homepage interessante Informationen und Inhalte, sondern auch für jeden. Viel Neues, Interessantes und Wissenswertes wird hier präsentiert – von den Gastronomien mit ihren Öffnungszeiten, Wandertipps, Wissenswertes. Ein Tipp – einfach mal reinschauen und durchschnuppern!

Dies ermöglicht nun auch, dass es eine eigene Seite auf der Tourismushomepage für Seckau gibt. Unter www.region-spielberg.at/seckau finden die Besucher die Gastronomiebetriebe, Beherberger, Veranstaltungen, die Radtouren und Angebote von Seckau wieder.

Unternehmer von Seckau gratis online

Auch alle Unternehmer, ob Autohaus oder Geschäft, ob Friseur oder Apotheke können sich online präsentieren. Unternehmer finden das Online-Formular auf der „Business to Businnes"-Seite unter www.region-spielberg.at/b2b - dieses ausfüllen und uns gemeinsam mit Foto und Logo an den Tourismusverband schicken – info@region-spielberg.at

Vereine und ihre Veranstaltungen gratis online

Auch die Vereine haben nun die Möglichkeit sich mit ihrem Verein, ihren Aktivitäten und ihren Veranstaltungen auf der Seite des Tourismusverbandes zu präsentieren. Auch die Vereine brauchen nur das online Formular unter www.region-spielberg.at/b2b ausfüllen und mit Fotos an die info@region-spielberg.at schicken.

Der Winter in SECKAU hat viele Gesichter

Wer sich für ein paar Stunden von der modernen und schnelllebigen Welt verabschieden will, lässt am besten sein Handy zu Hause liegen.....

Das Geheimnis heißt: ZEIT! Tief durchatmen, lächeln und die Augen für die Schönheit und Ruhe der Winterlandschaft öffnen. Schneeschuhwandern, ein exzellentes Loipenangebot oder ein Tag auf Tourenskiern in den Seckauer Alpen schenken uns ein besonderes Körpergefühl. Eislaufen und Eisstockschießen runden das Angebot bei uns ab. Wir laden Sie ein einen prächtigen Winter zu genießen!

Die für die Loipe Verantwortlichen sind für Spenden und Hilfeleistungen jeglicher Art sehr dankbar. Eine Kassa ist bei der Loipenhütte montiert, selbstverständlich können Sie auch gerne eine Bankanweisung (IBAN: AT96 3834 6000 0800 0747, Verwendungszweck **„Spende Loipe")** durchführen.

Energetische Gesundheitspraxis	Sonja Offenbacher
Massagepraxis/Seckauer Heubad	Nicole Offenbacher
PL Soundpark	Karl jun. Offenbacher
Videoproduktion	Thomas Offenbacher
Seckauer Alpeneventhalle	Fam. Offenb. u. Wachter
Urlaub am Bauernhof	Fam. Offenbacher

Seckau Kultur

Auch wenn es schwierig ist, in diesen Zeiten Kulturveranstaltungen zu planen und durchzuführen, bleiben wir optimistisch und versuchen kulturaffinen Menschen ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2022 anzubieten. Wir dürfen auf drei sehr erfolgreiche Veranstaltungen im heurigen Jahr zurückblicken. Den Auftakt bildete das Eröffnungskonzert des Gitarrenfestivals am 24. Juli im Huldigungssaal der Abtei. Preisträger von Prima la musica, Sina Shaari (Gitarre / Oud solo) sowie Metka und Anton Črnugelj (Flöte / Gitarre) musizierten auf sehr hohem Niveau. Aufgrund eines Krankheitsfalls mussten wir das Konzert mit Herms FRITZ, das am 08.10. geplant war, auf nächstes Jahr verschieben. Einen besonders schönen Abend bescherte der erfolgreiche und sehr sympathische syrische Autor OMAR KHIR ALANAM. Im vollbesetzten Festsaal der Abtei las er aus seinen ersten beiden Büchern und beeindruckte das Publikum mit seinen Texten voller Humor, einzigartigen und scharfsinnigen Blicken auf unsere Welt sowie seinen ergreifenden Erzählungen! Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Anna Klara Brandl, einer Schülerin des AGS. Noch rechtzeitig vor den weiteren Verschärfungen der Maßnahmen durften wir nach längerer Pause in den Genuss eines Vokalkonzertes der Spitzenklasse kommen. Unter dem Titel „Venedig. Dresden. Leipzig. Chori spezzati von Monteverdi, Schütz & Bach" interpretierten die cappella nova graz und die Domkantorei St. Pölten unter der Leitung von Otto Kargl Motetten (früh)barocker Meister der Vokalmusik. Begleitet wurden sie von Domorganist Ludwig Lusser an der Orgel, der auch solistisch zu hören war. Auf dem Programm

standen unter anderem „Dixit Dominus" von Claudio Monteverdi, „Jauchzet dem Herren" von Heinrich Schütz sowie „Ich lasse dich nicht" von Johann Sebastian Bach, aber auch das vielstimmige „Agnus Dei" von Samuel Barber aus dem Jahr 1967, eine Bearbeitung seines bekannten „Adagios for Strings" (1938).
Wir hoffen, dass wir die zwei noch ausstehenden Veranstaltungen im November und Dezember durchführen können. Die steirische Filmemacherin und Altseckauerin Andrea Eidenhammer wird am Freitag, 19.11.2021 im Gasthof Puster ihren Dokumentarfilm „DER KLANG DER KLEINEN SCHRITTE" präsentieren und die Schick Sisters werden am 11.12.2021 um 19.00 Uhr mit ihrem Weihnachtsprogramm „Our Favorite Christmas Songs" im Huldigungssaal der Abtei auftreten. Wir sind hoffnungsvoll, dass die geplanten Veranstaltungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen stattfinden können und würden uns freuen, wenn auch in diesem sehr besonderen Jahr wieder viele Kulturinteressierte unser Angebot in Anspruch nehmen. Aus Gründen der besseren Planbarkeit und der aktuellen Bestimmungen bitten wir ab nun immer um Vorreservierung per Telefon (0681/20680447) oder

per E-Mail (seckau-kultur@gmx.at). Alle Seckauerinnen und Seckauer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen. Für das Programm von 2022 gibt es die Möglichkeit, ein Jahresabo zu erwerben.
Ein großer Dank ergeht an alle kulturinteressierten Seckauerinnen und Seckauer für den Besuch unserer Veranstaltungen, an die Gemeinde Seckau für die Förderung, an alle Institutionen (Jugendgästehaus, Hofwirt, Abtei Seckau, Familie Offenbacher, Gasthof Puster), die uns bei unserer Arbeit mit Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützen sowie an unsere Sponsoren (Konditorei Regner und der Firma SKF).
Abschließend gibt es noch eine Vorschau auf das Kulturprogramm für das Jahr 2022.

PROGRAMMVORSCHAU:

SA, 19.02.2022	Volksmusikabend mit der Volksmusik Asprian und dem Trio „Dreistimmig“ 19.00 Uhr, Hofwirt
SA, 19.03.2022	Irish Night mit „Four Rousis“ 19.00 Uhr, Hofwirt
SO, 24.04.2022	Magic Clemento – Zaubershow für Kinder und Erwachsene 15.00 Uhr, JUFA Seckau
SA, 07.05.2022	Kabarett „Schlusspfiff“ mit Gloggi und Schicho 19.00 Uhr, Alpeneventhalle Offenbacher
SO, 22.05.2022	Maisingen 15.00 Uhr, Klosterhof
SA, 11.06.2022	Streichquartett Vorraber 19.00 Uhr, (wahrscheinlich) Huldigungssaal
SA, 25.06.2022	Herms FRITZ |Trio Krahfeda 19.00 Uhr, Gasthof Puster
SA, 23.07.2022	Eröffnungskonzert der Gitarrenwoche 19.00 Uhr, (wahrscheinlich) Huldigungssaal
SA, 01.10.2022	„Doppelfehler“ - Gastspiel der Theo-Bühne Oberzeiring 19.00,(wahrscheinlich) Festsaal der Abtei
SA, 12.11.2022	Boarlous 19.00 Uhr, Gasthof Puster

Internationales Gitarrenfestival Seckau 2021

In der letzten Juliwoche waren heuer zum 21. Mal Gitarrenprofessoren, -lehrer, studenten, -schüler und -begeisterte in der Abtei Seckau zu Gast. Durch die gewissenhafte Einhaltung aller Sicherheitsmaßnamen konnten alle Teilnehmenden, aus nah und fern angereist, mit Freude und Enthusiasmus die Kunst des Gitarrenspiels pflegen und gemeinsam musizieren, ohne durch das Virus beeinträchtigt zu werden.

Beim Eröffnungskonzert am 24.Juli, organisiert von Prof. Palier in Zusammenarbeit mit Seckau Kultur, verzauberte zunächst das oberösterreichische Gitarrenduo Maria Felbermair und Nikolai Schön, danach der persische Gitarrist und Oud-Spieler Sina Shaari und abschließend Vater und Tochter Crnugelj aus Slowenien das zahlreich erschienene Publikum.

Das junge Duo Felbermair/Schön überzeugte bei einem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus Werken von F. Rebay, J.S. Bach und A. Piazzolla mit feinfühligem Zusammenspiel. Sina Shaari verband mit großer Virtuosität die Persische Musiktradition mit der Klangwelt der modernen klassischen Gitarre. Sein Programm bestand aus einer sehr gelungenen Mischung von Eigenkompositionen und Klassikern wie dem „Capriccio Arabe" von F. Tarrega. Der Künstler begeisterte sowohl auf der Gitarre sowie auch auf der Oud, ihrer orientalischen Verwandten. Im Abschließenden Teil verzauberten Metka und Anton Cernugelj mit Musik für Flöte und Gitarre. Neben Barrockmusik von G.F. Händel erfreuten romantische Klänge von J.K.Mertz und die berühmte „Geschichte des Tango" von A. Piazzolla das Publikum.

Das zweite Konzert am Donnerstag dem 29.7. bestand aus dem Gitarrenduo Melanie Hosp/ Florian Palier sowie dem Flöten und Gitarrenduo Rikke Petersen / Finn Elias Svit aus Dänemark. Melanie Hosp und Florian Palier beeindruckten mit neuen Werken aus der Steiermark, interpretiert auf höchstem kammermusikalischem Niveau. Mit Kompositionen, die zwischen 1958 und 2021 für Gitarrenduo entstanden sind, zeichneten sie ein vielfältiges musikalisches Portrait der steirischen Kulturlandschaft. Neben spätromantischen Klängen von L.E. Uray, einem Werk von G. Präsent und einigen Stücken von K. Haidmayer bleibt auch die Eigenkomposition „Postfaktische Fuge" von Florian Palier in bester Erinnerung. Das dänische Duo Petersen / Svit verband bekannte Klänge wie zum Beispiel die „Air" von Bach und Werke von Tarrega und Piazzolla mit bei uns unbekannterem von C. Nielsen und L.Buotros. Das Publikum war begeistert von den farbenreichen Klängen und dem poetischen Zusammenspiel der Künstler.
Beim Abschlusskonzert konnte auch heuer wieder den beeindruckenden Leistungen der jungen und jung gebliebenen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer gelauscht werden. Das äußerst vielfältige in der Gitarrenwoche erarbeitete Programm, von Bach bis Brouwer, von Mertz bis Abba, bildete einen harmonischen Abschluss des 21. Internationalen Gitarrenfes-

tivals Seckau. In unterschiedlichsten Besetzungen – Solos, Duos, Quartette bis zum Gitarrenorchester, war es eine große Freude den Klängen den jungen Künstlerinnen und Künstlern zuzuhören. Am Sonntag, dem 1. August bereicherten die Gitarrenspieler mit Musik von J.S.Bach u.a. den Gottesdienst sehr eindrucksvoll.

Das 22. Gitarrenfestival ist in der letzten Juliwoche 2022 geplant.

Witterungsbedingt (jeden Tag gewittrig) ging die Gruppe an einem Vormittag auf die Hochalm. Die willkommene Abwechslung bot Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch, Bewegung und herrlicher Aussicht.

KA KALTENEGGER FIRMENGRUPPE

KA KALTENEGGER BAU

KA KALTENEGGER IMMOBILIEN

KA KALTENEGGER TRANSPORTE

KA KALTENEGGER BRUNNENBAU

KA KALTENEGGER ENERGIE

BAUSTAHL MURTAL GMBH

www.kaltenegger-firmengruppe.at Tel.: 03577 22 725

Landjugend

Liebe Seckauerinnen, liebe Seckauer!

Asphaltstockschießen

Nach einjähriger Zwangspause durften wir als ersten Bezirksbewerb zu unserem Asphaltstockschießen in Seckau einladen. Bei perfektem Wetter und 12 motivierten Teams war die Freude groß, wieder auf andere Ortsgruppen zu treffen, und es entstanden dabei spannende und lustige Spiele. Nach langen Duellen konnten die Seckauer mit ihren Stockkünsten überzeugen und den Heimsieg feiern. Wir bedanken uns bei Kaufmann Herbert Pressler, der uns den Adeg Parkplatz für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Bezirkstreffen

Die Landjugend Flatschach lud zum lang ersehnten Bezirkstreffen ein. Für uns gab es einiges zu feiern, da unseren Mitgliedern Thomas Rumpold, Emma Schaller und Katrin Horvath wohlverdient das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen wurde. Auch Jonas Sitter dürfen wir herzlich zum silbernen Leistungsabzeichen gratulieren. Nach dem Festakt waren wir mit zwei Teams beim traditionellen Seilzeihen vertreten und ließen danach den Tag gemütlich ausklingen.

Neuer Vorstand

Nach unserer Generalversammlung am 20. November im Gasthof zur Post dürfen wir unseren neuen Vorstand vorstellen.
Obmann: Peter Feldbaumer, Obmann Stv.: Christopher Hopf, Leiterin: Emma Schaller, Leiterin Stv.: Katrin Horvath, Kassier: Thomas Hübler, Kassier Stv.: Lukas Herk, Kultur-& Bildungsreferent: Alexander Hörbinger, Schriftführer: Katharina Hörbinger, Schriftführer Stv.: Daniel Reichmann, Pressereferentin: Celina Wiry Pressereferent Stv.: Johanna Hübler Agrarreferent: Markus Feldbaumer Agrarreferent Stv.: Alexander Schmidt Sportreferent: Thomas Rumpold Sportreferent Stv: Patrick Pichler.

Agrar- und Genussolympiade

Am 17.9. veranstaltete die Landjugend Lobmingtal die Agrar- und Genussolympiade, die in der Volksschule Kleinlobming stattfand. Verschiedene Stationen, vom steirischen Apfel bis hin zur Milchverarbeitung wurden von unseren sechs Teams bewältigt. Am Ende durften wir den 2. Platz von Claudia Hobelleitner und Emma Schaller und somit auch die Qualifizierung zum Landesentscheid feiern.

Erntedank

So wie jedes Jahr haben wir auch heuer die Erntekrone für das Erntedankfest zur Verfügung gestellt. Schon einige Wochen zuvor wurde fleißig gebunden und dekoriert. Am Tag des Erntedankfestes, am 26.9.2021 wurde unsere Krone nach alter Tradition in die Kirche zur heiligen Messe getragen. Ebenfalls beteiligten wir uns bei der Verteilaktion der Landjugend Steiermark und verschenkten unter dem Motto „Dem steirischen Apfel ein Zeichen setzen!" Äpfel und selbstgekochtes Apfelmus an die Seckauerinnen und Seckauer. Anschließend lud der Musikverein Seckau zum großen Frühschoppen beim Gasthof zur Post ein.

REFKO GmbH

Hydraulik & Stahlbau
REFKO GmbH
AT-8732 Seckau, Seckau 111
Fax: +43 3514 / 200804
Tel: +43 3514 / 20080
Mail: office@refko.at
Web: www.refko.at

ÖKB Ortsverband Seckau

Tätigkeitsbericht 2021

Wegen Corona wurden auch im Jahr 2021 fast alle Versammlungen des ÖKB sowie viele Sitzungen und sportlichen Tätigkeiten, die im Jahreslauf stattfinden sollten, abgesagt. Erst im Sommer konnten einige Tätigkeiten unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt werden.
Bei der Aktion „Saubere Steiermark" Frühjahrsputz nahmen einige Kameraden des ÖKB-Seckau teil.

Im **Juni** konnten wir Kam. Johann Stocker zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Im **Juli** 2021, bei der 20. Andacht am Tremmelberg, waren ca. 30 Personen aus 6 Ortsverbänden anwesend. Gestaltet wurde diese Andacht vom Obmann Lorenz Höbenreich, BezObm. Ing. Harald Schlager war Lektor: Einen besonderen Dank gilt der Seckauer Waldgenossenschaft mit Obm. Hubert Pommer, vlg. Dichtl, für die Erlaubnis, die Forststraßen zu benützen und dem Kirchenbetreuer Herbert Knapp für das Aufsperren der Kirche und die nette Betreuung.

Ebenso konnten wir im Juli unserer Fahnenpatin Karoline Puster zum 96. Geb., ObmStv. Lorenz Hörbinger zum 75. Geb., Ehrenmitglied Siegfried Breuer und seiner Gattin Juliane zur Diamantenen Hochzeit und Protektor Hubert Moßhammmer und seiner Gattin Helga

Diamantene Hochzeit von Fam. Breuer am 24. Juli 2021. V.l.: Protektor Hubert MOSSHAMMER, Kass. Günther EICHMANN, Jubelpaar Juliane u. Siegfried BREUER u. Obm. Lorenz Höbenreich (Foto Obm. Lorenz Höbenreich)

zur Goldenen Hochzeit gratulieren.
Eine Hilfsaktion „CORONA" wurde vom ÖKB durchgeführt, die gut angenommen wurde. Der BO Ing. Harald Schlager verteilte an alle 10 Ortsverbände 130 Jutesäcke mit Informationsblättern zu Corona, mit Handschuhen, Masken, Seifen und Desinfektionsmitteln.

Im **August** hatte die Fahnenpatin Anneliese Pletz ihren halbrunden Geburtstag, Kam. Kurt Schicho feierte seinen 70er und unser Kam. Karl Bucher, Ehrenobmann von Kobenz, feierte seinen 80. Geburtstag.

Wehrberatung am 10. September 2021 . Die Stellungspflichtigen mit dem Bgm. u. Obstlt. - V.l.: Michael-Peter FELDBAUMER, Thomas RUMPOLD, Bgm. Mag. Dr. Martin RATH, Obstlt. Martin LEITNER, Christopher-Andre HOPF u. Tobias-Martin RATH (Foto Obm. Lorenz Höbenreich)

Im **September** wurde die Wehrberatung für Stellungspflichtige, Jahrgang 2003, gemeinsam mit der Marktgemeinde Seckau und dem Seckauer ÖKB-Kameraden Obstlt. Martin Leitner u. Obm. Lorenz Höbenreich im Gasthaus Puster erfolgreich durchgeführt. Obstlt. Martin Leitner steht das ganze Jahr für Auskünfte zur Verfügung. Außerdem konnten wir im September dem Ehepaar Hermann und Pauline Bräuer zur Goldenen Hochzeit, Jakob und Edith Kleemair zur Silbernen Hochzeit und der Fahnenpatin Christine Freigaßner zum 70. Geburtstag gratulieren.

Am 02. **Oktober** 2021 wurde in Krieglach der Landesdelegiertentag des ÖKB-Steiermark abgehalten. Vom ÖKB Seckau waren Obm. Lorenz Höbenreich, ObmStv. Friedrich Puster, Kdt. Peter Pripfl u. Fähnrich Josef Friedl dabei. Bei diesem LDT wurden die Statuten neu

beschlossen und ein neuer Präsident bzw. Vorstand gewählt.
Gewählt wurden: **Präsident** Vzlt. Rudolf BEHR; **Vizepräsidenten** – Ing. Johann HARRER, Dir. Manfred PFANDL, Walter SCHWAB, Franz ZUNGL, Franz KLAMLER, OSR Dir. Günter SCHNEIDER und Renate HARING; **LdSchriftführer** Ingrid HEUBERGER u. **LdSFStv.** DI (FH) Johannes PREM, **Landeskassier** Franz HOPFGARTNER u. **LdKassStv.** DI Ludwig ROBITSCHKO; **Landessyndikus** HR Dr. Peter PIFFL-PERCEVIC u. Stv. Bgdr Ing. Mag. Dr. Kurt WEBER. Ebenso konnten wir im Oktober unserem Fähnrich Josef Friedl zum 65er gratulieren.

Anlässlich der Sammlung am **Allerheiligentag** für das Schwarze Kreuz möchte sich der Landesgeschäftsführer der Steiermark, Oberst i.R. Dieter Allesch, bei allen Spendern und Sammlern (Spl. Josef Friedl, Kam. Johann Kühweider, Kdt. Vzlt. i.R. Peter Pripfl u. Obm. Lorenz Höbenreich) recht herzlich bedanken. Das gespendete Geld kommt ausschließlich der Kriegsgräberpflege zu Gute. (Sammelergebnis heuer in Seckau: 590,62 Euro).

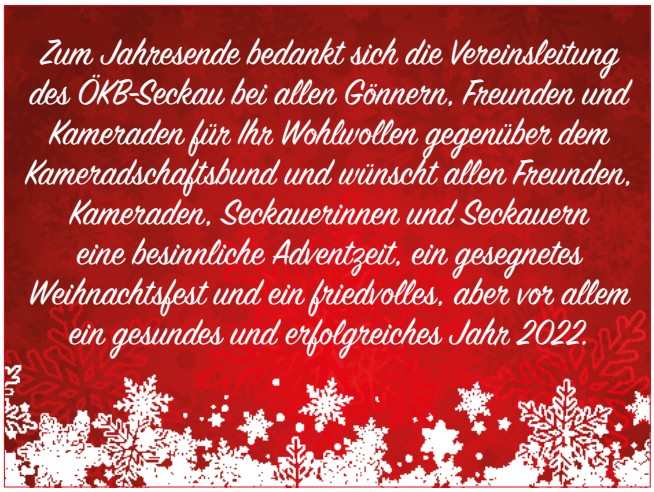
Im **November** fand unsere Totengedenkfeier mit der Musikkapelle, dem Pfarrer Mag. Walter Obenaus und dem Militärdekan i.R. P. Gabriel Reiterer statt. Weiters wird am 21. November die 87.Bezirksgeneralversammlung des ÖKB Bezirksverbandes Murtal/Knittelfeld mit Neuwahl in der Gaal abgehalten.
Auch dürfen wir Kam. Hermann Skreinig zum 80. Geburtstag und unserem Spl. Johann Wachter, vlg. Burgstaller, zum 65er sehr herzlich gratulieren.
In Landes- und Bezirkssitzungen bzw. einer Ausschuss- u. Vorstandssitzung wurden Entscheidungen für die Zukunft getroffen, und wir können trotz Corona auf ein positives Vereinsjahr zurückblicken.
Wann wieder eine aktivere Vereinstätigkeit erlaubt ist, wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Eine sportliche Tätigkeit mit Erfolg:

Am 15. Oktober fand das ÖKB–Bezirkskegeln in Gobernitz statt. In der Mannschaftswertung erreichten die Seckauer Kegler von 10 gewerteten Mannschaften den 6. Platz mit 132 Kegeln. Vom ÖKB Seckau kegelten die Kameraden SportRef. Johann Wachter, Spl. Josef Friedl, Spl. Herbert Haberleitner, Kam. Rupert Stocker u. Kam. Johann Kühweider mit. Zu diesem sportlichen Erfolg gratulieren wir sehr herzlich und danken für das aktive Mitwirken unter dem ÖKB – Motto:

„ÖKB – Sport kann sich sehen lassen
ÖKB – Sport hat Zukunft."

Für die Vereinsleitung: Protektor Hubert Mosshammer eh., Obmann Lorenz Höbenreich eh. ~ ObmStv. u. Schriftf. Friedrich Puster eh., ObmStv. Lorenz Hörbinger eh. ~ ObmStv. Johann Hasler eh. ~ Kassier Günther Eichmann eh., KassStv. u. Sportreferent Johann Wachter eh. ~ Milizreferent Harald Gruber eh., Kommandant Peter Pripfl eh. ~ Bürgermeister i.R. u. KdtStv. Simon Pletz eh.



Laubreiter
Bauingenieur Ziviltechniker GmbH
8720 St. Margarethen bei Knittelfeld Auweg 30 www.laubreiter.at
Projektmanagement
Generalplanung
Tragwerksplanung
Örtliche Bauaufsicht
Bauarbeitenkoordination

Freiwillige Feuerwehr

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!

Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit in den vergangenen Monaten präsentieren. Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen mussten wir leider auf einige traditionelle und kameradschaftliche Ereignisse verzichten, dennoch wurde durch Gruppenübungen die Einsatzbereitschaft gewährleistet.

Einsätze

In den vergangenen Monaten wurden wir von gröberen Einsätzen und Unwettern verschont. Die KameradInnen mussten dennoch zu einigen Einsätzen wie Wassertransporten und Auspumparbeiten ausrücken.

Heuer waren wir wieder bei den jeweiligen Doppelveranstaltungen von Formel 1 und MotoGP im Einsatz und sorgten am Red Bull Gelände für die Sicherheit auf dem Helikopterlandeplatz.

Ausbildung

Um die Einsatzbereitschaft für unsere Bevölkerung aufrecht zu erhalten, fanden Gruppenübungen sowie Fahrzeugschulungen statt, sodass die KameradInnen ihren Wissensstand immer wieder auffrischen konnten. Dank der großzügigen Bereitstellung von landwirtschaftlichen Gebäuden konnten wir mit kleineren Gruppen wichtige Einsatzübungen abhalten.

Am 17. Juli fand in der Feuerwehrschule in Lebring die Heißausbildung für drei unserer Atemschutzträger statt. Michael Pommer, Othmar Fandl und Raphael Zuber stellten ihr Wissen im sogenannten Brandcontainer auf die Probe.

Den Funk-Grundkurs am 21. August haben die Kameraden Othmar Fandl, Peter Fandl, Sebastian Fandl, Christopher Redemann und Marvin Willibald mit Erfolg bestanden.

Am 25. September erfolgte dann die Abnahme für das Funk-Leistungsabzeichen in Bronze, welches Peter

Fandl und Sebastian Fandl mit 292 Punkten (von möglichen 300 Punkten) erreichen konnten.

Am 9. Oktober und 30. Oktober fand die Grundausbildung des Bereiches Knittelfeld statt. Unsere Kameraden Christopher Redemann und Marvin Willibald nahmen daran teil und bestanden diese Ausbildung mit ausgezeichneter Leistung.

Jugend

Die Bereichsleistungsüberprüfung der Feuerwehrjugend fand am 10. Juli in Kammern in einem kleinen Rahmen statt.
Julia Brandstätter erreichte beim Jugendleistungsbewerb das Abzeichen in Bronze, Isabelle Auer, Elias Kleemaier, David Güttl und Tobias Güttl erhielten beim Bewerbsspiel das Abzeichen in Bronze.
In den Herbstmonaten kehrte die Jugend aus ihrer Sommerpause zurück und begann wieder mit einigen Übungstätigkeiten.

Unter dem Motto „Spiel und Spaß bei der Feuerwehr" gestalteten wir einen Nachmittag im Rahmen des Seckauer-Ferienprogramms. Den Kindern wurde spielerisch ein Einblick in das Feuerwehrwesen geboten.

Um weiterhin das Feuerwehrwesen aufrechterhalten zu können, würde es uns freuen, wenn wir weitere Mädchen und Burschen ab 10 Jahren in unseren Reihen begrüßen könnten.
„Du brauchst uns, wir brauchen dich!
Über jede Verstärkung unserer Jugend und aktiven Mannschaft freuen wir uns sehr.
Wenn du zwischen 10 und 16 Jahre alt bist, viel Spaß, Action und eine tolle Kameradschaft erleben willst, dann melde dich bei uns!
Natürlich freuen wir uns auch über alle neuen Mitglieder, die schon älter als 16 sind!

Melde dich jetzt bei:
Sarah Pregetter (Jugendbeauftragte) 0664/4145303

ÖSTA

Bei der diesjährigen Abnahme des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens nahmen Sebastian Fandl und Daniel Feldbaumer teil. Trotz der erschwerten Bedingungen schafften die Kameraden die vorgegebenen Leistungen in den jeweiligen Altersstufen.

Um- und Zubau des Rüsthauses

Nach dem erfolgten Spatenstich im Rahmen der Vollversammlung begannen anschließend die Arbeiten für den Um- und Zubau des Rüsthauses. Wie man bei der Seckauer Ortseinfahrt erkennen kann, wurde der Zubau der Fahrzeughalle aufgestellt, und in den nächsten Monaten wird der Innenausbau fortgesetzt.

Abschließend wünschen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seckau eine schöne Adventzeit, Frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

Bildrechte: BMI

KOBV

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir endlich wieder eine Veranstaltung für unsere Mitglieder organisieren. So trafen wir uns zu einem „Gemütlichen Beisammensein" im Gasthof Puster. Fast alle Mitglieder folgten unserer Einladung und genossen den Tag bei Speis und Trank.
Es summte zeitweilig wie in einem Bienenstock, soviel hatten sich die Mitglieder nach eineinhalbjähriger Pause wegen der Pandemie zu erzählen. Im Oktober nahm der gesamte Vorstand am Informationstag für Funktionär*innen des KOBV Behindertenverband Steiermark im JUFA-Sporthotel Fürstenfeld teil. Wir wurden unter anderem vom Sozialministeriumservice der Landesstelle Steiermark und der Pensionsversicherungsanstalt über die neuesten Regelungen informiert.

Die Leiterin der Rechtsabteilung erläuterte die Abläufe der verschiedenen Antragstellungen und welche erforderlichen Unterlagen dafür benötigt werden. Heuer konnte wieder eine Haussammlung durchgeführt werden.

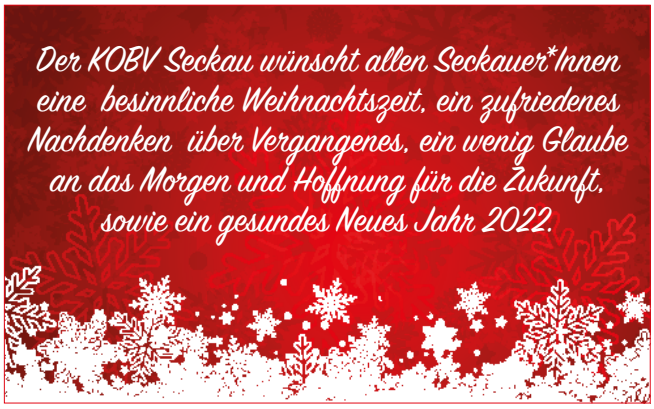
Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme der Sammler*innen und die großzügigen Spenden. Das Bereitstellen der Krankenbetten und der diversen Hilfsmittel wird sehr gut angenommen, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Bei Bedarf wenden Sie sich an den Obmann Friedrich Bräuer unter der Nummer 0664/5237572.

Einen runden Geburtstag feierten unsere Mitglieder Franz Steiner, Maria Steiner, Christiana Freigaßner, Klaus Leitgeb und Ingrid Leitgeb.

Wir wünschen den Jubilar*innen auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit. Am 8. Juli mussten wir uns von Maria Leitold verabschieden. Frau Leitold war seit März 1947 Mitglied des KOBV. Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten!

Von 1945-1954 stand die Ortsgruppe Seckau unter der Führung der Bezirksgruppe Knittelfeld. Die Vereinsgeschäfte für Seckau führte Fr. Frieda Peinhopf. Die KOBV Ortsgruppe Seckau wurde im Mai 1954 von OSR Dir. Alois Haber gegründet. Ihm zur Seite standen damals Franz Zenz, Andreas Hirn und Frieda Peinhopf. OSR Dir. Alois Haber führte den KOBV Seckau stolze 32 Jahre und war 6 Jahre Bezirksobmannstellvertreter.



Jugendblasorchester des Musikvereins

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!
Am 16. Juli gab es unter dem Motto „Spiel & Spaß mit dem Musikverein Seckau" ein buntes Programm für unsere Jüngsten. Wir nutzten diesen Nachmittag, um einige unserer Stücke zu präsentieren und bemühten uns, den Kindern an verschiedensten Stationen Freude zur Musik zu vermitteln. Es wurde gebastelt, gerätselt, und Instrumente wurden zum Klingen gebracht!
Wie Freude zur Musik ausgedrückt werden kann, zeigten sechs unserer JungmusikerInnen. Sie absolvierten die Prüfungen der Leistungsabzeichen im Juli, wofür wir euch herzlich gratulieren:
Simon Feldbaumer (Schlagzeug) – Junior, Miriam Hörbinger (Querflöte) – Junior, Johannes Kleemair (Trompete) – Junior Kilian Schönherr (Trompete) – Junior, Hannah Wiry (Waldhorn) – Junior, Verena Pamperer (Saxophon) – Silber

Außerdem freuen wir uns sehr, dass Leonie Schönherr (Querflöte) beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb in Kärnten den 2. Platz erreicht hat. Voll Stolz blicken wir auf diese erfolgreichen Leistungen unserer Jugend zurück und stimmten uns mit einem Regnereis auf die Sommerferien ein!
Ende August begannen wir wieder mit der Probenarbeit und bereiteten uns für den Frühschoppen am Erntedanksonntag vor. Für uns war es der „erste große Auftritt" in dieser Besetzung und vor Publikum. Viele Musikstücke konnten wir bei traumhaftem Wetter zum Besten geben. In diesem Rahmen fand auch die Verleihung der Leistungsabzeichen statt.

In den Herbstferien organisierten wir einen Ausflug in die Playworld Spielberg. Dort powerten wir uns in der Laser- und Jump Area aus und hatten sehr viel Spaß! Den Nachmittag ließen wir im Gasthaus Rainer in Kobenz bei einer wohlverdienten Pizza ausklingen.

Voller Energie waren wir bereit, unsere Probenarbeit für den geplanten Vorspielnachmittag im November wieder aufzunehmen, worauf wir uns schon sehr freuten. Leider mussten wir diesen kurzfristig aufgrund der steigenden Infektionszahlen und der Ungewissheit der aktuellen Lage absagen.

Wir hoffen sehr auf ein musikalisches und planungssicheres Jahr 2022 mit Auftritten und einigen Erlebnissen!

Verleihung Leistungsabzeichen.

Playworld

Playworld

Musikverein Seckau

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!

Liebe Freunde und Gönner der Blasmusik!

Nach dem sehr eingeschränkten ersten Halbjahr durften wir im Juni wieder mit den gemeinsamen Proben beginnen. Als erste Ausrückung spielten wir ein Ständchen zur Priesterweihe von Pater Serahpim.

Um bei den Probearbeiten ein Ziel vor Augen zu haben, organisierten wir gemeinsam mit der Familie Puster einen Dämmerschoppen im neu eröffneten Gasthof. Dieser fand dann am 13.08.2021 statt. Diese Veranstaltung wurde auch von der Bevölkerung gut angenommen. Daher werden wir den Dämmerschoppen voraussichtlich im nächsten Jahr wiederholen.

Fotos: Claudia Schlaffer

Erntedankfest

Am 24.09.2021 fand im Gasthof Puster unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei dieser wurde auch der angekündigte Obmannwechsel durchgeführt. Neu gewählt wurden Gernot Hübler zum Obmann und Harald Steiner zum Obmannstellvertreter. Die Wahl erfolgte einstimmig. Die offizielle Übergabe erfolgte später in einem größeren Rahmen.

Traditionell umrahmten wir das Erntedankfest am 26.09.2021. Dieses Fest nahmen wir zum Anlass, um anschließend beim Gasthof Puster einen Frühschoppen zu spielen. Den Anfang machte unser Jugendorchester unter der Leitung von Michael Feldbaumer, das mit einigen schönen Stücken die Besucher begeisterte. Nach den Darbietungen des Jugendorchesters war es dann so weit. Bruno Wiry wurde als langjähriger Obmann verabschiedet. Der Vorstand beschloss in seiner Sitzung **Bruno Wiry zum Ehrenobmann zu ernennen.** Diese Urkunde wurde ihm auch im Beisein des Bürgermeisters verliehen. Der **neue Obmann Gernot Hübler** bedankte sich im Namen des gesamten Musikvereines bei Bruno Wiry für die langjährige Tätigkeit als Obmann. Besonders hervorgehoben wurde unter anderem die Organisation und der Bau unseres neuen Musikheimes. Unser Bruno bleibt uns natürlich als treuer zweiter Flügelhornist erhalten. Nach diesem Festakt spielte der Musikverein einen abwechslungsreichen Frühschoppen unter der Leitung von Kapellmeister Martin Stocker. Als Highlight dirigierte unser neuer Ehrenobmann einen Marsch. Unser Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für die großartige Unterstützung bei unserem Frühschoppen.

Übergabe der Ehrenurkunde

Anfang November fand das Totengedenken des ÖKB Seckau statt, bei dem wir wie alle Jahre die heilige Messe und die Heldenehrung umrahmten.

Zum Abschluss hatten wir noch ein Weihnachtskonzert beim Adventmarkt der Familie Offenbacher geplant. Für diese Veranstaltung wurde auch schon eif-

rig geprobt. Aus aktuellem Anlass musste dieses Konzert leider abgesagt werden.

Das Einheben des alljährlichen Mitgliedsbeitrages wurde in diesem Jahr auf Zahlschein umgestellt. Wir bedanken uns bei unseren unterstützenden Mitgliedern für die sehr gute Annahme und pünktliche Einzahlung sowie die zahlreichen Spenden.
Bei den Geburtstagsgratulationen und Jubiläen hat der Vorstand eine Änderung geplant. Über genaue Details werden unsere unterstützenden Mitglieder persönlich informiert.

Wir hoffen, dass wir Sie bald wieder mit unserer Musik live unterhalten können und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Abschließend wünschen wir allen Gönnern und Freunden des Musikvereines sowie der gesamten Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2022.

Musikverein Seckau

Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2022

Knittelfeld

Rathaus Knittelfeld (RH)
Hauptplatz 15, 8720 Knittelfeld

Tag	Datum	Zeit	Ort
MI	**26.01.22**	08:00-13:00	RH
MI	**23.02.22**	08:00-13:00	RH
MI	**23.03.22**	08:00-13:00	RH
MI	**20.04.22**	08:00-13:00	RH
MI	**18.05.22**	08:00-13:00	RH
MI	**22.06.22**	08:00-13:00	RH
MI	**20.07.22**	08:00-13:00	RH
MI	**24.08.22**	08:00-13:00	RH
MI	**28.09.22**	08:00-13:00	RH
MI	**23.11.22**	08:00-13:00	RH
MI	**07.12.22**	08:00-13:00	RH

Judenburg

Bezirksbauernkammer (BK)
Frauengasse 19, 8750 Judenburg

Wirtschaftskammer (WK)
Burggasse 63, 8750 Judenburg

Tag	Datum	Zeit	Ort
MI	**05.01.22**	08:15-11:30	BK
MI	**19.01.22**	08:15-11:30	WK
MI	**02.02.22**	08:15-11:30	BK
MI	**16.02.22**	08:15-11:30	WK
MI	**02.03.22**	08:15-11:30	BK
MI	**16.03.22**	08:15-11:30	WK
MI	**30.03.22**	08:15-11:30	BK
MI	**13.04.22**	08:15-11:30	WK
MI	**27.04.22**	08:15-11:30	BK
MI	**11.05.22**	08:15-11:30	WK
MI	**01.06.22**	08:15-11:30	BK
MI	**15.06.22**	08:15-11:30	WK
MI	**29.06.22**	08:15-11:30	BK
MI	**13.07.22**	08:15-11:30	WK
MI	**03.08.22**	08:15-11:30	BK
MI	**17.08.22**	08:15-11:30	WK
MI	**07.09.22**	08:15-11:30	BK
MI	**21.09.22**	08:15-11:30	WK
MI	**05.10.22**	08:15-11:30	BK
MI	**19.10.22**	08:15-11:30	WK
MI	**02.11.22**	08:15-11:30	BK
MI	**16.11.22**	08:15-11:30	WK
MI	**30.11.22**	08:15-11:30	BK
MI	**14.12.22**	08:15-11:30	WK

AUSWEISPFLICHT
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer 050 808 808 bzw. online unter **svs.at/termine**.

svs.at

SVS
Gemeinsam gesünder.

USV PL Soundpark Seckau

Auf einer Erfolgswelle durch den Herbst

Nach einer guten Vorbereitungszeit und ebenso guten Testspielen beider Teams – Damen und Herren - wurde am 7. August mit einem Heimspieldoppel und zwei Siegen, die Herbstmeisterschaft gestartet.
Große Sorge hatten die Verantwortlichen des Vereines, ob die Meisterschaft im Herbst auch fertig gespielt werden kann. Dabei hielt man sich auch konsequent an die Vorgaben des Fußballverbandes und wie man abschließend festhalten konnte, gab es auch keine Vorfälle.
Auch fußballerisch konnten beide Teams aufzeigen, und eine einzigartige Erfolgswelle begleitete diesen tollen Herbst.

ERSTE

Die Seckauer Mannschaft zählte im Vorfeld schon zu den Meisterschaftsfavoriten, und so wartete man gespannt auf das erste Meisterschaftsspiel, und hier wurde das Fohnsdorfer Zweierteam gleich mit einem 9:0 auf die Heimreise geschickt. Damit unterstrich man schon von Beginn weg, dass der Aufstieg diesmal nur über sie erfolgen kann. In dieser Tonart ging es weiter, und nach 7 Runden hatte man ebenso viele Siege eingefahren und konnte ein beachtliches Torverhältnis von 42:3 aufweisen. Immerhin gastierte man in der 7. Runde beim

unmittelbaren Verfolger Neumarkt und feierte dort mit einem 6:1 einen Kantersieg. Aufgrund dieses Erfolges wurden die Seckauer von einer großen steir. Tageszeitung, zum Team der Runde gewählt und erhielt dafür ERIMA-Dressen von den Österr. Lotterien.
Dass es nicht so einfach weitergeht, verspürte die Mannschaft beim Heimspiel gegen Zeltweg. Doch mit einer unglaublichen Moral konnte der 0:2 Rückstand egalisiert werden und so konnte die Mannschaft ohne Niederlage das Match beenden. Das sollte auch der einzige Punkteverlust bleiben. In der Folge gab es wiederum drei Siege mit einem Torverhältnis von 24:2. Damit wurde der Herbstmeistertitel mit einem Vorsprung von füng Punkten auf den unmittelbaren Verfolger Neumarkt fixiert.
Auch die Torschützenliste führen zwei Seckauer an – Christian Friedl und Fabian Plöbst – bringen es gemeinsam auf 17 Treffer.
Leider musste man sich trotz des Erfolgslaufes, nach vier Runden, wegen gesundheitlicher Probleme von Trainer Himmelsbach trennen.
Umso problematischer, da man knapp vor der schweren Auswärtspartie gegen Judenburg (wurde 5:0 gewonnen) einen Ersatz suchen musste. Vorstand und

Mannschaft einigten sich rasch auf eine Übergangslösung. Damentrainer Senekowitsch übernahm zusätzlich das Coaching auf der Bank und bei den Trainings wurde er vom ERSTE-Spieler Bernd Siegl unterstützt.
Eine ausgezeichnete Konstellation, wie die folgenden Spiele zeigten.
Besonders zu erwähnen ist der „Teamspirit" des gesamten 22 Mannkaders. Hier gehört ein besonderes Fingerspitzengefühl dazu, um dieses Superklima aufrecht zu erhalten. Es passierte des Öfteren, dass Stammspieler nicht nur auf der Ersatz-, sondern auch auf der Zuschauerbank Platz nehmen mussten. So einen Zusammenhalt sieht man nicht alle Tage, dafür gebührt ein extra Lob.

DAMEN – DFC Rainer's Girls Seckau

Beim zweiten Landesligajahr war nun klar die Handschrift des Trainers Senekowitsch erkennbar, und es wurde mit eindrucksvollen Leistungen der nicht erhoffte 2. Platz im Herbstdurchgang herausgespielt. Das junge Team hält nach 11 Runden bei 7 Siegen und ein Unentschieden bei 22 Punkten.
Da es in unmittelbarer Umgebung nur zwei Damenteams (Murau u. Rottenmann) gibt, muss man weite Anfahrten zu den Auswärtspartien in Kauf nehmen, was natürlich auch strapaziös ist.
Gefestigt wurde der 2. Rang beim letzten Spiel im Herbst mit einem 3:0 Sieg in Vogau.

Fotos: © Hans Siegl und © Stefan Andraschko

Auch bei den Seckauer Girls wird Team-Building groß geschrieben, und sie sind dazu auch noch fleißige „Daumendrücker", wenn ihre männlichen Kameraden am Werk sind.
Beim Fairplay-Cup liegt man auf Rang 1, dies zeigt von großer Disziplin der Damen.
Auch im Steirercup schwimmt man auf der Erfolgswelle, so wurde Rottenmann auswärts mit 5:0 besiegt und steht damit unter den letzten acht Teams. Am 18. April 2022 kommt es daheim zur Begegnung gegen Hitzendorf, und bei einem Sieg ist man im Halbfinale.

KINDERFUSSBALL

Für unsere Jüngsten zeichnet Hugo Stocker verantwortlich. Die Kids sind mit großer Begeisterung bei der Sache, Im Winter erfolgt das Training im Turnsaal der MS Seckau. In der nächsten Saison will man dann in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Wer Interesse am Fußballsport hat, ist jederzeit herzlichst willkommen, die Kids & Trainer würden sich freuen.

FIFA - Turnier im Gasthof Puster

Am 23. Oktober ging das erste Playstation „Fifa-Turnier" des USV PL Soundpark im Gasthof Puster über

Siegerpaar M. Gollner & Th. Führer mit Organisator St. Andraschko u. Bgm. Rath

die Bühne. Die ausgelosten Mannschaften traten im 2 vs. 2 Modus, auf zwei Gruppen aufgeteilt, gegeneinander an. Nach der Gruppenphase wurden die Teams erneut zum Aufeinandertreffen der Mitstreiter um den Sieg ausgelost. In den Finalspielen konnten sich Kalb/Hübler mit einem 3:1 gegen Steinberger/Gruber den 3. Platz sichern. Im heiß hergehenden Finalspiel bewiesen sich Führer/Gollner ganz klar mit einem 4:2 gegen Rainer/Höbenreich als verdiente Sieger.
Nach rund sechs Stunden Spielzeit konnte in den späten Abendstunden im Beisein von Bürgermeister Mag. Dr. Martin Rath, die Siegerehrung durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch dem ganzen Team, an der Spitze stehend Ernst Gampmaier, dem Gasthof Puster für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die Unterstützung der gesamten Veranstaltung. „Da das FIFA-Turnier so positiv angenommen wurde und es zahlreiche positive Rückmeldungen gab, ist eine zweite Auflage im nächsten Jahr als Fixtermin eingeplant", freut sich Turnierleiter und Organisator Stefan Andraschko.

JHV und WEIHNACHTSFEIER

Am 10. Dezember findet die Jahreshauptversammlung und die Weihnachtsfeier des USV PL Soundpark in der Seckauer Alpeneventhalle statt. An der Spitze des Fußballvereines wird es einen Wechsel geben. Unser Obmann Norbert Wachter jun. macht aus beruflichen Gründen einen Schritt zurück und wird dieses Amt in die Hände von Peter Schmid legen. Peter ist seit seiner Kindheit (Spieler u. Unterstützer) mit dem Verein verbunden und kennt diesen bestens. Norbert kann seinem Nachfolger einen gesunden und erfolgreichen Verein übergeben, dem er aber weiterhin verbunden bleibt. Ein großer Dank gebührt dem Obmann für sein Wirken an der Vereinsspitze, aber auch für sein Engagement bei der Planung und Durchführung der Faschingssitzung.

HOCHZEITEN - BABY

Einige Spieler, Trainer und Funktionäre des USV Seckau schlossen in den letzten Monaten den Bund der Ehe. Wir gratulieren dazu Johannes u. Katharina Nerstheimer, Uwe u. Barbara Senekowitsch sowie Thomas u. Marie-Theres Grössing und wünschen ihnen, dass ihr gemeinsames Leben von einem fröhlichen Miteinander und einem liebevollen Füreinander getragen ist. Unser „Topscoorer" von Dienst – Christian Friedl – wurde zum zweiten Mal Vater eines Buben namens Lukas. Aufgrund des durch Corona eingestellten Spielbetriebes erfolgten erst im Sommer die Glückwünsche seiner Mannschaftskameraden. Auch wir gratulieren recht herzlich zur Geburt des Babys und wünschen ihm und seiner Partnerin Ena auch alles Liebe und Gute sowie viel Freude!

FASCHINGSSITZUNG

Die 18. Auflage dieser Erfolgsgeschichte musste im Vorjahr aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Man hofft daher, dass es 2022 dieses Highlight wieder geben wird.
Die 3 Veranstaltungstermine in der Seckauer Alpen Eventhalle stehen fest:
Freitag: 11. Februar 2022 mit Beginn um 20:00 Uhr
Samstag, 12. Februar 2022 mit Beginn um 20:00 Uhr
Sonntag, 13. Februar 2022 mit Beginn um 18:00 Uhr
Der Start des Vorverkaufs ist wiederum beim ADEG Pressler ab 29. Jänner 2022.

Eine persönliche Einladungstour unter Einhaltung der COVID-Maßnahmen wäre geplant.
Arrangiert wird diese Faschingssitzung von Alfred Lerchbacher und Norbert Wachter. 10 – 12 Beiträge, die wieder die Lachmuskeln strapazieren sollen, sind in Vorbereitung.

Wir freuen uns schon auf das zahlreiche Erscheinen.

Ableben Josef Friedl

Abschied und Dank

Wir müssen uns von einem „Urgestein" des Seckauer Fußballvereines verabschieden.

Josef Friedl hat am 19. November, einige Wochen nach seinem 72. Geburtstag, für immer die Augen geschlossen. Josef war seit der Gründung des Vereines als aktives Mitglied tätig. Er war lange Zeit als Spieler im Einsatz und übte auch das Amt des Trainers im Nachwuchsbereich, bei der Kampfmannschaft und auch bei den Damen aus. Auch war er bei der Verwirklichung der gesamten Sportanlage (1978/79) beteiligt. Bis zum Schluss half uns unser „Sepp", wie wir ihn alle nannten, beim Kassieren des Eintrittes zu den Meisterschaftsspielen. Auf ihn war immer Verlass, und er wird uns fehlen, aber auch als besonderer Freund in Erinnerung bleiben.

„Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel der Trauer leuchten".

Eisschützenclub Regner

Liebe Freunde des Eisstocksports!

Auf Grund der Corona-Pandemie und den anhaltenden hohen Infektionszahlen ist es uns, dem ESC Regner, nicht möglich, in diesem Winter 2021/22 ein Gemeindeeisschießen für Seckauer Vereine, Clubs und Hobbymannschaften, gemäß den COVID 19 Vorschriften und behördlichen Vorgaben entsprechend, durchzuführen. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir euch im Sommer 2022 wieder zu unserem Gemeinde Asphaltstockturnier für Seckauer Vereine, Clubs und Hobbymannschaften in der Seckauer Marktstraße begrüßen dürfen.

Wenn die Wetterverhältnisse einen Eisbahnbetrieb zulassen, und die COVID 19 Bestimmungen es erlauben, **findet wöchentlich, Dienstag und Donnerstag ab 19:30 Uhr und Sonntag ab 10:00 Uhr Eisschießen auf der Eisbahn neben dem Sport- und Musikheim** statt. Jeder/jede Interessierte ist herzlich eingeladen.

EISLAUFEN

Am Eislaufplatz neben dem Sport- und Musikheim!

Tennisverein

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!
Liebe Tennissportfreunde!

Aufgrund von Corona verlief auch der heurige Tennissommer sehr ruhig, trotzdem freut es uns, dass auch in diesem Jahr der Kindertenniskurs stattfinden konnte. 20 Kinder aus unserer Gemeinde nutzten die Gelegenheit, um das Tennisspielen zu erlernen bzw. ihr Können zu verfeinern. Das erlernte Tennisspiel konnten die Kinder im Sommertraining 1x pro Woche weiter verfestigen.

Unter dem Motto „Beweg Dich! – Die Bewegung für mehr Bewegung" hat Servus TV viele Jugendliche in ganz Österreich finanziell unterstützt. Auch die TC-Seckau-Jugend möchte sich für die € 1.000,- recht herzlich bedanken. Damit konnten viele Trainingsgeräte und Leihschläger für Kinder gekauft werden.

Außerdem stand Robert Jäger sen. auch wieder für fortgeschrittene Spieler zur Verfügung. Unsere Vereinsmitglieder nutzten dieses Angebot jeden Freitag von Anfang Juli bis Mitte September gründlich aus.

Wie alle Jahre, fanden auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaften in den Bewerben Herren Einzel A u. B, Herren Doppel und Mixed statt. Gratulieren dürfen wir den Siegern in den einzelnen Kategorien: Herren Einzel A – Robert Hepflinger; Herren Einzel B – Roland Salzger; Herren Doppel – Robert Hepflinger u. Roland Salzger; Mixed – Lisa Götzenbrugger u. Helmut Friedl. Wie auch die Jahre davor nimmt der TC Seckau wieder am Wintercup teil. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und viel Erfolg.

Wie Sie, liebe Seckauerinnen und Seckauer, bestimmt schon bemerkt haben, wird seit Mitte September unser Tennisplatz saniert. Der Spielbelag wird komplett ausgetauscht und eine Beregnungsanlage eingebaut. Weiters werden die Randleisten neu gelegt und ein neuer Ballfangzaun errichtet. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für die ehrenamtliche Hilfe und für die erfolgreichen Bausteinaktion recht herzlich bedanken. Ohne euch würde dieses Projekt nicht umsetzbar sein.

Auch folgenden Firmen sprechen wir unseren Dank für die finanzielle Unterstützung aus:
Binder GmbH, Ökosolar PV GmbH, Donau Versicherung (Robert Jäger jun.), Raika Aichfeld – Ortsstelle Seckau, Gasthof zur Post – Familie Puster/Gampmayer, Haingartner Versicherungsbüro, Peter Zechner GmbH Co KG, Euro Office Center, ADEG Pressler Zürich Versicherung (Werner Mühlthaler), Recconmin (Florian Missmann).

Der größte Dank gilt jedoch unserem Bgm. Mag. Dr. Martin Rath und der Marktgemeinde Seckau. Ohne die 50% finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde wäre dieses Projekt für den Tennisverein nicht umsetzbar gewesen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine erfolgreiche Saison 2022 auf unseren frisch sanierten Tennisplätzen.

Der Tennisverein Seckau wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Impressionen der Sanierung

KRIMINAL PRÄVENTION

POLIZEI

Verunreinigung von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen

Gesetzliche Grundlage § 92 StVO

Verboten ist:

- Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung.
- •Verunreinigungen durch feste und flüssige Stoffe (Abfälle, Unrat, Schutt, Kehricht, Ausgießen von Flüssigkeiten..).
- Verunreinigungen durch Schmutzanhaftungen auf Rädern (..Erdmengen sind vor dem Einfahren zu entfernen..).
- Hundehalter haben dafür zu sorgen, dass öffentliche Straßeneinrichtungen (Straßen, Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen, etc.) nicht verunreinigt werden.

Strafen:

- Abgesehen von den Straffolgen nach der Straßenverkehrsordnung (Geldstrafe in Falle der Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis 48 Std.),
- können „Verschmutzer" öffentlicher Straßen zusätzlich auch zur Reinigung, Entfernung oder zur Kostentragung für die Entfernung/Reinigung verpflichtet werden.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Eine Sicherheitsinitiative des BMI mit der Gemeinde Seckau als Sicherheitspartner zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvorbeugung

SCHUTZ VOR IT-KRIMINALITÄT

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC

An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Für diese Schutzprogramme, das Betriebssystem und den Internet-Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates, angeboten, die auch automatisiert abgerufen werden können. Es wird empfohlen, diese Updates umgehend zu installieren. Das gilt auch für auf dem PC installierte Anwendungsprogramme. Da Schadsoftware zunehmend über externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks verbreitet wird, sollten diese vor der Nutzung auf Viren geprüft werden.

2. E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Auch in Communitys empfangene E-Mail-Anhänge sollten mit einem Schutzprogramm überprüft werden. Riskant können auch Chat-Nachrichten von Unbekannten sein: Kriminelle versenden oft Links zu Webseiten mit Viren. Das Aufrufen dieser Seiten installiert Ihnen möglicherweise eine Schadsoftware (Malware).

3. Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins") Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind. Gesundes Misstrauen hilft: Wenn Zweifel an der Serio-

sität bestehen, besser auf Download und Installation einer Software verzichten.

4. Tauschbörsen

Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-Kopien strafbar und kann gegebenenfalls neben Geld- und Freiheitsstrafen zu Schadenersatzansprüchen der Rechteinhaber führen.

5. Online-Shopping

Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Kunden sollten auch die Datenschutzerklärung lesen. Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert. Weiterführende Informationen sowie „nicht zu empfehlende Webseiten" bieten die verschiedenen nationalen und internationalen Konsumentenschutzorganisationen (www.europakonsument.at).

6. Bezahlung im Web

Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https" in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser. Sichere Webseiten sind auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar, wenn sich der Betreiber einer unabhängigen Prüfung unterzogen hat. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen. Es gibt auch seriöse Bezahldienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorkasse per Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter.

7. Online-Banking

Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein (erkennbar an den Buchstaben „https" in der Adresse der Webseite). Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummern (TANs) nötig. In den Anfängen des Online-Bankings konnten die Nutzer einen solchen Code aus einer Liste frei wählen. Sicherer ist das iTAN-Verfahren, bei dem die Codes nummeriert sind. Ein Zufallsgenerator der Bank bestimmt, welche TAN eingegeben werden muss. Noch weniger Chancen haben Kriminelle beim mTAN-Verfahren: Die TAN wird dem Kunden aufs Handy geschickt und ist nur kurzzeitig gültig. Weitere Schutzverfahren sind eTAN und HBCI, bei denen der Kunde als Zusatzgeräte einen TAN-Generator oder ein Kartenlesegerät nutzt. PC-Nutzer sollten Ihre Bank fragen und das modernste verfügbare Verfahren wählen.
Vorsicht gilt, falls mehrere Transaktionsnummern auf einmal abgefragt werden: Dann ist Phishing im Spiel. Phishing ist eine Art von Diebstahl persönlicher Daten über das Internet. Über E-Mails oder betrügerische Webseiten wird versucht, persönliche Daten oder Informationen wie Kreditkartennummern, Kennwörter, Kontodaten usw. abzufragen.
In diesem Fall informieren Sie bitte sofort Ihr Bankinstitut.

8. Private Infos, Fotos und Passwörter

Die meisten Menschen würden im Alltag kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Dies gilt besonders im Umgang mit privaten Fotos und persönlichen Daten, wie z.B. Telefonnummern oder Wohnadressen. Einmal veröffentlicht, können Fotos negative Auswirkung, z.B. in Form von Mobbing, Erpressung, sexuellen Missbrauch, auf das weitere Leben haben. Auch im Web haben es die Nutzer in der Hand, den Zugang zu privaten Infos zu beschränken. Nur gute Bekannte sollten in entsprechenden Foren und Communitys Zugriff auf Fotos oder Kontaktdaten erhalten. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei zugänglich ist, desto weniger Angriffsfläche wird potenziellen Tätern und anderen unbefugten Nutzern geboten. Seien Sie bei der Weitergabe Ihrer E-Mailadresse oder bei der Eintragung Ihrer Daten in Internetformulare vorsich-

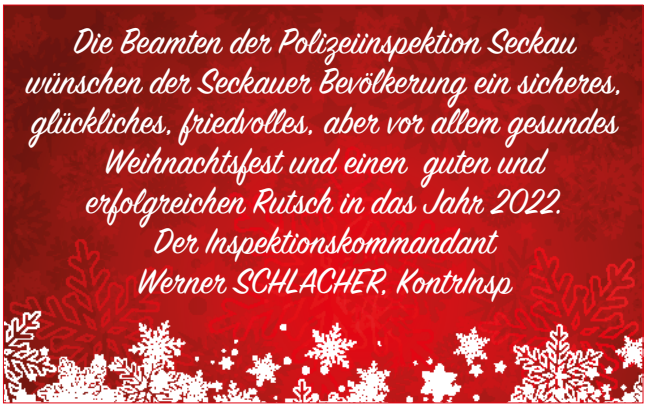
tig. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden können.
Bei vielen Online-Services müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken. Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Ein solches könnte leicht erstellt werden, indem sich der Benutzer einen Satz überlegt und von jedem Wort den ersten Buchstaben sowie alle Zahlen und Sonderzeichen verwendet. (zum Beispiel der Satz: „Ich bin am 1. Jänner 1970 geboren." ergäbe das Passwort: Iba1.J1970g.) Speichern Sie weiters keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen. Der Vermittler dient den Tätern zur Verschleierung ihrer Identität. Web-Nutzer, die sich auf dubiose Angebote einlassen und Waren oder Gelder weiterleiten, betreiben Beihilfe zum Betrug oder zur Geldwäsche und müssen mit strafrechtlichen Folgen und Schadenersatzansprüchen rechnen.

10. Apps und Abofallen

Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Dies kann oftmals passieren, ohne dass diese für die Funktion der Apps notwendig sind. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops, da diese überprüft bzw. bei Problemen mittels Fernlöschung von Ihrem Handy entfernt werden. Seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.
Achtung geboten ist zudem bei Online-Diensten, bei denen eine Registrierung erforderlich ist. Neben der breiten Masse der seriösen Werbeangebote gibt es auch Fallen, bei denen versteckt Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Die Nutzer werden dabei nicht ausreichend über die Vertragsbedingungen und Preise informiert. Oft wird dies erst im Nachhinein bemerkt, wenn Rechnungen bzw. Inkassoschreiben eingehen. Hilfestellung hierbei bietet einerseits die Watchlist des Internetombudsmannes, andererseits fungiert dieser auch als außergerichtliche Schlichtungsstelle in Streitfragen. Im Internet zu finden unter www.ombudsmann.at
Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cybercrime@bmi.gv.at.
Weitere Information erhalten Sie auf der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und neuerdings auch per BM.I-Sicherheitsapp. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.



Berg- und Naturwacht

Aktivitäten der Ortsstelle Gaal-Seckau im Jahr 2021

- Instandhaltung Ringkogelkreuz
- Wildbachbegehungen in Seckau und Gaal
- Reinhaltung des Ingeringsees und Ausmäharbeiten des Weges um den See
- Aktion Saubere Steiermark in Seckau
- Mäharbeiten und Instandhaltung beim Biotop Lambacher
- Teilnahme am Tag der Vereine
- Ameisen umsiedeln

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022!

Gothia

50 Jahre Gothia Seckau

Nach einer langen Zeit voller Einschränkungen gelang es uns seit dem Sommer, wieder neuen Schwung in unser Vereinsleben zu bringen. So konnten wieder Treffen stattfinden und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden. Höhepunkte waren sicherlich die alljährlichen Seckauer Gespräche sowie die Feier zum 50-jährigen Bestehen unserer Verbindung, unser Stiftungsfest am 13. November 2022.

Gemeinsame Festmesse im Seckauer Dom © Fabian Hasler

Zu diesem Fest konnten wir viele Mitglieder, Freunde der Verbindung und Ehrengäste in Seckau willkommen heißen. Nach gemeinsamen Sitzungen feierten wir eine Festmesse im Seckauer Dom, unter anderem unter Mitwirkung von Kaplan Markus Schöck, Pfarrer Rudolf Rappl, Pfarrer David Schwingenschuh sowie Pater Gabriel.

Verleihung der Mitgliedschaft an LH Hermann Schützenhöfer © Fabian Hasler

Im Anschluss gab es einen Festakt im prall gefüllten Saal des JUFA Seckau, bei dem wir Bgm Martin Rath sowie LH Hermann Schützenhöfer unter den Festgästen begrüßen konnten. Letzterem wurde an diesem Tag die Ehrenmitgliedschaft bei unserer Verbindung verliehen. Mit der Ehrung langjähriger verdienstvoller Mitglieder sowie Aufnahme neuer Mitglieder fand dieser Abend einen gelungenen Abschluss und lässt uns zuversichtlich in die nächsten 50 Jahre Gothia Seckau blicken.

Seckauer Gespräche 2021: Klimawandel-Grenzen des Wachstums?!

Müssen wir das Wachstum einschränken? Eher ja, konnte man aus dem Vortrag von Johannes Fragner, dem Abt der Abtei Seckau, heraushören. Er hat im Rahmen der Seckauer Gespräche am 17. und 18. September die Kernpunkte des päpstlichen Lehrschreibens „Laudato si - gelobt seist du" vorgestellt, das sich eigens dem Thema Umwelt widmet. Nach dem Vorbild von Franz von Assisi müsse sich die Menschheit um eine „authentisch gelebte ganzheitliche Ökologie" bemühen. In dem Lehrschreiben gehe es um eine „Verzahnung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fragen", schilderte Abt Fragner. Der Papst ruft dazu auf, dass sich die Menschheit ändere, und plädiert für einen anderen Lebensstil und dafür, den wachsenden Konsum einzuschränken und zur Einfachheit und Genügsamkeit zurückzukehren.

Franz Prettenthaler, Direktor im Joanneum Research Graz, präsentierte die dramatischen Veränderungen des Klimas und bestätigte aus wissenschaftlicher Sicht, dass die Menschen die Konsumorientierung reduzieren und die Energieaufbringung ändern müssten. Die größte Gefahr, die sich durch die Klimaerwärmung für Österreich abzeichnet, ist das Hochwasser, durch das die größten Schäden im Ausmaß von vielen Milliarden entstehen würden. Der Bürgermeister von Seckau, Martin Rath, forderte in seinem Grußwort ebenfalls dazu auf, dass sich die Menschen an die veränderten Verhältnisse anpassen müssten und plädierte für ein Umdenken der Bevölkerung.

In einer Videobotschaft betonte Klimaministerin Leonore Gewessler:
„Ein gutes Leben innerhalb der Grenzen unseres Planeten muss unser Ziel sein, das sind wir unseren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen schuldig. Dies erfordert einen gewaltigen Transformationsprozess – mit innovativen Ideen und vielfältigen Maßnahmen können wir unsere Lebensgrundlagen schützen und unsere Wirtschaft nachhaltig und klimafit umgestalten."

Wilhelm Pichler, der Direktor der Klimabündnisschule in Seckau, reicherte das Thema Nachhaltigkeit mit konkreten Beispielen des Abteigymnasiums an. Ein Meilenstein hierfür war die Einführung „Globales Lernen" als Schulschwerpunkt mit fächer- und klassenübergreifendem Unterricht. Durch diese Ausrichtung in der Schule wurden von den Schülern u.a. diverse Umweltprojekte in Uganda und Brasilien entwickelt und unterstützt, die sie selbst bei dieser Veranstaltung präsentierten.

Taschner, Rath, Petek (Moderatorin), Pichler, Winter, Kowatsch (Organisation) *Foto: Wolfgang Kowatsch*

Schüler und Lehrer des Abteigymnasiums *Foto: Wolfgang Kowatsch*

Weitere Höhepunkte brachte die Diskussion zwischen der Klimaaktivistin Veronika Winter und dem NRAbg. Prof. Rudolf Taschner von der ÖVP. Der Position Winters, dass es eines sozialen Wandels und einer Änderung der Rahmenbedingungen bedürfe, um den Klimawandel zu verhindern, wollte Taschner nicht folgen. Er vertritt die Auffassung, dass dies nur durch eine „geschickte Weiterindustrialisierung", z.B. der Wasserstofftechnologie gelingen würde. Auch zu den Klimazielen vertraten sie unterschiedliche Positionen: dass die wissenschaftlichen Prognosen ausreichend begründet seien, stellte Taschner in Frage, da es grundsätlich schwer sei, der Wissenschaft an sich zu vertrauen. Vertrauen könne man nur den Menschen. Winter hingegenlegte dar, dass die Klimaziele und die davon abgeleiteten Maßnahmen durch internationale Vereinbarungen der Staaten definiert wurden und daher nicht in Frage gestellt werden dürften.
Nach allen Vorträgen beteiligten sich die zahlreichen Teilnehmer der Gespräche sehr rege an der Diskussion und zeigten sich vom Niveau der Veranstaltung sehr angetan.

Wieser
Goldschmiede
8700 LEOBEN | TIMMERSDORFERGASSE 1
T 03842 45757 | WWW.GOLDSCHMIEDE-WIESER.AT

Dieselgiganten

Im heurigen Jahr war bei uns Corona-bedingt nicht allzu viel los.
Unsere Oldtimerrally hätte am 12. Juni stattgefunden, war aber leider nicht durchführbar. Aber sobald dies wieder möglich ist, findet sie mit neuen Spielen und einer neuer Rundfahrt statt! Am 5. September machten wir mit unseren Oldtimern eine Ausfahrt zum Wipfelwanderweg in die Rachau! Bei Kaiserwetter und trotz kleiner technischer Defekte war es für uns alle ein lustiger Ausflug!

HausTechnik Partner
Ing. Andres Berger
haustechnische Lösungen!
für Installateure / Planer / Anlagenbetreiber
Mobil: 0664 / 517 84 49
A-8733 St.Marein-Feistritz • Schulgasse 8/5
berger@htpartner.at • www.htpartner.at

HICKEL
Holzbau • Zimmerei • Tischlerei
Made im Murtal
Lebensqualität nach Maß!
www.hickel.at
Holzbau Hickel GmbH & Co KG • Gaalerstraße 9, 8720 Knittelfeld • 03512 / 82 4 28-0

Die Dieselgiganten wünschen ein braves Christkind und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!

Gemeindebäuerinnen

Die Bäuerinnen.

Alles neu bei den Bäuerinnen

Im Februar dieses Jahres war es soweit. Es galt, neue Gemeindebäuerinnen zu wählen. Das Wählen war ja recht einfach. Doch vor der Wahl gestaltete sich die Suche nach Nachfolgerinnen für das scheidende Gemeindebäuerinnen-Team in Seckau alles andere als einfach. Drei junge Bäuerinnen haben sich dann zusammengetan und wollen mit vereinten Kräften das Ehrenamt der Gemeindebäuerin in Seckau ausüben. Ganz jedoch haben sie sich nicht drüber getraut, denn an der Spitze steht unsere Bezirksbäuerin Marianne Gruber, die dankenswerterweise eingesprungen ist. Bevor sich das neue Team der Gemeindebäuerinnen vorstellt, soll dem vorangegangenen Trio, der Gemeindebäuerin Ingrid Kleemaier und ihren beiden Stellvertreterinnen Andrea Feldbaumer und Barbara Friedl ein herzlicher Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement als Gemeindebäuerinnen ausgesprochen werden!

Gemeindebäuerin

Gemeindebäuerin Marianne Gruber
Ich bin 45 Jahre alt, gemeinsam mit meinem Mann Peter bewirtschaften wir den Betrieb Gruber, vlg. Moar, als Milch- und Forstbetrieb im Vollerwerb. Dabei werden wir von unseren drei Kindern, Laura, Raphael und Stefanie sowie meinen Schwiegereltern tatkräftig unterstützt.
Im Februar dieses Jahres wurde ich gemeinsam mit Annemarie, Evelyn und Johanna zur Gemeindebäuerin in Seckau gewählt. Gerne werde ich die drei motivierten Bäuerinnen auf ihrem Weg begleiten und ihnen mit bestem Wissen und Gewissen zur Seite stehen.
Bäuerin sein bedeutet für mich, am schönsten, vielfältigsten und interessantesten Arbeitsplatz der Welt arbeiten zu dürfen. Mit vollstem Respekt den Tieren und unserer Natur gegenüber!

Stellvertreterinnen

Johanna Eisank
Ich bin Mama einer 2-jährigen Tochter, bin ein vielseitiger und sehr naturverbundener Mensch, der gerne unter Leuten ist. Deshalb taugt mir mein Job als Nationalparkmitarbeiterin sehr. Dort arbeite ich IN der Natur. Am Hof vlg. Andresen, den mein Partner Georg Edlinger im Vollerwerb bewirtschaftet, arbeiten wir MIT der Natur, was mir ebenfalls große Freude bereitet.

Annemarie Freigaßner
Ich bin 36 Jahre alt und Mutter von zwei Mädels – Sophie und Laura, die die Volksschule in Seckau besuchen. Neben meinem Job als Angestellte bewirtschafte ich gemeinsam mit meinem Mann Hannes und meinen Schwiegereltern den Hof vlg. Pulvermacher.

Evelyn Lackner (geb. Kargl)
Ich lebe mit meinem Mann Florian und unseren vier noch kleinen Kindern in Neuhofen. Wir bewirtschaften nebenberuflich unseren Bio-Hof, vlg. Spadiut, halten Ochsen und bauen Getreide an.

Bäuerinnen-Arbeit ist für uns:
- vielseitig und bodenständig
- leben von und mit der Natur
- altes Wissen gepaart mit neuem
- spannend und schön
- Traditionelles aufrechtzuerhalten und doch aus alten Mustern auszubrechen und modern werden

Diese Werte wollen wir gerne vermitteln und weitergeben.

Seniorenbund Seckau

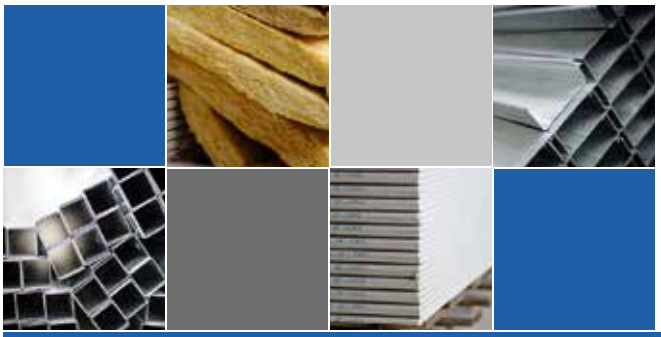
Auf Grund der Coronakrise konnten auch in diesem Jahr leider nur einige Veranstaltungen stattfinden.
Bezirkspreisschnapsen mit 40 Teilnehmern, Ausflug auf die Ochsenalm mit 33 Personen, Besichtigung der Mostpressanlage beim Kühbrein. Unseren lieben Mitgliedern, die im heurigen Jahr einen runden (halbrunden) Geburtstag gefeiert haben, wünschen wir alles Liebe und Gute, aber vor allem viel Gesundheit!
Puster Karoline, 96. Ulrich Theresia, Wachter Katharina, Friedl Johann, 93. Mag. Sager Elisabeth, 92. Temmel Anna, Feldbaumer Peter, Moßhammer Helga, Brandl Theresia, Haubmann Susanne, 80. Steiner Ingeborg, Schicho Kurt, 70. Pletz Anneliese, Schrödl Johann, Esser Grete, 65.

Spiel, Sport und Spaß

So wie auch der Vereinsname schon sagt, steht bei den Turnstunden des Vereins „Spiel, Sport & Spaß" die Freude an der Bewegung an oberster Stelle. Auch heuer wird mittwochs im Turnsaal der MS Seckau wieder Eltern-Kind-Turnen angeboten. 30 Kinder und deren Begleitpersonen haben große Freude an der Bewegung und erleben gemeinsam tolle, bewegte Stunden miteinander.
Bewegung ist bedeutend für die gesunde Entwicklung von Kindern und somit steht der Spaß an der Bewegung an oberster Stelle. Die Turnstunden finden in Form von Bewegungslandschaften statt, die die natürliche Bewegungsfreude der Kinder optimal unterstützen. Bei den unterschiedlichen Stationen werden verschiedenste motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Balancieren, Laufen, Klettern, Hüpfen, Springen, Rutschen und vieles mehr geschult. Auch soziale Fähigkeiten werden ausgebaut, denn das Einhalten von Regeln und Vorsichtsmaßnahmen sowie die Rücksichtnahme gegenüber anderen ist wichtig für das Gelingen sicherer und lustiger Turnstunden.

Wir freuen uns, dass sich Woche für Woche die Kinder bei uns austoben können und freuen uns auf viele weitere Turnstunden!

Kathi, Petra & Silvia


paka GmbH
TROCKENBAU
Paka Bau GmbH | Pölsweg 1 | A-8753 Aichdorf | www.paka.at

Hilfswerk St. Lorenzen

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

Selbstständig durch das Leben gehen – ein Vorsatz, der mit steigendem Alter und dem Anspruch auf Pflege immer herausfordernder wird. Oft braucht es eine helfende Hand: Die Mobilen Dienste St. Lorenzen des Hilfswerkes Steiermark sind für Sie da. Mit fachlicher Kompetenz und Einfühlungsvermögen unterstützen wir Menschen zuhause und fördern sie in ihrer Selbstständigkeit. Unser Team in St. Lorenzen besteht aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflegeassistent(inn)en und Heimhilfen, die Ihnen zur Seite stehen – von der Unterstützung im täglichen Leben bis hin zu professionellen Pflegeleistungen. Zusätzlich bieten wir an unserem Stützpunkt eine kostenlose Angehörigenberatung sowie Beratungen über den Einsatz des Notruftelefons in unserem Betreuungsgebiet an.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an alle Klientinnen und Klienten, die bereits auf unsere Dienste vertrauen. Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und allen anderen Gemeindebewohnerinnen und -bewohnern ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022!

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

Mobile Dienste St. Lorenzen Lorenzen 71, 8715 St. Lorenzen Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr 03515 / 4887

Quergasse 28 - 8720 Knittelfeld
0664/3245900 03512/82788
office@puster.at
www.puster.at

PUSTER.at
. . . kräfte die bewegen

Seelsorgeraum Knittelfeld – Etwas Neues beginnt

Am 8. Oktober 2021 feierten wir gemeinsam mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt in der Basilika Seckau den offiziellen Start unseres Seelsorgeraumes. Im Zuge dieser Feier wurde auch das neue Logo vorgestellt das nach intensiver Vorarbeit der Arbeitsgruppe Kommunikation von Thomas Hollomey gestaltet wurde.
Mit dem Kreuz in der Mitte, das zum Kreis hin offen ist, soll uns das Logo ermutigen, Jesus Christus mit seiner Botschaft des "Lebens in Fülle" (Joh 10,10) im Blick zu haben. Innerhalb des Kreuzes mit seinen vielen Farben kommen die Vernetzung, die Buntheit und die Verbindungen zum Ausdruck. In Jesus sind wir und die 12 Pfarren vielfältig vernetzt. In ihm haben wir Grund zur Hoffnung. Die Farben rund um das Kreuz (gelb, blau, grün, grau) bedeuten das Leben inmitten einer wunderschönen Schöpfung des Murtals mit seinen Feldern, Flüssen, Wiesen, Wäldern und Bergen.

Neu ist auch die Gottesdienstordnung für unsere zwölf Pfarren, die seit dem ersten Adventsonntag gilt. In einer Arbeitsgruppe wurde mit VertreterInnen aus allen Pfarren, die dafür beauftragt und mit Entscheidungskompetenz ausgestattet waren, die neue Ordnung erarbeitet.
Die Gottesdienstzeiten der einzelnen Pfarren für alle Sonn- und Feiertage sind nun:
8.30 Uhr: Gaal, Kleinlobming, St. Lorenzen, St. Margarethen, Schönberg
9:00 Uhr: Seckau
10.00 Uhr: Großlobming, Knittelfeld, Kobenz, Lind-Maßweg, Rachau, St. Marein
In jeder Pfarre, ausgenommen Seckau, wird einmal im Monat sonntags eine Wortgottesdienst sein und an jedem Samstag wird um 19:00 Uhr in St. Marein und im Seelsorgezentrum Maßweg eine Vorabendmesse gefeiert. An jedem ersten Samstag im Monat gibt es weiterhin die Monatswallfahrt mit der Wallfahrermesse um 19:00 Uhr in der Basilika Seckau. Weitere Details zur neuen Gottesdienstordnung finden Sie auf der Seelsorgeraumhomepage: knittelfeld.graz-seckau.at

Uns interessiert, was Ihnen in Bezug auf Kirche wichtig ist, wo Kirche stattfinden soll, damit sie gut zu Ihrem Leben passt und was Ihnen im kirchlichen Miteinander allgemein wichtig ist. Wir laden Sie ein, an der Umfrage zum Seelsorgeraum teilzunehmen. Zur Umfrage kommen Sie entweder über unsere Seelsorgeraum- Homepage oder über den QR-Code. Für jene, die nicht die Möglichkeit haben, online an der Umfrage teilzunehmen, liegen auch ausgedruckte Exemplare auf, die bei jeder Pfarrkanzlei in den Postkasten geworfen werden können.

Gemeinsam mit den neuen Pfarrgemeinderät*innen, die am 20. März 2022 in jeder Pfarre gewählt werden, wollen wir anhand der Ergebnisse der Umfrage die Richtung und Schwerpunkte unseres Seelsorgeraumes entwickeln. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges, nicht wegzudenkendes Gremium. Die letzten 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind. Sie setzen sich mit ihrer Berufung für die Menschen in den Gemeinden ein und das tun sie mittendrin – in der Gesellschaft, in der Familie, im Beruf, in der Pfarre.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam unseren Seelsorgeraum zu gestalten.

Das Seelsorgeraum-Führungsteam

Richtig sammeln ist ganz einfach!

Egal ob Leuchtstoffröhre, Wäschetrockner, Toaster, Batterien oder Akkus – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.

In Österreich gibt es folgende Sammelkategorien

Elektro-Großgeräte

Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber zum Beispiel auch E-Gitarren.

Elektro-Kleingeräte

Auch die kleinsten Geräte dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür viel zu schade! Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen. Der Weiteren PCs (ohne Bildschirm), sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Kabel, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, aber auch Blinkschuhe. Alle Geräte und elektronischen Bauteile, deren längste Seitenkante kürzer als 50 cm ist, zählen zu den Kleingeräten.

Gasentladungslampen

Unter diesen Sammelbegriff fallen zum Beispiel Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen, Spots und LED Lampen.
„Normale" Glühbirnen und Halogenlampen hingegen gehören zum Restabfall.

Kühlgeräte

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher zum Schutz unserer Umwelt einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Bildschirmgeräte

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wiederverwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

Batterien

Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll.
Jedes Geschäft, das Batterien/Akkus verkauft) muss alte Gerätebatterien, Knopfzellen oder Akkus (zu denen beispielsweise auch wieder aufladbare Batterien zählen) kostenlos zurücknehmen und seine Kunden auch darüber informieren.
Alte Batterien können natürlich auch bei den Sammelstellen der Gemeinden oder in den Sammelzentren kostenlos abgegeben werden.

Lithium-Batterien

Besondere Vorsicht ist bei Lithium Batterien/Akkus geboten. Sie können leicht überhitzen oder bei Beschädigung explodieren und zu brennen beginnen.
Bitte die Pole immer abkleben und beschädigte Akkus unverzüglich ins ASZ bringen

Machen Sie also mit! Denn richtig Sammeln ist doch logisch!

ACHTUNG!!! Elektrogroß-, Bildschirm- und Kühlgeräte werden nur im ASZ Pausendorf angenommen.

Mindesthaltbarkeitsdatum – Die häufig missverstandene Info

Es gibt kaum etwas, das das Herz eines ökologisch bewusst lebenden Menschen mehr bluten lässt als die Verschwendung von Lebensmitteln. Bereits ein Viertel aller weltweit entsorgten, jedoch noch genießbaren Lebensmittel würden reichen, um alle hungernden Menschen auf unserer Erde zu ernähren! Trotzdem werden tagtäglich unglaubliche Mengen an Nahrungsmittelresten als Abfall entsorgt. Muss das wirklich so sein? Allein schon bei der Produktion von Lebensmitteln entstehen ein Drittel aller klimarelevanten Treibhausgase. Berechnungen zufolge würde allein schon die Halbierung aller Lebensmittelabfälle gleich wirken wie die Stilllegung jedes zweiten Autos. 50% der Lebensmittelabfälle in Österreich stammen aus Privathaushalten, gleich viel wie aus Produktion, Handel und Gastronomie gemeinsam - somit liegt das größte Potential zur Vermeidung in Ihren Händen! Bei der Planung des wöchentlichen Speiseplans, beim Einkauf, aber auch bei der Lagerung von Nahrungsmitteln kann aktiv gegengesteuert werden. Viele Lebensmittelhersteller haben das Problem bereits erkannt, Aktionen wie z.B. „oft länger gut" klären dabei über den oftmals missverstandenen Begriff des Mindesthaltbarkeitsdatums auf. Dieses Mindesthaltbarkeitsdatum gibt Auskunft, wie lange mindestens ein Nahrungsmittel konsumiert werden kann, ohne dass negative Auswirkungen zu befürchten sind, ohne dass sich das Produkt zum Nachteil verändert. Somit heißt „mindestens haltbar bis" nicht gleichzeitig „tödlich ab". An dieser Stelle ein guter Vergleich: Werfen Sie ein Elektrogerät weg, sobald die Garantie abgelaufen ist?

Lebensmittel sind Mittel zum Leben, nicht für den Müll!

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob ein Nahrungsmittel noch genießbar ist, sehen Sie einfach nach, ob eine Verfärbung oder etwas anderes Ungewöhnliches zu erkennen ist, riechen Sie daran, auch vorsichtiges Kosten wird niemanden erkranken lassen. Vertrauen Sie ruhig auf Ihre Sinne!

Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land Steiermark gewährt einen **Einmalzuschuss** für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von **120 Euro** für einkommensschwache Haushalte. Die Marktgemeinde Seckau hat zusätzlich 50 Euro als Unterstützung beschlossen. Der **Antrag** kann noch **bis 4. Februar 2022** am Gemeindeamt gestellt werden.

Für den Heizkostenzuschuss gelten folgende Voraussetzungen:
AntragstellerIn muss zumindest seit 1. September 2021 den Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Sie dürfen keine Wohnunterstützung beziehen. Als Einkommensgrenze gelten folgende Richtwerte:

Für Ein-Personen Haushalte € 1.328,00. Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 1.992,00,
Für jedes Kind, das Familienbeihilfe bekommt, erhöht sich dieser Betrag um 399,- Euro.

Mobilitätszuschuss an Studierende

Die Marktgemeinde Seckau gewährt den Studierenden einen Mobilitätszuschuss (€ 100,- pro Semester) für die Dauer von max. 5 Jahren bzw. 10 Semester. Der Zuschuss wird jeweils für das abgelaufene Studiensemester ausbezahlt. Die jeweiligen Richtlinien bzw. Förderungsvoraussetzungen und das Antragsformular können Sie der Homepage (www.seckau.at/Buergerservice/Foerderungen) entnehmen.
Weitere Fördermaßnahmen sind auf dieser Seite einzusehen!

KLIMAWANDEL-ANPASSUNG – EIN STARKES THEMA

In Murau Murtal konnten wir in den letzten Jahren immer stärker die Folgen des Klimawandels mit eigenen Augen sehen, viele mussten sie auch spüren. Das Regionalmanagement Murau Murtal führt zusammen mit regionalen AkteurInnen zahlreiche Projekte, mit denen unsere Region entgegensteuern kann.

Der Klimawandel ist längst da – wir wollen bereit sein!

Schadereignisse durch längere Trockenperioden im Sommer und das Ausbreiten von Schädlingen führen zu Ernteausfällen in der Landwirtschaft oder zu geringeren Energieerträgen in der Wasserkraft. Starkniederschlagsereignisse lösen Überschwemmungen und Vermurungen aus. Schneedruck und Windwürfe schädigen die Forstwirtschaft. Regionalmanagement-Geschäftsführerin Christine Bärnthaler: „Die Region Murau Murtal ist vom Klimawandel besonders betroffen, darum wurden sogenannte Klimawandel-Anpassungsregionen (KLAR-Regionen) initiiert. Nur so können wir auch künftig den Wirtschaftsstandort sichern und die Lebensqualität auf hohem Niveau halten. Wir wollen keine Angst schüren, sondern das Bewusstsein schaffen, dass wir uns beizeiten anpassen müssen.“

Alles KLAR! für Murtal

Als KLAR!-Region verfolgt Murtal das Ziel, sich auf Veränderungen vorzubereiten und Resilienz aufzubauen, um die Schadwirkungen auf Menschen und Infrastrukturen so gering als möglich zu halten. Im Zuge eines partizipativen, Prozesses wird in den nächsten Monaten ein Klimawandel-Anpassungskonzept erstellt. Projektleiterin Corinna Mitterhuber erläutert: „Dazu gehören unter anderem Naturgefahren-Checks in den Gemeinden und die Erarbeitung von Schwerpunktmaßnahmen.“ Josef Bärnthaler von der Energieagentur Obersteiermark, verantwortlich für das KLAR Management: „Im Anpassungskonzept werden Maßnahmen definiert, um Schadwirkungen auf Lebens- und Wirtschaftsräume, wie auch auf Infrastrukturen möglichst zu vermeiden. Zudem erstellen wir umfassendes Infomaterial für die Bevölkerung.“

www.starkes-murau-murtal.at

powered by klima+ energie fonds KLAR!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau Murtal

Das Land Steiermark → Regionen

POSSEHL
SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm

+ Straßensanierung
+ Bodenbeschichtung
+ Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

neges
gärten

GartenBaumschule

A- 8715 ST. Lorenzen 111
0650 9411063
info@baumschule-neges.at

Tauchen Sie ein in die ...
Geschichte des Lebkuchens

Lebkuchen, auch Gewürzkuchen und früher auch Honigkuchen genannt, ist ein Gebäck, das in zahlreichen Variationen erhältlich ist.

Ursprünglich schmeckten Lebkuchen herzhaft bis würzig - und mit Weihnachten hatten diese auch nichts zu tun. Im Orient und später in der römischen Kaiserzeit war der Honigkuchen ein Geschenk für Arme, für Kinder von Untertanen, für ihre Grundherren oder hochgestellte Würdenträger. Die Qualität der Kuchen konnte dabei, je nach Wertschätzung des Empfängers, variieren.

Neben Honig als Süßungsmittel und den orientalischen Gewürzen (vor allem Zimt, Nelken, Anis, Kardamom, Koriander, Ingwer, Muskat) zeichnet sich der Lebkuchen vor allem dadurch aus, dass er ohne Hefe gebacken wird. Als Triebmittel wird stattdessen Hirschhornsalz oder Pottasche (oder auch beides) verwendet – was dem rohen, noch ungebackenen Teig einen bitteren Geschmack gibt. Oft wird der Lebkuchen unter anderem mit Mandeln, Nüssen, Orangeat, Zitronat und vor allem mit Schokolade verfeinert. Heute gibt es die wichtigsten Gewürze bereits fertig gemischt als Lebkuchengewürz. Auf Grund der Honigknappheit verwendete man später Kristallzucker, dadurch sind unsere modernen Lebkuchen entstanden, so wie wir sie kennen. In früheren Zeiten hingegen gab es Berufe, die inzwischen ausgestorben und deren Tätigkeiten und Lebensumstände heute vergessen sind. Einer davon ist der Lebzelter. Der Name leitet sich von „Leben" oder „gebackener Laib = Lebkuchen ab, wobei die Herkunft des Namens bis heute nicht eindeutig geklärt ist. Im 13. Jahrhundert erschienen diese Bezeichnungen zum ersten Mal und im Jahr 1473 wurde die Lebzelterzunft in München erstmals schriftlich erwähnt. Der Lebzelter war Konditor, Metsieder und Wachszieher in einer Person und stellte Gebildegebäck (Springerle), Honiglebkuchen, Met und Kerzen her. Sein ganzer Stolz waren Holzmodel, die er zur Ausformung der Springerle verwendete. Diese kunstvollen Model stach der Lebzelter entweder selbst oder sie wurden von ihm in Auftrag gegeben.

Die genaue Herkunft des Wortes Lebkuchen ist bis heute noch sehr umstritten. Viele behaupten, dass sich aus dem römischen Wort „libum" für Kuchen auch der Name „Lebkuchen" entwickelt hat. Sie glauben vielmehr, die Silbe „Leb" käme von „Laib", was seinerseits Brot bedeute. Weshalb nach dieser Lehrmeinung das Wort korrekt mit „Brotkuchen" zu deuten sei. Und andere wiederum behaupten, dass sich Lebkuchen aus dem Wort Lebkuchen weiter entwickelt hat. Der Grund dafür ist, dass früher alle exotischen Gewürze schlicht „Pfeffer" geheißen haben. Im 11. Jahrhundert tauchte erstmals in einer Handschrift des Klosters Tegernsee das Wort „Pheforzeltun" also Pfefferzelten auf. Zwei Jahrhunderte später war der Begriff „Lebkuchen" als Synonym für Lebkuchen fest etabliert. Um das Jahr 1500 legte der Bremer Stadtrat genau die Zutaten des Honigkuchens fest: 166 Teile Honig, 180 Teile Mehl und 25 Teile weißer Pfeffer. Da ein solches Gebäck derart scharf und für unseren Gaumen schlicht ungenießbar ist, vermutet man, dass unter dem Begriff „weißer Pfeffer" eigentlich die exotischen Gewürze gemeint wurden und dies wiederum der Ursprung des Wortes ist.

Mit den Augen in der Welt, mit dem Herzen in der Region

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!
Bleiben Sie gesund!

Raiffeisenbank Aichfeld

www.rbaichfeld.at